

# uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULEN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

**Wohnen in Veddel  
und Wilhelmsburg?**

Ist der „Hamburger Süden“  
wirklich auf dem Weg zum  
Trendviertel?

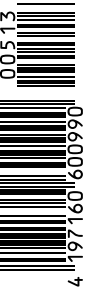
# Vom Straßenrapper zum Bühnenstar

uniscene-Neuentdeckung Fayzen aus Hamburg stellt  
am 26. Mai im Knust sein Debut-Album „Meer“ vor

**Songwriter Pohlmann**  
Lebenstipps von  
Meister Yoda

**Plagiatoren**  
Wie Hamburgs Unis mit  
Schummlern verfahren

**Erfolgreicher YouTuber**  
Beatboxer Alberto  
im Karriere-Check





**LIVE  
SESSIONS**

# ELLIE GOULDING

GRUENSPAN  
HAMBURG

**14.05.13**



AKTUELLES ALBUM: HALCYON

POWERED BY:



**TICKETS** GIBT ES NUR BEI **ENERGY** UND BEI **VODAFONE**  
ZU GEWINNEN!

MEHR INFOS AUF **ENERGY.DE**



HIT MUSIC ONLY !

# uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

## Inhalt

Mai 2013

### Impressum

**Redaktion uniscene**  
Gertrudenkirchhof 10  
D-20095 Hamburg

**Verlag** hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,  
W: www.heyhoffmann.de

**Redaktion** T: 040.3742360-0, F: -20,  
M: redaktion@uniscene.de

**Herausgeber** Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey

**Chefredaktion** Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

**CvD** Anna Brüning

**Texte + Fotos** Anna Brüning, Maximiliane  
Gürth, Christina Heller, Kai Hoffmann, Liske  
Jaax, Oliver Jensen, Paulina Kulczycki, René  
Meusel, Vanessa Nodurt, Michelle Ostwald,  
Chiara Piscitelli, Anna Purtseladze

**Art Direction** kravcov hey hoffmann Agentur für  
Werbung & Design, Albert Kravcov (Ltg.)

**Cover-Foto** kike

**Anzeigen** Jan-Hinrich Hey (verantw.),  
T: 040.3742360-0,  
M: media@heyhoffmann.de

**Vertrieb** Annika Stockmann (Ltg.)

**Druck** Westermann Druck,  
Braunschweig

**Haftungsausschluss** Namentlich gekenn-  
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder. Für  
unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der  
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.  
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-  
spielen werden zwar gespeichert, jedoch  
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb  
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

**Kurzbeschreibung uniscene** ist Hamburgs junges  
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint  
während der Vorlesungszeit monatlich im  
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,  
Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in  
Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos,  
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.

32 Von der Straße auf die  
Konzertbühne: Hamburgs  
Newcomer Fayzen

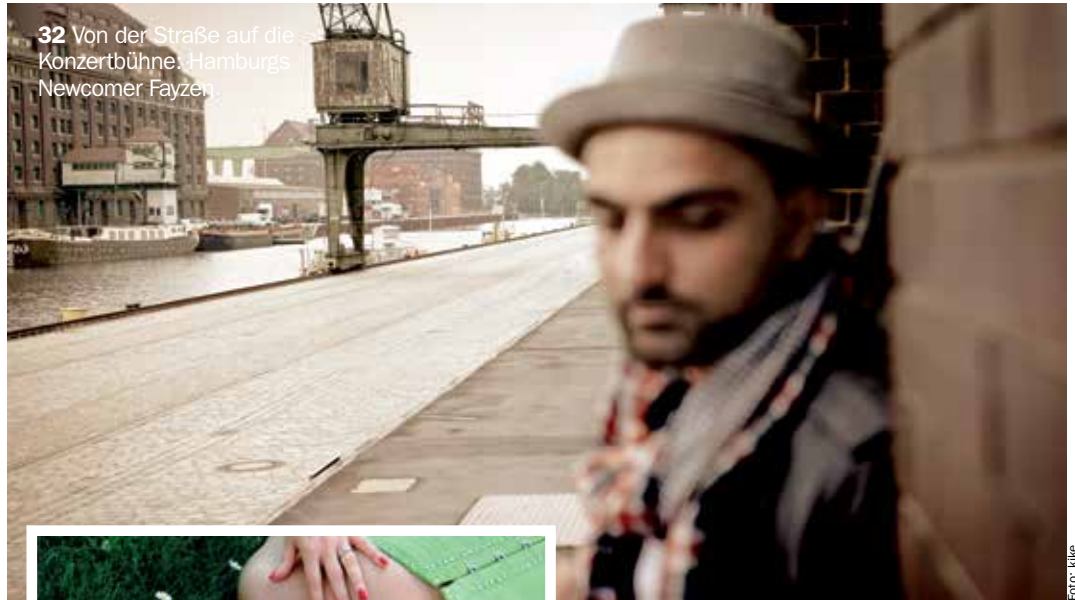


Foto: kike



44 Be., „swingt“ in den  
Frühling: 20er-Retro-  
Party im Mandalay!

30 Pohlmann sprach  
mit uns über sein  
neues Album



Foto: Sined

Folge uns im Web!

uniscenede  
uniscene.de

twitter  
twitter.com/uniscene

facebook  
facebook.com/uniscene

uniscene  
events  
uniscene-events.de



**Germany's next Top-Grimasse:** War woh-  
nix mit Editorial-Posing!

**Grimassen schneiden**  
können **YouTuber Alberto**  
und CvD Anna Brüning  
schonmal ganz gut. Was  
sonst so besprochen  
wurde, lest ihr auf S. 28!

**4 Hamburg**  
Alles über die große Eröff-  
nung der **altonale** – und was  
sonst in der Stadt los ist.

**10 Gastro**  
**Insgrüne** – der neue Coffee-  
shop an der TUHH im Test.

**12 Mode**  
Die Sonne ist da! **Sonnen-  
brillen** im Streetstyle-Check.

**14 Studium**  
Abgeschrieben? Wie die Profs  
**Plagiate** aufspüren.

**18 Literatur**  
**Ab auf den Drahtesel!** Eine  
Liebeserklärung ans Radeln.

**20 Film**  
Trekies, das Warten hat ein  
Ende! Der neue **Star Trek** im  
Check.

**24 Titel**  
Ab in den Süden? Alles zum  
**Sprung über die Elbe**.

**28 Karriere**  
Wie wird man **YouTube-Star**?  
**Alberto** erklärt es euch!

**30 Musik**  
Neues Album: **Pohlmann** im  
Interview.

**32 Konzerte**  
Ein echter Geheimtipp:  
Newcomer **Fayzen** im Knust!

**34 Bühne**  
Wie junge Regisseure **Shake-  
speare neu entdecken**.

**38 Nightlife**  
**Swingt** euch in den Frühling  
– aber immer schön das  
**Nightlife-ABC** beachten!

# Hamburg

Ressortleitung: Anna Purtseladze  
E-Mail: hamburg@uniscene.de

## Ticker

### Wasserlichtkonzerte

Es ist wieder soweit! Die bunten Wasserspiele in Hamburgs schönstem Park, dem Planten und Blomen, gehen wieder los! Wenn hier täglich ab 22 Uhr das Wasser mit der Musik tanzt, könnt ihr das wohl romantischste Date der Stadt unter freiem Himmel verbringen! 1.5.-30.9.

**Tibargfest** Biergarten, Beachclub und ein Streetball Cup zum Mitmachen – für jeden ist was dabei! Tagsüber könnt ihr in der Chill-Lounge entspannen und am Abend sorgt ein DJ für gute Stimmung und Partylaute. Am Sonntag gibt es zum Abschluss ein Feuerwerk, das ganz Niendorf zum Strahlen bringt. 24.-26.5.

**Cap San Disco** Im Rahmen des Hafengeburtstags wird das Museumsschiff Cap San Diego zum Party-Boot. Auf vier Floors sorgen bekannte DJs aus Hamburg dafür, dass der Dampfer bebt. Tipp: Um 22.30 Uhr gibt es zum großen Feuerwerk Kleinigkeiten vom Grill und eine Caipi Bar. Sa., 11.5.



Fotos: Panzau

**Gute Laune garantiert:** Kultur und Feierei – dieses Jahr mit französischem Flair

## altonale15

15 Jahre altonale! Dieses Mal gibt es keine Länder-, sondern eine Städtepartnerschaft – mit Marseille. Und dieses Mal wird schon die Eröffnung ein echter Kultur-Leckerbissen! **Anna Purtseladze** weiß, was euch erwartet. Vive la France, vive l'altonale!

„Trés français“ – im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Marseille wurde für das größte Hamburger Kulturfestival ein deutsch-französisches Programm entwickelt. Schon bei der großen Eröffnungsfeier im Altonaer Rathaus am 31. Mai, die es bei einer altonale zuvor noch nie gab, bekommen wir Besuch aus Frankreich. Im Kollegienaal treten Bands aus der Hamburger Musikszene, wie beispielsweise die charmante Pop-Chanson-Sängerin Katriana, und auch französische Künstler auf. Auf dem Balkon des Saals singen Chöre der Stadtteilperformance „Altona macht auf“, im Innenhof wird Tango und Swing getanzt. Für Krimi-Fans wurde der Autor Gilles del Pappas eingeladen, der im Dienstzimmer des Bezirksamtsleiters liest. Er gilt als würdiger Nachfolger Jean-Claude Izzos, dem Autoren der bekannten Marseille-Trilogie, Krimis über geheimnisvolle Verbrechen in den Vororten Marseilles. Noch nicht genug? Dann schaut euch die Ausstellung von Chris Boyer im Eingangsbereich oder Kurzfilme im Kleinen

Sitzungssaal an. Insgesamt sieben Bereiche des Rathauses werden von Künstlern bespielt! Durch das Programm im Rathaus führen euch die Autoren und Literatur-entertainer Sven Amtsberg und Michael Weins (kleines Foto). All das gibt's völlig kostenlos!

Während der altonale finden

**» Ein solches Eröffnungsspektakel in einem Rathaus – das hat es in Hamburg noch nie gegeben! «**

Manfred Pakusius,  
Geschäftsführer der altonale

Kunstaussstellungen, Theateraufführungen, Konzerte und Lesungen statt. Zum Beispiel stellt Alfons Alt, ein gebürtiger Bayer, der in Marseille lebt, seine Bilder im Altonaer Museum (ab 6.6.) aus. Alt wendet historische Fotoverfahren an und präsentiert faszinierende Bilder, irgendwo

zwischen Realität und Fantasie.

Des Weiteren wurde für die altonale das Stück „Le Petit Théâtre de Julie“ entwickelt: eine Mischung aus Zirkus und Theater, auf deutsch und französisch. „Wo bin ich? Wo sind die Wurzeln meiner Kultur? Wie kann ich das wissen, wenn ich nicht in meiner Heimat wohne?“ Auf all diese Fragen sucht der Clown, die Hauptfigur des Stückes, Antworten. Am 15. und 16. Juni könnt ihr ihm ab 17 Uhr im Phoenixhof dabei zusehen.

Die altonale endet mit dem Straßenfest vom 14. bis 16. Juni. Ihr könnt Altonaer Künstler, Vereine und Geschäfte kennen lernen, auf dem Kunstmarkt Bilder bewundern, auf dem Tanzboden am Alma-Wartenberg-Platz die Hüften schwingen und beim zweiten altonale DESIGNgift Open-Air shoppen bis der Arzt kommt. Schaut unbedingt auch mal hinter die Fassaden – viele Geschäfte und Anwohner veranstalten süße Hinterhoffeste mit einem ganz besonderen Charme. Noch ein kultureller Leckerbissen: „Kunst im Schaufenster“. Jedes Jahr realisieren unbekannte Künstler aktuelle Arbeiten in den Schaufenstern von Ottensen und bewerben sich damit um den altonale Kunstpreis. Das Motto dieses Jahr: Glück! Auch wir sind glücklich: Endlich wieder altonale – dieses Jahr wird es bestimmt wieder „formidable“!

**FREE altonale 31.5.-16.6., diverse Locations in Altona. Grand Opening Fr., 31.5., 20 b, Altonaer Rathaus, Platz der Republik 1 (Altona). W: altonale.de. E: frei**

## Evangelischer Kirchentag

# Mehr als Ja und Amen



Foto: Kieckhefer

Ihr habt mit der Kirche nichts am Hut und fragt euch, was an einem Kirchentag interessant sein soll? Ihr glaubt, dass es da nur langweilige Gottesdienste und Gebete gibt? Stimmt, die gibt es, aber langweilig wirds sicher nicht! Wie wäre es mit einem Gottesdienst auf dem Kiez oder in einem Club? Klingt gleich spannender. Doch der Kirchentag hat mehr auf Lager als skurrile Orte. Es finden zahlreiche Diskussionen und Vorträge statt, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen beschäftigen, wie zum Beispiel Homosexualität in der Kirche und Menschenhandel. Es geht um viel mehr als die Kirche an sich. Das diesjährige Motto lautet

„Soviel du brauchst“ und beinhaltet unter anderem das Thema der Integration von Menschen aus anderen Kulturen. Und das geht uns schließlich alle etwas an!

Im Programm sind zudem Open-Air-Konzerte, Ausstellungen, Theateraufführungen und Märkte geplant. Dieter Falk (Produzent) und Mic Donet (bekannt aus „The Voice“) haben sogar einen Kirchentags-Song komponiert und treten mit anderen Künstlern wie Stefanie Heinzmann am 3. Mai um 20 Uhr live auf der Bühne am Strandkai auf. Die Hamburger Jungs Die Herren Simple seht ihr auf der Bühne am Holstenwall am 2. Mai um 19 Uhr. Doch nicht nur bekannte Bands und Sänger sind dabei, sondern auch spannende Newcomer aus ganz Deutschland. Alles ganz ohne kommerziellen Hintergrund. Also, schaut euch das kulturelle Spektakel an und entscheidet dann, ob ihr Kirchentage immer noch langweilig findet!

**STUDENT Deutscher Evangelischer Kirchentag**  
1.5.-5.5., 8-22 h, diverse Locations, W: kirchentag.de, E: Tageskarte 28 €, erm. 17 €, Abendkarte ab 16 h 12 €, Dauerkarte 89 €, erm. 49 €.

## Feuer & Wasser



### 823. Hafengeburtstag

Dieses Jahr haben wir das Vergnügen, uns einen Tag länger als sonst am Hafengeburtstag zu erfreuen. Wegen Christi Himmelfahrt beginnt der Hafen-Spaß nämlich schon am Donnerstag. Ob ihr Schiffe beobachten, Mitfahren oder Schlemmen und Feiern wollt – der Hafengeburtstag ist perfekt zum Freunde treffen, Spazieren gehen und Feuerwerk gucken. Dieses erstrahlt am 11. Mai über dem Hafen und wird wieder für dichtes Gedränge sorgen. Unser Tipp: Durch den Alten Elbtunnel laufen, der ist während des Hafengeburtstags für Autos gesperrt, und das Feuerwerk von der kleinen Aussichtsterrasse in Steinwerder bewundern.

**FREE Hafengeburtstag 2013** 9.5.-12.5., Hafencity, W: hafengeburtstag24.de, E: frei



### Kirschblütenfest

Als Symbol für den Anfang des Frühlings findet traditionell das japanische Kirschblütenfest statt. Dieses Jahr wird wieder eine Kirschblütenprinzessin gekürt – ein ganz besonderes Ereignis, das nur alle zwei Jahre und in gerade mal drei Städten weltweit stattfindet: neben Hamburg dürfen nämlich nur noch Melbourne und Washington diese Wahl durchführen! Nachdem die Prinzessin auf dem Thron sitzt, gibt es das legendäre, bunt leuchtende, Feuerwerk über der Alster. Und haltet die Augen auf: im Alsterpark, an der Kennedybrücke, der Alsterkrugchausee und am Altonaer Balkon blühen wieder rund 5000 Kirschbäume!

**FREE Kirschblütenfest 2013** Fr., 17.5., an der Alster (Außenalster), W: djg-hamburg.de, E: frei

# Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szeenevents. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!

Entdecke die Nachbarschaft für Dich!  
**BGFG**  
www.bgfg.de

**Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG**  
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Europas größter Indoor Schnee- & Freizeitpark

# STEILER IST GEILER!

ERLEBE DIE STEIGILSTE ABFAHRT IM NORDEN MIT BIS ZU 31% GEFÄLLE!

ALL INCLUSIVE AB  
**25,€** p.P.

Skipiste + Material +  
Buffet + Getränke

**alpincenter.com**  
HAMBURG-WITTENBURG

Tel.: 038852/234-0

Hotel Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH • Zur Winterwelt 1 • 19243 Wittenburg

Direkt an der A24 / Abfahrt WITTENBURG  
nur 45 Min. von Hamburg & 90 Min. von Berlin

# Kalender

## Du möchtest mit deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [hamburg@uniscene.de](mailto:hamburg@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Eintritt frei

**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Festivals

**Tip der Redaktion:** Party mit Palina Rojinski am 11.5. im Terrace Hill!



Foto: Kraustrunk

**TIPP Surf & Skate Festival** Surfer und Skater aufgepasst! Zum 6. Mal findet in Hamburg ein Festival für alle Brett-Sport-Liebhaber statt. Bei Filmpremieren, Surf- & Skatecontests, Ausstellung und Party gibt es einiges zu sehen und zu feiern. Hang loose! 8.-12.5., diverse Orte, u.a. Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9 (Winterhude) und Terrace Hill, Feldstraße 66 (St. Pauli). W: [surf-festival.com](http://surf-festival.com). E: teilweise frei

**Emergenza** Die Halbfinal-Konzerte des weltweit größten Live-Band-Festivals finden im Knust statt. Schaut euch junge, talentierte Bands aus der ganzen Welt an und stimmt mit Bewertungsbögen ab, wer gewinnen soll. 2.-4.5., Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). W: [emergenza.net](http://emergenza.net). E: 11 €

**FREE Stadtfest St. Georg** Buntes Treiben in St. Georg: Unzählige Stände mit kulinarischen Highlights, eine Newcomerbühne mit (noch) unbekanntem Musikern der Stadt und Umgebung sowie internationale kulturelle Aufführungen warten beim wohl buntesten, entspanntesten Straßenfest Hamburgs auf euch! 25.-26.5., Hansaplatz/Lange Reibe (St. Georg). W: [stadtfest-stgeorg.de](http://stadtfest-stgeorg.de)

**FREE Osterstraßenfest** Auch die Osterstraße lädt wieder zum Feiern ein. Es gibt Musik auf zwei Bühnen mit Hamburger Bands wie den Hafencrackern. Neben Musik könnt ihr gutes Essen und Trinken an diversen Ständen genießen. Wie immer gibt es auch den legendären Flohmarkt entlang der Osterstraße. 4.-5.5., Osterstraße zwischen Schulweg und Methfesselstraße (Eimsbüttel). W: [osterstrassenfest.com](http://osterstrassenfest.com)

**FREE Familien-Sommerfest** Familienfest? Jetzt fragt ihr euch sicher was ihr da sollt, wenn ihr keine Kinder habt. Aber es lohnt sich: Zum Beispiel könnt ihr beim Live-Cooking von Sternköchen wie Frank Rosin zusehen und probieren oder die Auftritte von Detlef D! Soost oder Cassandra Steen genießen – für lau! Sa., 1.6., 15 h, Heiligengefeld (St. Pauli). W: [reue.de/besser-leben/family2013.de](http://reue.de/besser-leben/family2013.de)

**Full Metal Cruise** Wacken war gestern! Die Metal-Fans ziehen um: Konzerte gibt's nun auf einem Kreuzfahrtschiff, dazu bekommen die Metaler gutes Essen und reisen zu vier europäischen Häfen. Die etwas andere Kreuzfahrt



Foto: Weisser Rausch

## Singende Gemüserieben

Zum achten Mal findet das Hamburger Musikfestival „blurred edges“ („verwischte Ränder“) statt, das Grenzen zwischen Genres auflöst und experimenteller Musik eine Chance gibt. Internationale Künstler stellen in 25 Locations ihre Werke vor. Ziemlich gaga: Das „Blödes Orchester“, in dem Haushaltsgeräte zu Musikinstrumenten werden. Gemüserieben singen Arien, Harmonien kommen von Fönen und Rasierer geben den Beat an. Elektrisierend!

**blurred edges** 3.-18.5., diverse Locations, W: [blurrededges.de](http://blurrededges.de). E: 60 € für alle Veranstaltungen. Tipp: Blödes Orchester 10.-12.5., Medienbunker, Feldstr. 66, 4. Stock (St. Pauli), E: 9 €, erm. 5 €

endet am 11.5. beim Hafengeburtstag, mit einer speziellen Show und Feuerwerk. Wer nicht mitfährt, sollte die unüberhörbare Einfahrt trotzdem nicht verpassen. 5.5.-12.5., „Mein Schiff 1“, W: [full-metal-cruise.com](http://full-metal-cruise.com). Kosten für die Kreuzfahrt: ab 1.448 €

**About Songs Festival** Ein kleines, aber feines Festival im Knust – Geheimtip! Neben dem Hamburger Lokalhelden Tom Klose treten unter anderem Talking to Turtles (ihr einziges Konzert in diesem Jahr) und Rocky Votolato auf. Wenn die Konzerte zu Ende sind, legt ein DJ auf, so klingt das Festival mit einer Party aus. 19.5., 19 h, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). W: [aboutsongs.de](http://aboutsongs.de). E: 23 €

## Messen & Märkte

**TIPP FREE Meet Hamburg** Eventmanagement-Azubis veranstalten zum 10. Mal eine abwechslungsreiche Messe. Hier bekommt ihr die Möglichkeit, hinter die Kulissen beliebter Hamburger Locations zu schauen. Eine Party am 16. Mai im CCH ist auch geplant! 16.-17.5., CCH, Marceller Straße (Dammtor), W: [meethamburg.de](http://meethamburg.de)

**FREE vocatium Hamburg** Hier könnt ihr persönliche Gespräche mit Vertretern von Ausbildungsbetrieben und Hochschulen führen, um einen besseren Plan für eure Zukunft zu bekommen. 28.-29.5., MesseHalle, Modering 1 (Schnelsen), W: [erfolg-im-beruf.de](http://erfolg-im-beruf.de). Ö: 8.30-14.45 h

**FREE Tüdel & Tampen** Alles maritim! Hier wird nicht nur getrödel und gestöbert, sondern auch zu einer Entdeckungsreise in die Welt des Schälkel und Schippermützens eingeladen. Verschiedene Aussteller zeigen euch anlässlich des Hafengeburtstags ihre maritimen Schätze – von Gemälden bis hin zu Schiffsmodellen. 9.-12.5., Sandtorhafen, Am Sandtor Kai (HafenCity). W: [tuedel-in-tampen.de](http://tuedel-in-tampen.de)

**FREE TauschRausch** Habt ihr auch unzählige Klamotten, die ihr nicht mehr tragt? Zum Wegschmeißen zu schade, jedoch perfekt zum Verschenken. Ab zum TauschRausch-Laden! Dort könnt ihr alles abgeben und im Gegenzug mitnehmen was euch gefällt. Deal! [TauschRausch.com](http://TauschRausch.com), Brennerstr. 20 (Neustadt). Ö: Mi-Fr 15-20 h

**FREE Flohschanze** Hier findet ihr noch einen Flohmarkt, wie man ihn von früher kennt! Keine Neuwaren, nur Trödel-Kram – genau das macht

die Flohschanze aus! Schönes und Antikes für den kleinen Geldbeutel. *Samstags, 8-16 h, Karo Star, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)*. W: [marktkultur-hamburg.de/flohschanze](http://marktkultur-hamburg.de/flohschanze)

## Sonderausstellungen

**FREE Bei mir bist du schön...** Die Autorinnen Kendra Eckhorst und Birgit Görtler nehmen Schönheit und die damit verbundenen Konstruktionen kritisch unter die Lupe und zeigen ihre Vorstellungen davon. Hier stellen die beiden ihre Artikel aus dem Buch vor. *Mi., 29.5., 19.30 h, Frauenbibliothek, Grindelallee 43 (Eimsbüttel)*. W: [hamburger-frauenbibliothek.de](http://hamburger-frauenbibliothek.de)

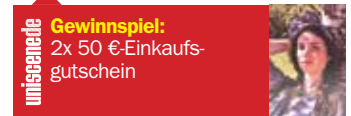
**FREE Nudes and Faces in square** Die Ausstellung zeigt Akt- und Portraitaufnahmen eines preisgekrönten Hamburger Fotografen: Carsten Witte. Um ihn reißen sich sogar große internationale Magazine wie die VOGUE, weil er Schönheit minimalistisch inszenieren und verpacken kann. Seit dem 18. Februar können wir uns an seinen Bildern erfreuen, diesen Monat endet die Ausstellung. *Unbedingt noch hingehen! Bis 28.5., Monika Mabr Galerie, Mittelweg 45 (Harvestehude)*. W: [photographygalerie.de](http://photographygalerie.de). Ö: Di-Fr 12-18 h

**Omas Küche lebt!** Habt ihr es auch satt, immer Fertiggerichte oder Fast Food zu essen? Dann ab zu Spicy's Gewürzmuseum, dort findet ihr bei der Sonderausstellung „Omas Küche lebt!“ Rezepte und Küchenzubehör aus einer Zeit, in der noch alles frisch gekocht wurde. Zum Nachkochen zu Hause gibt es Rezeptbücher für nur 5 Euro. *Bis 2.6., SPICY'S Gewürzmuseum, Am Sandtor Kai 34 (HafenCity)*. W: [spicys.de](http://spicys.de). Ö: Di-So 10-17 h, E: 3,50 €

**FREE 1.776 KM!** Von Barcelona nach Hamburg: Eine Kooperation mit der Galerie Et Hall aus Barcelona ermöglicht es jungen Künstlern aus Hamburg, Berlin und Barcelona, ihre Zeichnungen, Collagen und Skulpturen in Hamburg auszustellen. *5.5.-25.5., Galerie Feinkunst Krüger, Koblhöfen 8 (Neustadt)*. W: [feinkunst-krueger.de](http://feinkunst-krueger.de). Ö: Do-Fr 12-19 h, Sa 12-18 h

## Shopping

**Happy Hour im Kleidermarkt** Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt, der unter anderem angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhält ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert ihr bei der Happy Hour in der Filiale in der Max-Bräuer-Allee zusätzlich von einem 30%-igen Rabatt, dienstags von 11 bis 15 Uhr in der Filiale Neuer Kamp gibt's 20%. *Kleidermarkt, Max-Bräuer-Allee 174 (Altona)*, Ö: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-18 h. *Kleidermarkt Nonos, Neuer Kamp 23 (Schanze)*, Ö: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h. W: [kleidermarkt.de](http://kleidermarkt.de)



**Gewinnspiel:** 2x 50 €-Einkaufsgutschein

## Sonderveranstaltungen

**STUDENT Poetry Slam zu den Sternen** Nach der erfolgreichen Premiere im November gibt es nun endlich eine Wiederholung. Umgeben von Sternen und Planeten könnt ihr mit den Poeten auf eine Reise ins All gehen und euch in den Sternenhimmel träumen. *Sa., 4.5., 20 h, Planetarium, Hindenburgstr. 1b (Winterhude)*. W: [kampf-der-kuenste.de](http://kampf-der-kuenste.de). E: 19,50 €, erm. 14,50 €

**FREE Taufe der MS Europa 2** Schiffsbegeisterte aufgepasst! Auch in diesem Jahr wird beim



Foto: Rathmer

## Heinz Strunk

Wer „Fleisch ist mein Gemüse“ nicht gelesen hat, verpasst ein gutes und vor allem komisches Stück Hamburger Literatur. Denn Strunk (der eigentlich Matthias Halfpape heißt) ist eine lebende Legende was trocken-humorvolle Alltagsbeobachtungen angeht. Dies beweist er immer wieder als Teil des lustigen Trios „Studio Braun“ – aber auch als Autor! In der Fabrik liest er aus seinem neuen Buch „Junge rettet Freund aus Teich“, das an Strunks eigene Biographie angelehnt ist und von (s)einer bewegten Kindheit und Jugend in Harburg erzählt.

**Heinz Strunk** 13.+14.5., 21 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: [heinzstrunk.de](http://heinzstrunk.de). E: 17 € (AK), 15 € (VVK)

Hafengeburtstag ein Schiff getauft. Diesmal ist es die MS EUROPA 2. Während der Taufe werden Dick Brave & the Backbeats für gute Stimmung sorgen. *Fr., 10.5., 15 b, Cruisecenter HafenCity West, Am Sandtor Kai 30 (HafenCity), W: mseuropa2.de*

**Street MAG Show** Deutschlands größte American-Car- und Harley-Show findet zum 7. Mal in Hamburg statt. Egal ob ihr selbst etwas präsentieren oder nur andere Autos betrachten wollt, ein Muss für alle Auto-Fans. Highlight der Veranstaltung ist die Prämierung der Fahrzeuge auf einer Show-Bühne. *18.5.-19.5., Heiligengeistfeld (St. Pauli), W: street-magazine.com. E: Wochenendticket 13 €*

## Sportveranstaltungen

**NO COMPROMISES 2 – Fight Night Hamburg** Zum ersten Mal findet ein großes Mixed Martial Arts (MMA) Event bei uns statt. MMA steht für diverse Kampfsportarten: Auf dem Programm stehen unter anderem Jiu Jitsu, Kyokushinkai Karate, Ringen, Boxen und Judo. Den Höhepunkt des Abends werden zwei Titelturniere ausmachen, bei den Männern geht es um den Leichtgewichtstitel, bei den Damen gibt es weltweit erstmalig ein 4-Frauen-Turnier um den Federgewichtstitel. *Sa., 25.5., 19 b, Sportballe Hamburg, Krocchmannstr. 55 (Alsterdorf), W: nc-fc.de/no-compromises-2. E: ab 20,90 €*

**FREE Trendsport** Seid ihr auch Fans von neuen Sportarten wie Parkour, Flag Football oder Slackline? Oder fragt ihr euch gerade, was das sein soll? Dann nichts wie los, schaut euch an, was dahinter steckt und lernt, wie es gemacht wird – völlig kostenlos! *Immer freitags, 18.30-20 b, Parksport, Am Inselpark 1 (Wilhelmsburg), W: igs-hamburg.de/veranstaltungen/parksport*

**Sport- und Gesundheitswoche** Aktiv sein, Spaß am Sport haben, gesund ernähren – so sollten wir alle leben. Für den Anfang könnt ihr eine Woche lang verschiedene Sportarten von Fußball über Ultimate und Stand-Up-Paddling bis hin zu Tai Chi ausprobieren. *Veranstaltet vom Betriebssportverband Hamburg, „City Nord Sport“, 25.5.-30.5., diverse Orte in der City-Nord, u.a. City Nord Park und Jähring/Überseering, W: city-nord.eu. E: frei, z.T. Anmeldung erforderlich, Turniere, Radrennen und Sportabzeichen kostenpflichtig*

**Floorball WM** Floorball ist eine Form von Indoor-Hockey. In der schönsten Stadt der Welt treffen sich die talentiertesten Floorballer der Welt und tragen die U19-Weltmeisterschaft in

## Top 5 der Redaktion



Foto: PANZBU

**1 altonale15 Diverse Locations in Altona** Unser liebstes Kulturfestival bringt französischen Flair nach Hamburg und sorgt beim Opening für Partystimmung! *31.5.-16.6.*

**2 blurred edges Diverse Locations** International, experimentell und einzigartig – ein Festival mit außergewöhnlichen Bands für wahre Musikliebhaber. *3.-18.*

**3 Meet Hamburg CCH** Hier könnt ihr kostenlos feiern und hinter die Kulissen beliebter Hamburger Locations schauen, made by angehenden Eventmanagern. *16.-17.*

**4 Elbcoast Weekender Jugendclub SCHORSCH** Ob ihr mitmachen oder anderen dabei zuschauen wollt, wie sie sich im Dance-Battle behaupten – ein Muss für jeden HipHop-Fan! *2.-5.*

**5 Deutscher Evangelischer Kirchentag Diverse Locations** Mehr als nur langweilige Gottesdienste! Spannende Ausstellungen, Konzerte und vieles mehr. *1.-5.*

unserer Sporthalle aus. Seht selbst, wie Floorball funktioniert und feuert unser Team an! *8.5.-12.5., Sportballe Hamburg, Krocchmannstr. 55 (Winterbude), W: floorball.de/ufc2013. E: Tageskarte 8-18 €, Wochenendkarte 25 €*

**FREE HT16 Open** Bereits zum 21. Mal wird das alljährlich stattfindende Judoturnier vom Verein HT16 veranstaltet. Mädchen und Jungs verschiedener Altersklassen der Judoabteilung zeigen euch, was sie drauf haben. *18.5.-19.5., Sportzentrum HT16, Stevekingdamm 7 (Hamm), W: open.bt16-judo.de*

**STUDENT Deutsches Spring- und Dressurderby** Wusstet ihr, dass in Hamburg eines der anspruchsvollsten und berühmtesten Reittiere stattfindet? In Klein Flottbek können sich Pferdeliebhaber auf eine faszinierende Show mit den besten Reitern freuen. *9.5.-12.5., Derby-Park, Hemmingstedter Weg 2 (Klein Flottbek), W: nfr-hamburg.de. E: Dauerkarte 55 €, erm. 20 €*

**TIPP FREE Hochschul-Mixed-Handballturnier** Am Pfingstwochenende wird auch in diesem Jahr das Handballturnier vom Hochschulsport Hamburg für und mit Hamburger Studenten veranstaltet. Frauen und Männer spielen gemeinsam um den Wanderpokal und den Titel. *17.5.-19.5., Sportpark Rotherbaum, Turmweg 2 (Rotherbaum), W: hochschulsport-hamburg.de*

**Tip der Redaktion:** Jeder kann mitmachen und seine Tanzkünste unter Beweis stellen!



Foto: Elbcoast Event

**TIPP FREE Elbcoast Weekender** Könnt ihr House-Dance, Popping, Krump, Breaking und HipHop-Tanz? Oder wollt ihr es lernen? Dann geht zu den Workshops am 2.5. und mit ein wenig Glück und Talent könnt ihr euch im Finale von einer internationalen Jury bewerten lassen und Gewinner der BBQ Breaks werden. *2.5.-4.5., Jugendclub SCHORSCH, Kirchenweg 20 (St. Georg), W: sborsch-hamburg.de, e-c-u.de*

## Museen

### Museum für Kunst und Gewerbe

**STUDENT** *Steintorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de. Ö: Di-So 10-18 b, Do 10-21 b,*



## MERIDIAN KOCHSCHULE HAMBURG

MIT DEN RICHTIGEN ZUTATEN KRIEGE ICH EUCH ALLE!

Keine Lust mehr auf Tiefkühlpizza, Nudeln mit Ketchup oder Lieferservice? Dann stell Dich doch einfach selbst an den Herd und beeindrucke Deine Freunde mit tollen, selbstgekochten Gerichten. In der Meridian Kochschule zeigt Dir unser Küchenchef, wie Du ganz einfach eine ganze Meute satt bekommst oder den neuen Schwarm mit einem romantischen Dinner beeindrucken kannst.

Zutaten, Getränke und anschließendes Aufräumen inklusive! Das aktuelle Kursprogramm und weitere Informationen erhältst Du auf [www.meridian-kochschule.de](http://www.meridian-kochschule.de) und unter **040/67 10 86-60**.

## KOCHEN LERNEN GENIEßEN

Meridian Kochschule GmbH • Wandsbeker Zollstraße 87 – 89 (auf dem Gelände des MeridianSpa Wandsbek) • 22041 Hamburg



KOCHKURSE  
AB 69 €



donnerstags an oder vor Feiertagen 10-18 h. E: 10 €, erm. 7 €

**Sammlung Moderne** Wie haben sich Kunsthandwerk, Möbel, Mode oder Fotografie seit der Gründung des MKG entwickelt? In der Neu-einrichtung der Sammlung wird der Weg in die Moderne Kunst anhand von mehreren Stationen bildlich dargestellt. *Dauerausstellung*

**Tipp der Redaktion:**  
Ekelhaft! Ein Finger als USB-Stick.



Foto: Herrmann

**TIPP Böse Dinge** Für den in Prag geborenen Kunsthistoriker Gustav Pazaurek, der lange in Stuttgart lebte, wurde die Suche nach abschreckenden Geschmackserfahrungen in Kunst, Design und anderen Produkten zur Lebensaufgabe. Nach seinem Tod 1934 wurde diese fortgesetzt und durch die zeitgenössische Produktkultur ergänzt. Das Ergebnis ist eine skurrile Sammlung diverser Abartigkeiten, zu der zum Beispiel ein Handy-Halter in Totenkopf-Form gehört. *16.5.-15.9.*

**Köpfe der 20er Jahre** Die Ausstellung zeigt rund 25 Portraits von den wichtigsten Künstlern der Hamburgischen Sezession, bestehend aus extremen Farben und übersteigerten Formen. Die Bilder zeigen das innerer Gefühlschaos, das die Künstler nach dem ersten Weltkrieg in sich spürten. *Dauerausstellung*

**Patente Instrumente** Gewöhnliche Gitarren, Flöten und andere Instrumente kennen wir natürlich alle – aber was ist eine Strohgige? Wisst ihr nicht? Dann ab zum MKG! Schaut euch die einzigartigen Instrumente an, angefertigt von experimentierfreudigen Wissenschaftlern. *Bis 3.11.*

**Buddhismus & Samurai** Aufgrund der hohen Anzahl an buddhistischen Skulpturen wurden zwei neue Räume eingerichtet. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen Holzskulpturen und Malerei aus China und Japan vom 6. bis 16. Jahrhundert ergänzt durch Figuren aus Indien und Zentralasien. *Dauerausstellung*

**PIXAR. 25 Years of Animation** Wer wissen will, wie Clownfisch Nemo entstanden ist, wie aufwendig es war, „Toy Story“ zu realisieren und welcher komplexe Schaffensprozess hinter jeder kleinen Szene bei Animationsfilmen steckt, sollte sich diese Ausstellung nicht entgehen lassen. Nach fast fünf Monaten endet diese am 12. Mai. Wer also noch nicht da war, sollte sich beeilen! *Bis 12.5.*

**Hamburger Kunsthalle**

**STUDENT** Glockengießerwall 1 (Neustadt), W: [bamburgen-kunsthalle.de](http://bamburgen-kunsthalle.de). Ö: Di-Mi und Fr-So 10-18 h, Do 10-21 h, Tage vor Feiertagen 10-18 h. E: 12 €, erm. 5 €

**Giacometti. Die Spielfelder** Alberto Giacometti, ein bedeutender Schweizer Künstler, wurde durch seine surrealistischen Werke weltbekannt. Nach dem Krieg ging er dann zu den schlanken, überlebensgroßen Figuren über. Eine dieser Figuren ist das Highlight dieser Ausstellung. Ihr könnt den „Scheiternden Mann“, eines der teuersten Kunstwerke der Welt, betrachten. Ein Exemplar dieser Figur wurde in London für 74 Millionen Euro versteigert! *Bis 19.5.*



**Hamburgs höchster Beach Club**

Nach dem tollen Start im letzten Jahr ist der Sky and Sand Beach Club auf dem Einkaufszentrum Hamburger Meile in die neue Saison gestartet. Das Team, das auch den Privileg Club in der Mönckebergstraße betreut, hat wieder eine tolle Zeltstadt um den schönen Pool errichtet. Dazu gibt es kalte und warme mediterrane Köstlichkeiten und eine Eisbar. Für die Kleinen gibt es einen eigenen Spielbereich. Hamburgs derzeit wohl schönster Beach Club!

**Sky and Sand Beach Club** täglich ab 12 h, Einkaufszentrum Hamburger Meile, auf dem 13. Parkdeck, über den Fahrstuhl auf dem Parkdeck 11, Humboldtstr. 6 (Barmbek-Süd), W: [sky-and-sand-beachclub.de](http://sky-and-sand-beachclub.de)

**Besser scheitern/Film + Video** Wovor haben wir am meisten Angst? Vor dem Scheitern! Ob im Beruf oder in Beziehungen, wir haben Angst, nicht das zu schaffen, was wir vorgenommen haben. Hier könnt ihr euch Filme von 1960 bis heute ansehen, die euch zeigen wie ihr „Wieder versuchen / Wieder scheitern / Besser scheitern“ könnt. Irgendwie beruhigend, dass auch andere auf die Nase fallen und immer wieder aufstehen. *Bis 11.8.*

**Franz Erhard Walther** Der in Fulda geborene Künstler entwickelte Skulpturen, die so einfach und minimalistisch wirken, dass man sie im ersten Moment des Betrachtens nicht versteht. Genau das ist der Trick: Erst wenn der Betrachter sie „nutzt“, beispielsweise darauf herumläuft, sie

ausprobiert, werden die Werke aus Stahl, Papier oder Textilien zur Kunst. Die Ausstellung zeigt erstmals vollständig die Arbeiten, die in den 1960er und 1970er Jahren entstanden sind und als Schlüsselwerke des frühen Schaffens gelten. *Bis 23.6.*

**Deichtorhallen**

**STUDENT** Deichtorstr. 1-2 (Neustadt), W: [deichtorhallen.de](http://deichtorhallen.de). Ö: Di-So 11-18 h. E: 9 €, erm. 6 €, beide Hallen 12 €, erm. 9 €

**Harry Callahan – Retroperspektive** Wir Europäer kennen den Künstler kaum, in Amerika hingegen zählt er zu den Ikonen der modernen Fotografie. Jetzt sollen auch wir uns von seinen Werken

begeistern lassen! Seine Fotografien zeigen den Alltag, jedoch aus seiner ganz speziellen emotionalen Perspektive. *Bis 9.6.*

**TIPP Hans-Peter Feldmann** Der Düsseldorfer Künstler ist bekannt für seinen experimentellen und humorvoll-ironischen Umgang mit Fotografie und Kunstwerken. 2010 bekam er den Hugo Boss Prize, weil er mit seinem Gesamtwerk einen bedeutenden Beitrag für die Entwicklung der modernen Kunst leistet. Wir lieben seine Schiffsgemälde ohne Schiffe und das Brot, von dem nur noch die Rinde übrig geblieben ist. *Bis 2.6.*

**Museum für Völkerkunde Hamburg**

**STUDENT** Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum), W: [voelkerkundemuseum.com](http://voelkerkundemuseum.com). Ö: Di-So 10-18 h, Do 10-21 h. E: 7 €, erm. 3 €

**Die Götterhimmel Indiens** Verbildlicht in Skulpturen aus Metall, Stein und Holz sowie in Bildnissen, könnt ihr die 330.000 Götter Indiens und den religiösen Reichtum des Landes kennen lernen. Viel Spaß beim Erkunden! *21.4.-3.11.*

**Museum für Hamburgische Geschichte**

**STUDENT** Holstenwall 24 (Neustadt), W: [bamburgenmuseum.de](http://bamburgenmuseum.de). Ö: Di-Sa 10-17 h, So 10-18 h. E: 8 €, erm. 5 €

**Krameramtsstuben** Wie haben die Menschen früher gelebt? Schaut euch Hamburgs letzte erhaltene Wohnhofanlage aus dem 17. Jahrhundert an – heute befinden sich dort hübsche Läden, eine Galerie sowie eine Museumswohnung mit einer vollständigen Einrichtung aus der Zeit um 1850/1860. *Dauerausstellung, Kraysenkaamp 10 (Altstadt), E: 2 €, erm. 1,50 €*

**Hamburg im 20. Jahrhundert** Was ist Bedeutendes im 20. Jahrhundert in Hamburg geschehen? Vom Bombenangriff 1943 bis hin zur Mobilisierung der Stadt sind alle bedeutenden Ereignisse chronologisch ausgestellt. Lernt mehr über die Vergangenheit unserer (Wahl-)Heimat! *Dauerausstellung*

**Fabrik der Kunst**

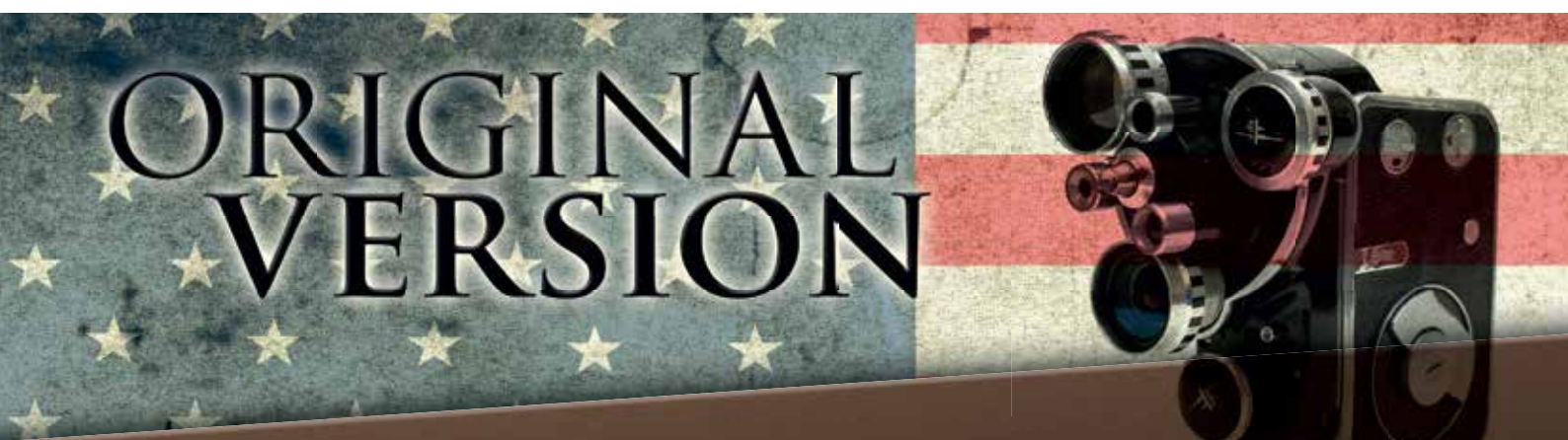
Kreuzbrook 10 (Hammerbrook), W: [fabrikderkunst.de](http://fabrikderkunst.de). Ö: 25.5. - 26.5. 15-19 h.

**FREE „KunstRaum Ko!“** Rena Lux und Rolf Sellmann betreiben in Berlin eine Produzentengalerie mit anderen talentierten Künstlern. Für uns hat Lux ihre modernen Skulpturen des menschlichen Körpers dabei und Sellmann stellt seine abstrakten Gemälde vor. *25.5.-26.5.*

**Die Wiener Schule des Phantastischen Realismus** Die Wiener Schule bezeichnet eine in den 50er und 60er Jahren in Wien agierende Künstlergruppe. Gegründet wurde sie vom Maler Albert Paris Gütersloh, dem Präsidenten der österreichischen Sektion des „Art-Clubs“. Sie brachten den Phantastischen Realismus nach Wien. Die Ausstellung zeigt Gemälde, Graphiken und Skulpturen. *Bis 15.5. E: 5 €*

**Akademie der Künste**

**STUDENT** Klosterwall 23 (Neustadt), W: [akademie-der-kuenste.de](http://akademie-der-kuenste.de). Ö: Di-So 11-18 h. E: 5 €, erm. 3 €



**The Original**

See the latest original version movies at CinemaxX Dammtor. Three screenings every sunday!

[cinamaxx.de](http://cinamaxx.de) [/cinamaxx](https://www.facebook.com/cinamaxx)





**Figureles** Anja Pletowski, eine deutsche Malerin, die in Hamburg Grafik-Design studiert hat, hatte schon diverse internationale Ausstellungen. Von Dänemark bis hin zum Iran konnten die Besucher ihre Gemälde bewundern. Sie thematisiert die Figur des Menschen, aber nicht durch die Wiedergabe von Geschehen, sondern über Strukturen und kräftige Farben. 16.5.-16.6.

## Altonaer Museum

Museumstr. 23 (Altona), W: [altonaermuseum.de](http://altonaermuseum.de). Ö: Di-So 10-17 h

**Der Tod und das Meer** Viele assoziieren das Meer mit Sonne, Strand und Urlaub. Es gibt aber auch eine andere Seite – Gefahr, Katastrophen und Tod. Diese Ausstellung zeigt Bilder, die sich mit den Bedrohungen des Meeres aus kunsthistorischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive auseinandersetzen. 1.5.-26.1.2014. E: 6 €, erm. 4 €

## Lesungen

### Donnerstag 2.

**De lütte Prinz** Diesen Monat gibt es sogar zwei Lesungen zu Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“. Diese ist sicherlich etwas extravaganter, da sie auf Plattdeutsch ist. Im Rahmen des 34. Evangelischen Kirchentages werden Uwe Michelsen (Ratsmitglied der Evangelischen Kirche in Deutschland), Gerlind Rosenbusch (Schauspielerin und Moderatorin) und Trefor Smith (Pianist) durch den Abend führen. 19 b, *Christuskirche, Bei der Christuskirche 2 (Eimsbüttel)*, W: [antoine-desaintexupery.com](mailto:antoine-desaintexupery.com)

**Im Namen Gottes – Nine Eleven** Diese szenische Lesung des Ensembles 9/11 aus Zürich setzt sich mit einem der problematischsten Themen unserer Zeit auseinander: dem Zusammenhang von Religion und Gewalt. Es werden Passagen eines Theaterstücks gelesen, das die Terroranschläge vom 11. September in den Mittelpunkt stellt und danach fragt, wie machtvoll und gefährlich Religionen letztendlich sind. 20 b, *Bugenhagenkirche, Biedermannplatz 19 (Barmbek-Süd)*, *Theatersaal*, W: [kirchentag.de](http://kirchentag.de)

**Der zweite Stein – Kirchentagskrimi** Die Hamburger Autorin Regula Venke hat mit ihren Schauerromanen bereits den Deutschen Krimipreis, den Hamburger Förderpreis für Literatur und andere Auszeichnungen gewonnen. Passend zum 34. Evangelischen Kirchentag liest sie ein Buch, in dem eine Pastorin in Hamburg verschwindet. Die Handlungsorte liegen zwischen Alster und Elbe. Spannend für Hamburger Krimifans! 20 b, *Ebemaliges Hauptzollamt, Alter Wandrabb 20 (Alstadt)*, *Zollhalle*, W: [regulavenke.de](http://regulavenke.de)

### Freitag 3.

**Klassik & Poesie** Die Veranstaltungsreihe präsentiert diesmal einen Debussy-Abend. Der Komponist war seinerzeit auch als Musikkritiker unter dem Pseudonym Monsieur Croche bekannt. Die Gegenüberstellung von musikalischem und literarischem Werk wird durch die Schauspielerinnen Katharina Schütz und den Pianisten Per Rundberg ermöglicht. 19.30 b, *Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9 (Rotherbaum)*, W: [logensaal-kammerspiele.de](http://logensaal-kammerspiele.de)

### Samstag 4.

**Sherlock Holmes – Erster Fall der Lesereihe** Der Londoner Meisterdetektiv ist in den letzten Jahren vor allem durch die Kinofilme mit Robert Downey Jr. wieder zum Leben erweckt worden. Wer ein Fan seiner spannenden Fälle ist, sollte unbedingt zu dieser interaktiv gestalteten Lesung gehen, die von Jana Pulbrek, Siegmar Tonk, Ben Knopp und vielen anderen inszeniert wird. 19.30 b, *Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9 (Rotherbaum)*, W: [logensaal-kammerspiele.de](http://logensaal-kammerspiele.de)

### Sonntag 5.

**Außer man tut es** Unter dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ führen Johannes Kirchberg und Frank Roder durch einen Abend, der ganz dem Werk von Erich Kästner gewidmet ist. Von Gedichten und Satiren über Lieder bis hin zu seinen legendären Kinderbüchern und Romanen wird alles untersucht, besprochen und gelesen. 18 b, *Das Schiff, Holzbrücke 2 (Neustadt)*, W: [theaterschiff.de](http://theaterschiff.de)

### Dienstag 7.

**Poetry Slam Themenabend** Im Mathilde Literaturcafé sind die regelmäßig stattfindenden Poetry Slams immer besonders gemächlich. Es lesen zehn Autoren jeweils einen Text von maximal fünf Minuten und danach vergibt das Publikum Punkte. Das Thema ist diesmal „Kinder“. Achtung: Die Karten sind schnell ausverkauft, weil es nur 50 Stück gibt. 20.15 b, *Mathilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum)*, W: [mathilde-bb.de](http://mathilde-bb.de). E: 5 €

**Christiane Neudecker & Feridun Zaimogu** Unter dem Titel „Hamburger Begegnungen“ kommen diesmal zwei herausragende deutsche Autoren zusammen. Als erstes wird Christiane Neudecker aus ihrem Buch „Boxenstopp“ lesen, in dem es

um das Thema Macht und ihre Kehrseite geht. Anschließend wird Feridun Zaimogu, der mit seinem Roman „Ruß“ zum Literaturphänomen wurde, aus seiner Liebesgeschichte „Der Mietmaler“ lesen, die vor allem mit einem poetischen Stil punktet. 19.30 b, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenuik 38 (Uhlenhorst)*, W: [christiane-neudecker.de](http://christiane-neudecker.de)

### Donnerstag 9.

**Marina Heib** Vom „Stern“ wurde die Wahl-Hamburgerin und Bestsellerautorin als „herausragend in Deutschlands Krimiwelt“ beschrieben. Sie liest aus ihrem neuesten Buch „Parasiten“, das es wirklich in sich hat. Kommissar Christian Beyer findet zwei Leichen, die von einer Unmenge verschiedener Ungeziefer wie Würmer, Maden und Spinnen übersät sind und ein dunkles Geheimnis bergen. Irgendwo zwischen gruselig und ecklig! 20 b, *Club 20457, Osakaallee 6 (Hafencity)*, W: [marinabeib.de](http://marinabeib.de). E: 8 €

**Tipp der Redaktion: Alle Mütter in Begleitung volljähriger Kinder bekommen freien Eintritt!**



**Mutternacht – Eine Film-Bild-Lesung** Blumen und Pralinen zum Muttertag war gestern! Wer ein spannendes Geschenk sucht, sollte seine Mutter einfach zu dieser Film-Bild-Lesung mitnehmen. Natalie Lettenewitsch und Saskia Junggeburt feiern Mütter aller Art: von der umsorgenden Übermutter bis hin zur bösen Stiefmutter ist alles dabei. Lohnt sich! 19.30 b, *Logensaal in den Kammerspielen, Hartungstr. 9 (Rotherbaum)*, W: [logensaal-kammerspiele.de](http://logensaal-kammerspiele.de)

### Dienstag 14.

**Martin Walker: „Femme Fatale“** Der schottische Schriftsteller und Journalist lebt in Périgord im Südwesten Frankreichs und hat seine Wahlheimat auch zum Ort seiner Romanhandlungen gemacht. Hier ermittelt Bruno, Chef de Police, in seinem fünften Fall und steht vor allerlei Rätseln. Die Leiche einer nackten Frau wird aus einem Fluss geborgen. Führen die satanischen Markierungen an ihrem Körper zur Aufklärung des Falls? NDR-Redakteurin Margarete von Schwarzkopf liest den deutschen Text. 19.30 b, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenuik 38 (Uhlenhorst)*, W: [brunochiefjoffpolice.com](http://brunochiefjoffpolice.com)

### Freitag 17.

**TIPP Slam the Pony** Das Haus III&70 ist mittlerweile zur absoluten Kulturzentrale in der Schanze geworden. Hier werden noch echte und unentdeckte Talente gefunden, die den Sprung nach oben suchen und gelegentlich auch schaffen. Für „Slam The Pony“ könnt ihr euch vorher online oder einfach vor Ort anmelden. 21 b, *Kulturhaus III&70, Schulterblatt 73 (Schanzenviertel)*, W: [slamthepony.de](http://slamthepony.de)

### Donnerstag 23.

**März & Moritz & 1 Gast** Viermal im Jahr laden die Kritikerin Ursula März und Rainer Moritz, Leiter des Literaturhauses Hamburg, einen Gast ein, mit dem sie über fünf belletristische Neuerscheinungen der Saison debattieren wollen. Dieses Mal ist Thea Dorn zu Gast, die als Krimiautorin bekannt wurde und Theaterstücke, Sach- und Drehbücher schreibt. Seit 2004 moderiert sie die TV-Sendung „Literatur im Foyer“. 19.30 b, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenuik 38 (Uhlenhorst)*, W: [literaturhaus-hamburg.de](http://literaturhaus-hamburg.de)

### Donnerstag 30.

**Christoph Bantzer** Seit 25 Jahren ist Bantzer festes Ensemblemitglied des Thalia Theaters und ein gefragter Schauspieler. Er liest aus Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“, das vor 70 Jahren erschien. Dazu gibt es Musik, unter anderem Klavierstücke von Mozart und Debussy. 19 b, *Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (Klostertor)*, W: [akademie-der-kuenste.de](http://akademie-der-kuenste.de). E: 8 €

**Albrecht Koschorke** Der renommierte Literaturwissenschaftler Albrecht Koschorke ist zu Gast im Literaturhaus und wird nicht etwa eines seiner Werke vorstellen, sondern im Gespräch mit Journalist Reinhard Kahl das Erzählen an sich erörtern. Es soll der Frage nachgegangen werden, ob in Erzählungen Sinn zu finden ist oder ob das Erzählen als Tätigkeit erst sinnstiftend funktioniert. Für alle, die an Literaturtheorien interessiert sind. 19 b, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenuik 38 (Uhlenhorst)*, W: [literaturhaus-hamburg.de](http://literaturhaus-hamburg.de)

### Freitag 31.

**HAMBURG Menülesung mit Dagmar Fohl** Wer kann schon von sich sagen, als Kulturmanagerin, Sängerin, Chorleiterin und Schriftstellerin zu arbeiten? Und die gebürtige Hamburgerin ist ebenso vielseitig, wenn es um Leiken geht. Während das Schloss-Café ein leckeres Drei-Gänge-Menü serviert, liest die Autorin eigene Reisetexte, die unter anderem von Amrum und Peking erzählen. Eine Lesung mit leckerem Luxus! 19.30 b, *Bergedorfer Schloss, Bergedorfer Schlossstr. 4 (Bergedorf)*, W: [bergedorfmuseum.de](http://bergedorfmuseum.de)

# Wohnen in der Hansestadt Stade

Lernen, studieren und (gemeinsam) wohnen - im Stadtteil Stade-Hahle bieten wir modern ausgestattete Zimmer zum Wohlfühlen an.

Oder möchten Sie lieber Ihr eigenes Reich? Wir finden bestimmt das Richtige für Sie!

Unser Wohnungsbestand umfasst ca. 2.400 Wohnungen in Stade, allesamt zu fairen Mietpreisen und ohne Maklercourtage.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Teichstraße 51, 21680 Stade  
Tel. 04141 6075-75, Fax -12  
[www.wohnstaette.de](http://www.wohnstaette.de)

**WOHNSTÄTTE STADE EG**  
*Wir sind für alle da*

**JUSTCOM** Reparaturen | Zubehör | Service

**TOP** Dein Gerät in guten Händen  
[www.justcom.de](http://www.justcom.de)

-Reparaturen in 60 Minuten  
-Persönliche Beratung  
-Fair und Transparent  
-Analyse kostenlos  
-24 Monate Gewährleistung

Eppendorfer Landstraße 130  
20251 Hamburg  
Lübecker Straße 78  
22087 Hamburg  
Telefon: 040 / 209 336 440  
E-Mail: [info@justcom.de](mailto:info@justcom.de)

Like us on Facebook **QYPE**

# Gastro

Ressortleitung: Vanessa Nodurft  
E-Mail: gastro.hamburg@uniscene.de

## Ticker

**Vegane Vielfalt** Man-nigfaltige Inspirationen für leckeres und tier-produktfreies Essen liefert uns die 26-jäh-rige Wahlhamburgerin Sarah Kaufmann mit ihrem Foodblog „Vegan Guerilla“. Seit Dezem-ber 2011 gibt es sogar ein dazugehöriges Kochbuch. Hut ab! W: [veganguerilla.de](http://veganguerilla.de)

**Best Beverage** Das Hamburger Gastro-Duo Marc Ciunis und Chris-toph Senger haben für ihre „East Hotel Bars& Lounges“ in der Kate-gorie Beverage (Ge-tränke) den Deutschen Gastronomiepreis 2012 gewonnen. Darauf stoßen wir an! Doch die beiden ruhen sich nicht auf ihren Lorbeeren aus, sondern...

**Tanzende Türme** ...wolen mit Hamburgs höchstem Restaurant „Heaven“ im wahrsten Sinne des Wortes weiterhin hoch hinaus. Aufgrund von internen Unstimmigkeiten wurde die Eröffnung verschoben. Somit müssen wir noch bis zum Herbst auf Steaks und Fischgerichte in der 23. Etage mit 235 (!) Quadratmeter Dachterrasse warten.



**Gutes Gewissen:** Nicht Deko und Wände sind grün – auch der Kaffee kommt aus ökologischem Anbau

## Ab ins Grüne!

Studenten und Kaffee – das gehörte schon immer zusammen wie die Grete zum Fisch. Jetzt hat das Studierendenwerk an der TUHH den Coffee-Shop „Insgrüne“ speziell für Studenten eröffnet. **Vanessa Nodurft** hat ihn getestet.

Glaubt man meinem Mitbewohner, einem Studenten der Technischen Universität Hamburg-Harburg, war es ein echtes Trauerspiel: Wenn sein Magen knurrte, hatte er bisher auf dem Unigelände nur die Wahl zwischen der restlos überlaufenen Mensa und einem seiner Meinung nach etwas teurem Café. Seit dem 14. März gibt es nun mitten auf dem Campus einen trendigen Coffee-Shop mit dem Ziel, die Mensa zu entlasten. Natürlich will ich wissen, ob sich ein Besuch auch für Nicht-Studenten der TUHH lohnt.

### Das Credo lautet Fairtrade und Nachhaltigkeit

Das Konzept des „Insgrüne“ klingt spannend: Natur vermitteln. Grün ist hier nämlich nicht nur die Grasfolie, die an den Fenstern klebt. Alle Kaffeespezialitäten werden ausschließlich mit fair gehandeltem Kaffee aus ökologischem Anbau zubereitet. Und auch die Möbel sind aus nachhaltigen und recyclebaren Materialien gefertigt. Nach diesem Konzept wurden auch schon in

Greifswald, Göttingen, Wuppertal und Stuttgart „Insgrüne“-Filialen vom Deutschen Studierendenwerk eröffnet. „Natürlich sind auch alle anderen Besucher herzlich willkommen“, so Anja Guckenberger, Verkäuferin und Betreuerin des „Insgrüne“. Dennoch seien natürlich Studenten und alle anderen Mitarbeiter der Uni das Zielpublikum. „Bisher gibt es von allen Seiten nur positives Feedback. Alle sind glücklich, dass es eine Alternative zur Mensa gibt.“

Das Angebot deckt alles ab, was das Snack-Herz begehrt:

### »Bisher gibt es nur positives Feedback«

Anja Guckenberger, Verkäuferin

Brownies (1,10 Euro), belegte Brötchen (1,90 Euro), aber auch Couscous-Salat (1,95 Euro), Obstsalat (2,20 Euro) und ein wechselndes warmes Gericht (zwischen 2 und 3 Euro).

Ich probiere einen Latte Macchiato (1,15 Euro) und einen Apfel-Cinnamon-Muffin

(1,10 Euro) und stelle fest: der schmeckt nach meiner Uni. Nicht spektakulär, aber trotzdem gut. Schnell wird mir auch dank der typischen Studierendenwerk-Preisschildchen klar, warum: Es ist der gleiche! „Auch unsere Snacks werden in der Großküche der Uni Hamburg hergestellt“, gibt Guckenberger zu. „Aber die Stimmung ist hier anders als im Grindelviertel.“

### Mensasnacks Ja, Kantinencharme Nein

Tatsächlich hat die Atmosphäre nichts mit von Massenabfertigung oder Kantinencharme: Die abgerundeten, spacigen Formen erinnern an die 1970er Jahre und die große Theke sowie die Service-Station mit Zucker und Co. müssen sich vor keinem renommierten Coffee-Shop verstecken.

**Fazit:** Eine echte Alternative zur Mensa für Studis der TUHH. Ein Besuch für andere lohnt allerdings kaum: „Insgrüne“ ist ein Coffee-Shop der Hochschulgastro mit bekanntem Sortiment.

☆☆☆☆ Insgrüne Gebäude O/Technikum, Eisen-dorfer Str. 38 (Harburg). Ö: Mo-Fr 8-16 h

### BEST OF COFFEE-SHOPS FÜR STUDENTEN

**Café Backwahn** DIE Studitreff-Institution seit über 30 Jahren. Grindelallee 148 (Rotherbaum), W: [cafebackwahn.de](http://cafebackwahn.de), Ö: Mo-Fr 8-19 h, Sa-So 9-19 h... **Elbgold** Puristischer Schanzen-Industriecharme mit gutem Kaffee. Lagerstr. 34a (Sternschanze), W: [elbgold.com](http://elbgold.com), Ö: Mo-Fr 8-19 h, Sa-So 10-19 h... **Gretchens Villa** Hier steckt Liebe in jedem Detail! Marktstr. 142 (St. Pauli), W: [gretchens-villa.de](http://gretchens-villa.de), Ö: Di-Fr 10-19 h, Sa-So 11-19 h... **Mathilde** Die kultige Literaturbar überzeugt mit typisch „schlunzigem“ Studi-Ambiente. Bornstr. 16 (Rotherbaum) W: [mathilde-hh.de](http://mathilde-hh.de), Ö: Mo-Fr ab 11 h, Sa-So ab 18 h... **Ponybar** Mit Abstand das hippe Studentencafé. Place to be! Allende Platz 1 (Rotherbaum), W: [ponybar.com](http://ponybar.com), Ö: Mo-Sa ab 9 h, So ab 10 h

# Empfehlungen

**Du möchtest, dass wir dein Café, dein Restaurant oder deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?**

Dann melde dich per E-Mail unter [gastro@uniscene.de](mailto:gastro@uniscene.de). Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**NEU** Neu getestet

## Frühstück & Brunch

**La Cafferteria** In dem süßen Café mit großzügigem Außenbereich hat der Frühstücksfreund die Qual der Wahl. Bis 18 Uhr gibt es hier die bekanntlich wichtigste Mahlzeit in zig Variationen, wie zum Beispiel das Käsefrühstück für 7,50 Euro oder das Rührei mit Tomatenwürfeln und Käse für 4,90 Euro. *Abendrotstweg 54 (Eppendorf)*, W: [la-cafferteria.de](http://la-cafferteria.de). Ö: Mo-Fr 10-23 und Sa-So 11-19 h, Tipp der Redaktion: Frühstücksvariante „Ganz Gesund“ mit frischem Obstsalat und Vollkornbrot!

**Café May** In allen sieben Filialen des Café May herrscht täglich von 9 bis 14 Uhr immer dichtes Gedränge. Kein Wunder, bei diesem tollen Frühstücksbuffet zum fairen Studi-Preis! Unter der Woche für 5,40 Euro, am Wochenende für 7,40 Euro können Brunchies in herrlicher Vintage-Möbel-Atmosphäre schllemmen, bis der Magen streikt. Ob frische Bio-Brötchen, Kuchen, Quark, Obst, Käse oder Wurst – hier stimmt einfach alles! *7 Filialen, u.a. Hein-Hoyer-Str. 14 (St. Pauli)*, W: [may-cafebar.de](http://may-cafebar.de). Ö: So-Do 7-1 h, Fr-Sa ab 7 h

## Vegan/Vegetarisch

**Happy Vegetarian** Indonesisch-chinesische Küche mit fairen Preisen und großzügigen Portionen. Und dabei zu 100 Prozent vegetarisch. Wer sich mittags den Bauch vollschlagen will, sollte das „All you can eat“-Mittagsbuffet ausprobieren! *Wiebischencamp 40 (Eimsbüttel)*, W: [happyvegetarian.de](http://happyvegetarian.de). Ö: Tgl. 11-23 h

**Hin&Veg** Der rein vegetarische Imbiss im Schanzenviertel bietet fleischlose Burger, Döner, Hotdogs und Currywurst. Fast Food geht eben auch vegetarisch! *Schillerblatt 16 (Sternschanze)*, W: [hinundveg.de](http://hinundveg.de). Ö: Mo-Do 11.30-22.30 h, Fr-Sa 11.30-24 h, So 12.30-22 h

**Tassajara** Seit 1976 wird hier internationale Vollwertküche aufgetischt. Eine echte Perle für Fans der vegetarischen und originellen Küche – an diese Qualität kommt kaum ein anderes Veggie-Restaurant ran! *Eppendorfer Landstr. 4 (Eppendorf)*, W: [tassajara.de](http://tassajara.de). Ö: Tgl. 11.30-24 h

## Mexikanisch

**El Pikosito** Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. *Buen provecho! Behnstr. 23 (Altona)*, W: [el-pikosito.de](http://el-pikosito.de). Ö: Di-Sa 18-24 h, Tipp der Redaktion: Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!

## Bar/Cocktail

**Blaues Barhaus** Das blaue Häuschen, das von außen so niedrig wirkt, hat es faustdick hinter den Ohren. 55 exquisite Cocktails, bei denen keiner dem anderen gleicht, ein DJ auf dem offenen Dachboden und eine Toilette, in der sich Männlein und Weiblein dank eines „Gucklochs“ in die Augen schauen können, überzeugen jeden Szenegänger. *Große Brunnenstr. 55 (Ottensen)*, W: [blaues-barhaus.de](http://blaues-barhaus.de). Ö: Tgl. ab 18 h, Tipp der Redaktion: der täglich wechselnde Tagescocktail und die Happy Hour von 18-22 h (alle Cocktails statt 8 nur 6 Euro)

## Türkisch

**Köz Urfa** Eine gute und günstige Alternative zu vielen schmierigen Dönerbuden und gerade von den eigenen Landsmännern gut besucht. Den Fan authentischer türkischer Küche erwarten in den großzügigen Räumlichkeiten neben dem typischen Dönerangebot auch traditionelle (und fleischlastige!) Gerichte wie Urfa. Fazit: Türkischer als die meisten Türken! *Paul-Neveermann-Platz 2-4 (Altona)*, W: [kozurfu.de](http://kozurfu.de). Ö: Tgl. 8-3 h

## Crossover

**Hate Harry** Von wegen hate – in diesem Sze-

nelokal in der Schanze steckt viel Liebe drin! Kreative und schmackhafte Salate, Steaks, Pizza und Burger werden zu fairen Preisen auf süßen karierten Tischdecken kredenzt. Der Gartenzweig als Maskottchen und die schummrige Kerzenbeleuchtung sorgen außerdem für echten Wiedererkennungswert. *Beim Grünen Jäger/Ecke Stresemannstraße (Sternschanze)*. Ö: Mo-Sa 18-2, So 17.30-2 h, Tipp der Redaktion: der Seitan-Burger mit Rosmarinkartoffeln und Tomaten-Salsa.

## Griechisch

**Taverne Ägäis** Diese Oldschool-Taverne ist ein Lokal ohne Schickimicki. Die Köchin, die auch gleichzeitig die Chefin ist, serviert Souvlaki, überbackenes Gyros und Co. in großzügigen Portionen. Und das spricht sich rum: Neben zahlreichen Stammgästen schwören auch immer mehr Hipster auf die traditionelle, griechische Küche. Abseits des Schanzens-Trubels kann man hier auch noch entspannt einen zweiten Ouzo trinken – ein wahrer Wohnzimmer-Familien-Grieche wie er im Buche steht. *Langenfelderstr. 55 (Altona-Nord)*, Ö: Di-So 17.30-24 h

## Asiatisch

**Little Buddha** Die Karte des kleinen, aber günstigen Euroasiaten deckt alles ab, was das asiatische Herz begehrt. Allein zehn verschiedenen Thai-Eintöpfe und sieben unterschiedliche vegetarische Variationen stehen zur Wahl, mal ganz abgesehen von den zahlreichen Huhn-, Rind-, Enten- und Fischgerichten. Und den obligatorischen Glückskeks gibt's natürlich obendrauf! *Hellkamp 11 (Eimsbüttel)*, W: [littlebuddha-hamburg.de](http://littlebuddha-hamburg.de). Ö: Mo-Fr 11-22 h, Sa-So 13-22 h, Tipp der Redaktion: Jeden Samstag gibt's 50% auf Sushi!

## Italienisch

**Slim Jims** Leckere, handgemachte Steinofenpizzen. Punkt. Und Ausführezeichen! Denn dieser dünne und knusprige Pizzateig sucht in Hamburg seinesgleichen. Das zumeist junge Publikum hat dabei die Wahl zwischen traditionellen Belägen, kreativen Monatspizzen (zum Beispiel mit Holunder-Chili-Sirup, karamellisierten Paprika und Babyamangold) oder selbst zusammengestellten Varianten. Wen wundert's, dass die urbane Location im typischen Schanzenschick fast immer proppenvoll ist. *Bei der Schilleroper 1-3 (St. Pauli)*, W: [slimjims.com](http://slimjims.com). Ö: Mo-Fr 12-22 h, Sa-So 13-22 h, Tipp der Redaktion: Auch Veganer kommen dank eines veganen Käsesatzes toll auf ihre Kosten!

## Spanisch

**Q-Bar** Köstliche Tapas bis zum Umfallen – das verspricht die Q-Bar. Und hält es auch. Etwas abseits vom Trubel der Reeperbahn, in der Silbersackvierte, wird zu Latinorhythmen alles aufgetischt, was schmeckt: Warme Tapas, kalte Tapas und vegetarische Tapas. Probiert die pikanten Gaumenfreuden wie Krefskroketten (7 Euro) oder Papabrava (5 Euro) im mediterran-warmen, studentischen Ambiente. *Sibersackvierte 6 (St. Pauli)*, W: [qbar-hamburg.de](http://qbar-hamburg.de). Ö: Di-Do 18-0 h, Fr-Sa 18-2 h, So 19-9 h

## Fisch

**Elbfisch** Frische und schlichte Fischgerichte, dazu junges und ässiges Publikum. Die kleinen Fischfrikadellen mit den selbstgemachten Kartoffelchips an Aioli-Dip sind köstlich, genauso wie die kleine Fischsuppe á la Elbfisch (4,20 Euro). Auch Fischspezialitäten aus der Region, wie Pannfisch und Scholle, landen auf den Tellern und können sogar vorher in der Auslage begutachtet werden. *Bahrenfelderstr. 88 (Ottensen)*, W: [restaurant-elbfisch.de](http://restaurant-elbfisch.de). Ö: Di-Sa 12-23, So 17-23 h, Tipp der Redaktion: Di & Fr gibt's hier auch Frischverkauf außer Haus!

## Afrikanisch

**Tropical Point** Futu, Yam in Spinatsauce, Pap mit Erdnüssen... Das klingt nicht nur exotisch, sondern ist es auch! Traditionelle afrikanische Küche kommt in diesem kleinen Imbissrestaurant auf den Tisch, und das zu wirklich fairen Preisen. Obwohl sich in Bezug auf die Freundlichkeit des Personals die Geister scheiden, tut das dem außergewöhnlichen Gaumenerlebnis keinen Abbruch. *Paul-Neveermann-Platz 1 (Altona)*, W: [tropicalpoint.de](http://tropicalpoint.de). Ö: Mo-Sa 11.30-22.30 h, So 13-22 h

## Café

**Yoko Mono** Tagsüber ein Café mit überdurchschnittlich gutem Kaffee und Kuchen, abends eine Bar mit feinen Drinks und szeniger Elektromukke. Das Retro-Ambiente ist charmant abgerockt, das Publikum locker und easy. Perfekt zum Schnacken und Versacken! *Markstr. 41 (St. Pauli)*, W: [yokomonos.de](http://yokomonos.de). Ö: So-Fr ab 14 h, Sa ab 12 h

## Social Networks

gibt es hier schon seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

## Nachbarschaft



## Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

**HANSA Baugenossenschaft eG**  
Lämmersiehd 49 | 22305 Hamburg  
Telefon 040 69201-0



[info@hansa-baugenossenschaft.de](mailto:info@hansa-baugenossenschaft.de) · [www.hansa-baugenossenschaft.de](http://www.hansa-baugenossenschaft.de)

# LADY FITNESS CENTER

Bei uns sind Sie in besten Händen!



**49,- €**  
monatlich

**Inclusive**  
90° und 60°  
Sauna

alle Kurse

Inclusive  
Getränke

Ständige  
Betreuung

**1. Monat**  
gratis

**Für Schülerinnen ab 29,-  
und Studentinnen ab 39,-**

**Kostenloses Probetraining**

Schillerstraße 44, 22767 Hamburg

Tel. 040 389 45 98, [www.lady-fitness-center.de](http://www.lady-fitness-center.de)

## 3 Fragen an...

**Pola (24)**, Kunst-Studentin und **Thekla (25)**, Bekleidungs-, Technik- und Management-Studentin – Gründerinnen der „Kleidererei“

**Die „Kleidererei“ ist eine Art Klamotten-Bibliothek. Wie kam es dazu?** Wir haben bei uns selbst beobachtet, dass wir trotz vollem Kleiderschrank immer mehr gekauft haben. Uns erschien es sinnvoll, eine Alternative zu finden und Klamotten zu verleihen – wie in einer Bibliothek eben.

**Was steckt hinter eurem Konzept?** Wir kritisieren damit die Wegwerfgesellschaft und möchten den Konsum nachhaltiger gestalten. Unsere Kunden können eine einmalige Monatskarte für 19 Euro beantragen oder im sechsmonatigen Abo 14 Euro zahlen. Dafür können vier Artikel für maximal zwei Wochen ausgeliehen werden.

**Für welche Anlässe findet man das richtige Outfit?** Unsere Damenkollektion enthält sowohl hochwertige Labels als auch Vintage-Kleider. Man findet edle Ausgekleider von Hugo Boss oder Yves Saint Laurent und auch Secondhand-Teile. Neben Blusen von Isabel Marant und Victor&Rolf bieten wir Hosenanzüge von Herr von Eden an. Besonders stolz sind wir auf den Modeschmuck von Polas Oma aus den 60ern! Außerdem gibts neonfarbige Strickkollektionen vom Hamburger Label „Zellous“. Es ist also für jeden Anlass was dabei!

**Die Kleidererei** Hamburger Hochstr. 24 (St. Pauli),  
W: kleidererei.tumblr.com, facebook.com/kleidererei.  
Ö: Mo-Do 17-20 h, Fr 17-21 h, Sa 15-20 h



## Get The Look created by „Kleidererei“

Schuhe: Vintage, Blazer: Jil Sander, Wildledershorts: Vintage, Body: Vintage, Gürtel: Vintage, Ohringe: Charlotte Simon, Armband: Charlotte Simon (Alle gezeigten Artikel können in der Kleidererei ausgeliehen werden)



Foto: Paulina Kulczykki

## Shopping-Tipp des Monats Hamburg – ein „DesignOort“

Wer glaubt, Hamburg hätte nichts im Bereich Mode zu bieten, wird beim PopUp-Store „DesignOort“ vom Gegenteil überzeugt. **Paulina Kulczykki** über die Aussteller, Events und junge Designer.

In Hamburg sitzen viele kreative Modeschöpfer, die bislang unentdeckt blieben. Doch damit soll es nun ein Ende haben: Der PopUp-Store „DesignOort“ präsentiert Mode vielversprechender Hamburger Jungdesigner. Insgesamt zwölf Talente stellen ihre Sommerkollektionen im Casual-Style vor – Accessoires gibt es ab 30 Euro, Bekleidung ab 60 Euro. Zudem finden Modenschauen unter dem Motto



Mira (28) und Cindy (33) bieten Hamburgs Mode-Newcomern eine Plattform

„Meet the Designers“ statt, bei denen ihr die Hidden Champions persönlich treffen könnt. Mit dabei ist eine Kollektion von der Designerin und Veranstalterin des PopUp-Stores, Cindy Steffens, die Kopfschmuck und extravagante Damenbekleidung umfasst. Gemeinsam mit ihrer Geschäftspartnerin Mira Hische möchte sie die Hamburger erinnern, wie lebendig Mode sein kann: „Es gibt in Hamburg extrem wenig Plattformen für Jungdesigner. Wir möchten zeigen, was Hamburg im Bereich Newcomer-Fashion zu bieten hat!“ Der „DesignOort“ ist eine Anlaufstelle für gutes Design und alle, die keine Mode von der Stange kaufen wollen.

**DesignOort** 17.5.-6.7., Grindelallee 117 (Rotherbaum), Ö: Mo-Fr 11-19 h, Do 11-21 h, Sa 11-16 h, W: facebook.com/designoort

# Street Style Hamburg

Endlich hat die Sonnenbrille ihren großen Auftritt: Extravagante Gestelle, ausgefallene Formen und knallbunte Gläser machen sie zum auffälligsten Accessoire der Saison. Die Hamburger Modejunkies haben den Trend natürlich längst umgesetzt!



Max (20), Model

Sonnenbrille: Karen Walker, Fellmütze: Vintage, Parka: Vintage, Schal: Secondhand, Schuhe: Goertz



Björn (22) und Marina (22), Musiker

Beide Sonnenbrillen: Ray Ban; Er: Jacke: Secondhand, Schuhe: Hiller; Sie: Schal: Louis Vuitton, Weste: Vintage



Stella (19), Schülerin

Sonnenbrille: Topshop, Mütze: American Apparel, Lederjacke: H&M, Leggings: H&M, Schuhe: Reebok, Tasche: Monki Pulli: Vero Moda



Nele (22), Model

Sonnenbrille: Prada, Mütze: Selfmade, Schal: Stoffsuchtig, Fellweste: Vintagemarkt aus London, Parka: Stoffsuchtig, Tasche: Miu Miu



Find us on [facebook](#)

**KLEIDERMARKT.DE**  
VINTAGE-FASHION-BRANDS-LEATHER-SPORTSWEAR-SHOES-ACCESSOIRES

**KLEIDERMARKT**

Max-Brauer-Allee 174  
040 - 439 43 28  
Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-18 h

**Happy Hour**  
30% Rabatt  
Mi. 11 - 16 Uhr

**NONO'S**

Neuer Kamp 23 (Schanze)  
040 - 433 717  
Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-17 h

**Happy Hour**  
20% Rabatt  
Di. 11 - 15 Uhr

**ONON GALLERIA**

Große Bleichen 21  
040 - 357 150 50

Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-19 h

**HAPPY HOUR**  
\*AUSGENOMMEN ONON GALLERIA

**Verkauft für 35€**  
**Ab dafür 29€**  
**Verhökert für 2€**  
**Und tschüss 25€**  
**Ging weg für 11€**  
**Verkauft für 9€**

**JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.**

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

**STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63**  
**STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51**

Mo.-Sa. 10-18 Uhr

Jetzt Fan werden!  
[www.facebook.com/StilbruchHamburg](http://www.facebook.com/StilbruchHamburg)

**stilbruch**  
Das Kaufhaus für Modernes von gestern  
[www.stilbruch.de](http://www.stilbruch.de)

## Ticker

### Ab auf die Bühne

Die Studenten der Hamburg School of Entertainment zeigen im Schmidt Theater, was sie können! Unterschiedliche Tanzstile und Gesangsnummern von Pop bis Musical sowie Musical und Comedy werden präsentiert. Entdeckt die Stars von Morgen! *Di 7.*

### Handball-Pfingstturnier

Sportskanonen aufgepasst! Wie immer findet an Pfingsten wieder das vom Hochschulsport organisierte Hochschul-Mixed-Handballturnier im Sportpark der Uni Hamburg statt. Es treten Teams aus Hamburg, Essen, Berlin, Dresden und anderen Städten gegeneinander an. Männer und Frauen spielen gemeinsam. *17.-19.5.*

**Lernzettel** Habt ihr auch hunderte Lernzettel rumfliegen? Bloß nicht wegwerfen! Auf [lernzettel.com](http://lernzettel.com) könnt ihr sie verkaufen. Wer zehn los wird, bekommt 24,95 Euro. Natürlich könnt ihr auch von den Zetteln anderer profitieren. Die Portal-Gründer sind erst 22 und 23 Jahre alt – coole studentische Idee!



**Copy, Paste, fertig:** Hausarbeiten schreiben könnte so einfach sein. Aber Achtung, viele Plagiate werden enttarnt!

## Wozu noch selber denken?

Annette Schavan und Karl-Theodor zu Guttenberg sind wohl die prominentesten Plagiatoren, doch auch ganz normale Studenten schreiben gerne mal ab. Wie die Uni Hamburg damit umgeht und was Wissenschaftler dazu sagen – **Christina Heller** berichtet.

Immer wieder kommt es vor, dass in wissenschaftlichen Arbeiten gemogelt wird, vor allem von Studenten. „Man merkt den Schummel im Wechsel des Stils, zum Beispiel wenn plötzlich hoch elegante Formulierungen auftauchen, die nicht zum Schreibstil des übrigen Textes passen“, sagt Professor Trute.

Schon mal gelesen? Kann gut sein, ist nämlich geklaut. Und zwar von Simone Pauls, die diese Sätze in der Mopo vom 17.2.2011 schrieb. Ein Plagiat im wissenschaftlichen Sinne ist das allerdings nicht, weil die Quelle noch auftaucht. Täte sie das nicht, wäre Frau Pauls sicherlich verärgert und wahrscheinlich gäbe es Probleme. Plagieren bedeutet, Gedanken und Texte anderer zu übernehmen, ohne anzugeben, woher sie stammen.

„Und das kann ganz leicht passieren,“ erzählt Maria F. (*Name von der Redaktion geändert*). Der

Studentin der Sozialwissenschaften wurde vor einiger Zeit vorgeworfen, abgeschrieben zu haben. Diese Anschuldigung habe sie am Anfang sehr getroffen. Mittlerweile meint sie, dass es an ihrer Art, Informationen zu bündeln, gelegen habe. „Meist sammle ich Zitate in einem Word-Dokument. Da muss ich vergessen haben, die Quellen hinzuschreiben“, sagt sie. Absicht sei das aber nicht gewesen, beteuert Maria. Das Abschreiben ist aus juristischer Sicht keine Straftat, daher drohen keine Strafen außer der nicht bestandenen Prüfung. Ausnahmeregelungen findet man in den Studien- und Prüfungsordnungen.

Julius Reimer, der gerade an seiner Doktorarbeit schreibt und schon über das GutenPlag-Wiki geforscht hat, weiß ebenfalls von Plagiatsversuchen zu berichten: Während eines Lehrauftrags sei ihm eine Arbeit untergekommen, die eins zu eins aus Wikipedia

kopiert worden sei. „Als Dozent fühlt man sich da schon für dumm verkauft“, sagt er.

Bei anderen, die aus gedruckten Texten abschreiben, lässt sich das Schummeln schwerer nachweisen. Dafür gibt es an der Uni Hamburg eine Plagiatssoftware. 100-prozentig verlassen kann man sich auf das Ergebnis aber nicht. „Die Software liefert nur erste Hinweise und gibt einen Einblick in die Architektur einer Arbeit“, sagt Juraprofessor Hans-Heinrich Trute. Das liegt daran, dass sie nur auf eine eingeschränkte Datenbank zugreifen kann, zudem kann sie ähnliche Stellen nicht als abgeschrieben erkennen. „Wenn man nach einer elektronischen Überprüfung einen Verdacht hat, muss man den von Hand überprüfen. Das ist sehr mühsam“, sagt Trute. Ob sich alle diese Mühe machen, kann er nicht garantieren.

Eine Studie des Leipziger Soziologen Sebastian Sattler aus dem Jahr 2006 zeigt ein weiteres Problem: das fehlende Unrechtsbewusstsein. Der Studie zufolge können sich 90 Prozent der Studenten vorstellen, abzuschreiben. Nur gut 40 Prozent würden sich dabei auch schämen.

Prof. Trute ist aber zuversichtlich: „Wer jetzt noch abschreibt, muss ganz schön mutig sein. Man hat in der Politik gesehen, was passieren kann – selbst nach 30 Jahren noch.“

*Professionelle Hilfe beim Hausarbeitenschreiben gibt es zum Beispiel in den Kursen des Campus Center der Uni Hamburg (W: [uni-hamburg.de/campuscenter](http://uni-hamburg.de/campuscenter)) oder der Zentralen Studienberatung der HAW (W: [bauw-hamburg.de/beratung](http://bauw-hamburg.de/beratung))*

## Studenten des Monats

Nullbockgeneration und Langzeitstudenten? Von wegen! Zahlreiche Hamburger Studis heben sich von der Masse ab und ziehen ihr Ding durch. **Vanessa Nodurft** spürt sie auf und stellt sie vor.



**Stella Richter (24)**, 7. Semester Kommunikationsdesign, und **Lisa Ostwaldt (21)**, 2. Semester Modejournalismus

„Non plus Ultra“ heißt das Kochprojekt der beiden. Seit Oktober 2012 zaubern sie alle zwei Monate im Kulturhaus III&70 besondere Köstlichkeiten für 3 bis 6 Euro in chilliger Atmosphäre.

**Was kann man sich unter eurem Projekt genau vorstellen?** Stella: Innovative, selbstkreierte Gerichte aus saisonalen und frischen Produkten werden in geselliger Runde zu passender Deko und abgestimmter Mucke serviert. Natürlich, frisch, modern. Eben von jungen Leuten für junge Leute – und dazu immer ein anderes Motto wie der „Törtchen-“ oder der „Spießabend“. Unsere Kartoffel-Rotkohl-Quiche mit Lebkuchenkruste beispielsweise war der Renner bei unserem „Nikolaus“-Themenabend.

**Wie kam es überhaupt zu dem Projekt?** Lisa: Wir haben zusammen als Kellnerinnen in der Gastro im Haus III&70 gearbeitet. Schnell haben wir gemerkt, dass wir beide gleichermaßen gutes, besonderes Essen lieben, genauso wie die Zubereitung und die Deko. Wie schnell dann alles ging, hat uns selbst überrascht (*lacht*). Und auch, wie begeistert uns die Gastro-Szene Hamburgs angenommen hat. Mittlerweile bieten wir auch Catering an. Klar

können wir von den Einnahmen nicht leben, aber das war auch nicht unser Ziel.

**Lässt sich das „Non plus Ultra“ denn gut mit der Uni vereinbaren?** Stella: Absolut. Was wir im Studium lernen, können wir super umsetzen. Lisa ist versiert im Umgang mit Presstexten, ich kümmere mich um das Design. Auch unsere Dozenten sind immer sehr verständnisvoll, wenn wir zum Beispiel mal „schwänzen“ müssen. Sie finden unser Projekt klasse und unterstützen uns dabei.

» Das Studium ist die beste Zeit, um einfach mal etwas auszuprobieren. «

**Was sind eure Pläne für die Zukunft?** Stella: Eine andere Location mit einem Außenbereich wäre eigentlich nicht schlecht. Auch hoffe ich, mit meinem eigenen Label, siehe konglomeratdesign.de, durchzustarten. Und wer weiß – vielleicht eröffnen wir ja mal unser eigenes Restaurant!

**Was würdet ihr anderen Studenten raten, die auch durchstarten wollen?** Lisa: Überlegt euch ganz genau, was ihr vorhabt und geht keine zu großen finanziellen Risiken ein. Aber die Studienzeit ist die beste Zeit, um relativ safe einfach mal was auszuprobieren. Traut euch, denn: no risk, no fun!

*Mebr Infos und Termine auf facebook.com/itikenplusu*

Langeweile ist konterrevolutionär

Langeweile ist konterrevolutionär

Langeweile ist konterrevolutionär

**DER KUNSTVEREIN, SEIT 1817.**

Klosterwall 23, 20095 Hamburg — [www.kunstverein.de](http://www.kunstverein.de)

Teil der



SRH FERNHOCHSCHULE RIEDLINGEN

STAATLICH ANERKANNTE FACHHOCHSCHULE



STUDIERN – WANN, WO UND WIE SIE WOLLEN!

Besuchen Sie unsere nächste Infoveranstaltung im Studienzentrum Hamburg in den Räumen der Universität Hamburg/EPB, Feldbrunnenstraße 70 am 9. April oder 14. Mai jeweils ab 19:00 Uhr

- ▮ Praxisnahe und wissenschaftlich hochwertige Studieninhalte
- ▮ Direkter Kontakt zu Professoren und Dozenten
- ▮ Flexible Studiengestaltung
- ▮ Keine versteckten Kosten
- ▮ Garantierte Qualität durch staatliche Anerkennung, 4-fach akkreditiert
- ▮ Sechs Bachelor- und fünf Master-Studiengänge



[WWW.MEINEFH.COM](http://WWW.MEINEFH.COM)

# Kalender

**Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufsfachschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?**

Dann schick uns deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [studium@uniscene.de](mailto:studium@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigungen für Schüler und Studierende

## Hochschulen & Fachhochschulen

### Hamburg School of Business Administration

*Alter Wall 38 (Alstadt), W: bsba.de*  
**FREE Bachelor Infoabend** Ihr habt Lust darauf, an der HSBA Business Administration oder Maritime Management zu studieren? Oder ihr wollt einfach mal wissen, was man an der HSBA sonst noch studieren kann? Dann kommt zum Infoabend. *Mi., 8.5., 17 b. Raumnummer wird am Tag der Veranstaltung bekannt gegeben. Anmeldung unter: [info@bsba.de](mailto:info@bsba.de)*  
**FREE Wahrheit und Lüge im Strafrecht** Man würde denken, Wahrheit und Lüge sind klar definierte Begriffe, vor allem im Strafrecht – doch dem ist oftmals nicht so. Diesen Widerspruch versucht der Vortrag aufzulösen. *Di., 14.5., 18 b. Raum 605, 6. Etage. Anmeldung unter W: [tinyurl.com/c8euv0zr](http://tinyurl.com/c8euv0zr)*

**Tipps der Redaktion:**  
**Anfeuern und Mitfeiern ist ausdrücklich erwünscht.**

**TIPP FREE Hanse Boat Race 2013** Mittlerweile hat das Rennen schon Tradition: Zum sechsten Mal misst sich das Ruderteam der HSBA mit den Rudernern der Jacobs University Bremen – auch dieses Mal hoffentlich siegreich! *Sa., 4.5., 17-20 b. Grünanlage An der Fährbaustraße / Ruder-Gesellschaft Hansa e.V., Außenalster, W: [hanse-boat-race.de](http://hanse-boat-race.de)*

### Universität Hamburg

*Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotberbaum), W: uni-hamburg.de*  
**FREE Von der Camera Obscura zum Handfilm – Kleine Apparate provozieren die Bildästhetik in der Fotografie und im Film** In den letzten Jahren hat sich die Medienwelt ohne Frage sehr verändert – vor allem technisch. Welchen Einfluss der Wandel auf Fotos und Bildgestaltung hatte, erfahrt ihr in diesem Vortrag. *Di., 7.5., 18.15 b. Raum 504, Pädagogisches Institut, Von-Melle-Park 8, W: [tinyurl.com/cbpm79y](http://tinyurl.com/cbpm79y)*  
**FREE Die Grenzenlosigkeit der Medien und die Grenzen des Journalismus** Stefan Schulz, ehemaliger Volontär bei der FAZ und Soziologe, spricht über die Rolle des Journalismus in der heutigen Gesellschaft. *Di., 14.5., 18.15 b. Raum 504, Pädagogisches Institut, Von-Melle-Park 8, W: [tinyurl.com/cbpm79y](http://tinyurl.com/cbpm79y)*  
**TIPP FREE Ist Töten menschlich?** Wir neigen dazu, Boshaftigkeit und Verbrechen mit Kranktheiten zu erklären. Vielleicht, weil wir es nicht anders aushalten können. Psychisch kranke Menschen sind anders zu behandeln als Gewaltverbrecher. Dies schildert Prof. Dr. Hans-Ludwig Kroeber in seinem Vortrag. *Di., 14.5., 18 b. Hörsaal B, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1, W: [tinyurl.com/c6zfgnt](http://tinyurl.com/c6zfgnt)*  
**FREE White Brothers With No Soul: Wie der Berliner Techno weiß wurde** Dieser Vortrag aus der Reihe „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ widmet sich der Geschichte des Techno und seiner Hauptstadt Berlin. Denn so „weiß“, wie ihr vielleicht denkt, ist Techno eigentlich gar nicht. *Mi., 15.5., 19 b. Raum 0079, Von-Melle-Park 5, W: [tinyurl.com/d9du3tk](http://tinyurl.com/d9du3tk)*  
**FREE Auf der Suche nach der dunklen Materie** Stellt euch vor, wir werden plötzlich von einem riesigen schwarzen Loch verschlungen. Ganz schön gruselig. Aber genau solche schwarze Materie suchen die Forscher der Sternwarte Bergedorf und sie wollen euch zeigen, wie das eigentlich funktioniert. *Mi., 15.5., 20 b. Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Gojenbergsweg 112,*



Foto: Heiler

## Kamera läuft!

Themen rund ums Hamburger Unileben – das ist grob gesagt das Konzept von Testbild TV. Im April lief die erste Folge des Magazins im eigenen YouTube-Kanal. Nun sollen monatlich weitere folgen. Das Team aus rund zehn Studenten möchte dabei Erfahrungen sammeln und voneinander lernen. „Bei uns kann eigentlich keiner alles. Wir helfen uns gegenseitig“, sagt Journalistik-Student Alexander. Neue, filmbegeisterte Studenten sind immer willkommen.

Redaktionskonferenz ist immer mittwochs, 11 h, Treffpunkt am Allende Platz 1. Am besten vorher eine E-Mail schreiben, W: [testbildtv.com](http://testbildtv.com)

*W: [tinyurl.com/d949bnz](http://tinyurl.com/d949bnz)*  
**FREE Fachlaufbahn – Alternative Laufbahn in Unternehmen** In Deutschland fehlen in vielen Unternehmen Fachkräfte und Experten. Deshalb spielt Wissensmanagement eine immer größere Rolle. Was man darunter und unter Begriffen wie „Retention-Management“ versteht, erzählt Prof. Dr. Désirée Ladwig. Sie ist Unternehmensberaterin sowie Professorin für Personalmanagement und BWL an der Fachhochschule Lübeck. *Do., 23.5., 18 b. Career Center, Monetastr. 4, W: [tinyurl.com/d9n2ctv](http://tinyurl.com/d9n2ctv)*  
**FREE Filmemachen als Profession** Ihr filmt gerne euer Katzenbaby bei seinen ersten Schritten und stellt diese Videos dann ins Netz? Dann interessiert es euch vielleicht, dass man mit dem Filmemachen auch richtig Geld verdienen kann. Wie das geht und welche Voraussetzungen es gibt, erfahrt ihr an diesem Abend. *Mo., 27.5., 18 b. Hörsaal J, Hauptgebäude, W: [tinyurl.com/d66tqub](http://tinyurl.com/d66tqub)*  
**FREE Online-Medien und gesellschaftliche Teilhabe** Im Internet kann jeder mitdiskutieren – oder? Ob das auch aus wissenschaftlicher Sicht stimmt, damit beschäftigt sich Jan-Hinrik Schmidt vom Hans-Bredow-Institut. Seine Erkenntnisse stellt er an diesem Abend vor. *Di., 28.5., 18 b. Raum 504, Pädagogisches Institut, Von-Melle-Park 8, W: [tinyurl.com/cbpm79y](http://tinyurl.com/cbpm79y)*  
**FREE Helden des Alltags. Vom Nutzen und Nachteil der Bürgergesellschaft** Die Vorlesung ist Teil der Vortragsreihe „Heros\_s“, die aus einer Kooperation mit vielen Hamburger Hochschulen entstanden ist. Sie betrachtet den Heldenbegriff aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Dieses Mal: die Helden des Alltags. *Di., 28.5., 18 b. Mendelssohn-Saal, Hochschule für Musik und Theater, Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße), W: [www.uni-hamburg.de/beroes.html](http://www.uni-hamburg.de/beroes.html)*  
**FREE Vortrag für Studieninteressierte: Medienwissenschaft** Ihr habt Lust auf irgendwas mit Medien? Dann kommt zu dieser Infoveranstaltung, denn vielleicht sind Medienwissenschaften das Richtige für euch. Hier bekommt ihr erklärt, was man darunter versteht und was euch im Bachelor und Master erwartet. *Di., 28.5., 18.15 b. Magdalene-Schoch-Hörsaal J im Hauptgebäude der Universität, Edmund-Siemers-Allee 1, W: [tinyurl.com/csmw3x](http://tinyurl.com/csmw3x)*  
**FREE Lebenschancen – Aufstieg durch Bildung?** Der Lebenslauf muss immer toller werden, schon während des Studiums sollten alle möglichst viele Erfahrungen sammeln. Und dann kurz vor dem Ende macht sich doch Unsicherheit breit. Reich

das? Bekomme ich einen Job? Fragen, die dieser Vortrag beantworten will. *Do., 30.5., 18.15 b. Anna-Siemens-Hörsaal, Pädagogisches Institut, Von-Melle-Park 8, W: [tinyurl.com/d9n2ctv](http://tinyurl.com/d9n2ctv)*  
**FREE Führung durch die Bibliothek** Ihr seid neu an der Uni Hamburg oder vielleicht schon ganz lange da und die Stabi ist euch noch immer ein Rätsel? Dann nutzt die Chance, lasst euch durch die Räume der Bibliothek führen und die Regeln erklären. *Mi., 8.5., 14 b. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*

### Technische Universität Hamburg-Harburg

*Schwarzenbergstr. 93 (Harburg), W: tubb.de*  
**FREE Tag der offenen Tür** Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 13. Klasse können heute alles rund um Technik, Ingenieurwissenschaften und den Beruf des Ingenieurs erfahren. *Do., 23.5., 8-15 b. Anmeldung bis zum 16.5. unter W: [schule.tubb.de/veranstaltungen/tag-der-offenen-tuer](http://schule.tubb.de/veranstaltungen/tag-der-offenen-tuer)*

### Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

*Berliner Tor 5 (St. Georg), W: bauw-hamburg.de*  
**FREE Gastvortrag Suchmaschinenoptimierung** Zalando ist eines der erfolgreichsten Online-Verandhäuser auf dem deutschen Markt. Doch ohne gute SEO läuft nichts. Evelin Krautz arbeitet für den Versandhändler und erzählt, wie man bei Google ganz oben landet. *Mi., 8.5., 10.30-13 b. Raum 247*  
**FREE Aus der Praxis: Raus aus dem Elfenbeinturm – Jan Kruse (Ligalux GmbH) über das Berufsbild des Designers** Vorurteile und Klischees zu Designern gibt es viele. In diesem Vortrag räumt Jan Kruse, Geschäftsführer der Design-Agentur Ligalux GmbH, mit ihnen auf und spricht über den Berufsalltag eines Designers. Ligalux arbeitet zum Beispiel für BREE oder Greenpeace. *Di., 21.5., 16-18 b. CareerService der HAW Hamburg, Alexanderstr. 1, 2. Etage, Raum ZG 01. Mehr Infos und Anmeldung unter W: [tinyurl.com/ccxbm2s](http://tinyurl.com/ccxbm2s)*  
**FREE PHILIPS Deutschland GmbH: Workshop: Karriere 2.0 – Suchen was gestern, gefunden werden ist heute!** Facebook kennt wohl jeder, aber XING oder LinkedIn? Beides Portale, die bei der Jobsuche extrem hilfreich sein können –

wenn man weiß wie. Genau das erklärt Susanne Hagen, Sourcing Expertin bei Philips, in ihrem Vortrag. *Mi., 29. 5., 15.30-18.30 b. CareerService der HAW Hamburg, Alexanderstr. 1, 2. Etage, Raum ZG 01. Nur für HAW-Studenten. Mehr Informationen und Anmeldung unter W: [tinyurl.com/bmgcqam](http://tinyurl.com/bmgcqam)*

### HafenCity Universität

*Gröfzer Grasbrook 9 (HafenCity), W: bcu-hamburg.de*  
**FREE Herausforderungen für Saga/GWG durch die Wohnungspolitik des neuen Senats** Unter der SPD-Führung hat sich in Hamburg einiges getan, vor allem im Wohnungsbau. Welche Anforderungen das mit sich bringt, darüber spricht Lutz Basse, Vorsitzender der SAGA/GWG. *So., 14.5., 18.15 b. Averbhoffstr. 38, „Laternen“ (Raum 372)*

### Hochschule für Musik und Theater

*Harvestehuder Weg 12 (Rotberbaum), W: hfmt-hamburg.de*  
**FREE Orgelkonzert** Anlässlich des diesjährigen Kirchentages spielen Studierende der HFMT Orgelmusik von Bach, Scheidemann und anderen Komponisten. *Fr., 3.5., 11 b. Hauptkirche St. Jacobi, Jakobikirchhof 22 (Alstadt)*  
**FREE Drei „Porteños“ (multitasking)** „Porteños“ ist der Name der in Buenos Aires lebenden Menschen. Lateinamerikanische Melancholie gemischt mit Humor – Gesang, Klavier und Gitarre. *So., 12.5., 19 b. Orchesterstudio der Hochschule*  
**FREE First Flush – Junge Talente im Maßner Momentum „Mystischer Abend“** Eine Mischung aus Klavier, Gesang, Bass und Schauspiel vereint zu einem neuen Gesamtkunstwerk, präsentiert im Maßner Momentum. *Mi., 15.5., 17 b. Maßner Momentum, Am Kaiserkaai 10 (HafenCity)*  
**FREE TUHH goes music** Studierende der HFMT verlassen ihre angestammten Hallen und musizieren im Audimax der TU Hamburg-Harburg. Sicher einen Besuch wert! *Mi., 15.5., 19 b. Audimax, Technische Universität Hamburg-Harburg, Schwarzenbergstraße 95 (Harburg)*  
**FREE Schlagzeugabend** In seiner Bachelorprüfung zeigt Wei Zhang, was er am Schlagzeug gelernt hat. Eine nette Abwechslung zur ansonsten eher klassisch gehaltenen Musik der HFMT. *Fr., 31.5., 19 b. Orchesterstudio der Hochschule*

### Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr

*Holstenhofweg 85 (Jenfeld), W: bsu-hb.de*  
**TIPP Solidaritätslauf 2013** Bei dem Spendenlauf könnt ihr anderen helfen und gleichzeitig eurem eigenen Körper Gutes tun. Schon zum dritten Mal findet der Solidaritätslauf zugunsten versehener Soldaten statt. *Do., 30.5., 13 b. Start und Ziel: Sportplatz Douaumont-Bereich der Helmut-Schmidt-Universität. Mehr Infos und Anmeldung unter W: [solidaritaetslauf.de](http://solidaritaetslauf.de)*

### Berufsfachschulen

#### Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

*Gertrudenstr. 3 (Hamburg-Alstadt), W: macro-media-fachhochschule.de*  
**FREE Open Campus – Tag der offenen Tür am Campus Hamburg** Werdet für einen Tag MHMK-Student! Besucht Veranstaltungen und Workshops in den Studiengängen Medienmanagement, Journalistik oder Medien- und Kommunikationsdesign. Außerdem könnt ihr mit Professoren und Studenten sprechen. *Mi., 8.5., ab 10 Uhr. Anmeldung ist Voraussetzung unter W: [tinyurl.com/dxtn769](http://tinyurl.com/dxtn769)*  
**FREE Mappentutorium** Ihr wollt euch an der MHMK bewerben? Dann braucht ihr eine richtige gute Mappe. Was zählt und womit ihr die besten Chancen haben, könnt ihr im Mappentutorium erfahren. *Mi., 22.5., 18 b. Eine Anmeldung ist Voraussetzung unter W: [tinyurl.com/cwo2gcl](http://tinyurl.com/cwo2gcl)*

#### Medical School Hamburg

*Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medical-school-hamburg.de*  
**FREE „Das Wissen der Sinne“** Seit der Aufklärung leben wir in der Überzeugung, dass das Wissen alleine im Verstand liegt. In diesem Vortrag zeigt Prof. Dr. Hans-Dieter Huber, dass dies nicht immer stimmt. *Fr., 10.5., 16.30 b*

#### SAE Institute

*Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu*  
**FREE Tag der offenen Tür** Beim Tag der offenen Tür hast du die Möglichkeit, dich beraten zu lassen, dir das SAE Institut von innen anzuschauen und zu erfahren, was man dort so lernt. *So., 5.5., 14-18 b*





# „Gibt es ein Konto, das mein Handy versichert?“\*

**Der HaspaJoker:**  
Das Konto, das einfach alles kann.

\*Weltweiter Handy-Schutz gegen Diebstahl beim HaspaJoker intro, unicus, comfort bis 256 € und beim HaspaJoker premium bis 500 €. Selbstbeteiligung von 25 € je Versicherungsfall.

Meine Bank heißt Haspa.

**Haspa**<sup>HS</sup>  
Hamburger Sparkasse

Radfahrer aus Leidenschaft: Herausgeber  
Peter Reichenbach

# Literatur

Ressortleitung: Michelle Ostwald  
E-Mail: literatur@uniscene.de



Foto: Schneider

## Die Welt aus der Sicht eines Radfahrers

Kaum Parkplätze, kilometerlange Staus und diese unverschämte hohen Benzinspreise! So praktisch ist Autofahren gar nicht. „Die Philosophie des Radfahrens“ macht uns das Fahrrad schmackhaft und stiftet zum Umsatteln an. Eine Rezension von **Michelle Ostwald**.

Man könnte es ein Plädoyer oder gar eine Liebeserklärung nennen. Auf jeden Fall ist es mehr als nur ein Sammelband von fünfzehn Geschichten rund um das Fahrrad. Was die verschiedenen Autoren in diesem Buch wirklich verbindet, ist ihre bedingungslose Liebe zum Radfahren und eine damit verbundene romantische Weltanschauung.

### Eine Gesellschaft auf der Überholspur

Im 20. Jahrhundert hat sich das Auto als Verkehrsmittel Nummer 1 durchgesetzt. Heutzutage kommen wir kaum ohne das Gefährt zurecht und fragen uns, wie die Menschen früher von A nach B gekommen sind. Das Fahrrad hat bei dieser Entwicklung einen Platz auf der Reservebank eingenommen und wird allenfalls noch als Hobbygerät akzeptiert. Aber warum eigentlich? Ist das 21. Jahrhundert zu schnell und stressig, so dass für das Radeln schlichtweg die Zeit fehlt? Der Hamburger ZEIT-Redakteur Maximilian Probst ist leidenschaftlicher Radfahrer und erklärt

in seinem Text „Der Drahtesel – die letzte humane Technik“, was wir vom Fahrrad noch lernen können. Zusammenfassend stellt er fest: „Wer weiß, vielleicht lehrt uns der Drahtesel all das, was die Menschheit zu vergessen droht, vielleicht gibt er uns ein Gefühl zurück, für das, was es heißt, Mensch zu sein: Dass wir strampeln müssen, um uns zu bewegen, dass wir leiden müssen für die Kunst, dass wir uns streiten müssen in der Politik und dass es Freude nur vor dem Hintergrund von Scheitern gibt, von Tragik, Hinfälligkeit und Tod.“ Hat uns das Auto also völlig von der Natur entfremdet?

### Comeback des Fahrrads?

In deutschen Großstädten regiert üblicherweise das Auto den Straßenverkehr. Dass das nicht so sein muss, beweisen unsere Nachbarländer Holland und Dänemark. Der entscheidende Unterschied liegt Holger Dambeck zufolge bei der Stadtplanung. In seinem Text „Dem Paradies

so nah“ berichtet der Spiegel Online Redakteur von eigenen Fahrradtouren durch Amsterdam, Münster und Kopenhagen und kritisiert die deutsche Verkehrsplanung, die nur auf die Interessen der Autofahrer Rücksicht nimmt. Hierzulande sind die Fahrradwege zu eng und holprig, was nicht besonders einladend wirkt. Dambeck folgert aus seinen Erfahrungen: „Ein hohes Sicherheitsempfinden – das ist der entscheidende Faktor dafür, um mehr Menschen dazu zu bringen, aufs Rad zu steigen.“

### Hamburg will aufs Rad!

Besonders wir Studis nehmen doch gern das Rad zur Uni, um nervtötende Staus, Parkplatzprobleme und Benzinrenten zu umgehen. Aber werden in unserer Stadt die Interessen von Radfahrern genügend vertreten? Mit-Herausgeber und Hamburger Peter Reichenbach sieht in der Initiative StadtRad eine große Chance: „Die Initiative ist natürlich eine gute Sache. Zum einen bringt sie mehr Radfahrer

auf die Straße, was auch immer mehr Sicherheit für alle anderen Radfahrer bedeutet. Zum anderen verleitet sie auch Autofahrer dazu, einmal Fahrrad zu fahren. So werden sie – das ist meine Hoffnung – mehr Verständnis für Radfahrer aufbringen und auch ihr eigenes Verhalten als Autofahrer reflektieren. Wer einmal den fürchterlichen Zustand der meisten Radwege erfahren hat und von anderen Autofahrern geschnitten oder übersehen wurde, wird automatisch umdenken.“

Dieses kluge Buch ist nicht nur speziell für Fahrradfans geschrieben. Das Radfahren dient hier viel mehr als Ausgangspunkt für eine Diskussion über unsere heutige Welt, die immer schneller wird und kein Halten mehr findet.



**Peter Reichenbach (Hrsg.): „Die Philosophie des Radfahrens“**

★★★★☆ *Sachbuch* Ohne Auto geht nicht? Falsch! Von diesem Buch lernen wir, dass Radfahren nicht nur oft viel praktischer und preiswerter ist, sondern auch glücklich macht. Der Sammelband wurde von dem kleinen, sympathischen Mairisch Verlag aus Hamburg herausgegeben und von internationalen Journalisten, Radsportlern und Wissenschaftlern verfasst. Obwohl die Texte teilweise etwas trocken geschrieben sind, kommt die Botschaft beim Leser an: **Raus aus dem Auto, rauf auf den Sattel!**

Hardcover, 208 Seiten, 18,90 €, erscheint bei Mairisch, W: mairisch.de

# Neu im Regal

## Du möchtest mit deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zur deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [literatur@uniscene.de](mailto:literatur@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**HAMBURG** Handlung, Inhalt oder Autor kommt aus Hamburg

## Roman

### Die Schatten eines Sommers (Lia Norden)

Hanna, Fabienne, Dorit und Nora verbindet seit ihrer Jugend ein dunkles Geheimnis. 25 Jahre später verarbeitet Hanna die Erlebnisse zu einem Bestseller. Dorit wird anschließend in einem See tot aufgefunden – war es Selbstmord? Auf der Beerdigung treffen sich die Frauen wieder und werden mit den Schatten der Vergangenheit konfrontiert. Spannung pur! *Paperback, 256 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: rowohlt.de*

**Idiopathie (Sam Byers)** Die Ödnis ihres nordenglischen Kleinstadtlebens färbt sich auf Katherine und Daniels Beziehung ab. Daniel flüchtet sich in die Arme einer esoterischen Veganerin, Katherine in die Betten allerhand Männer. Als ihr gemeinsamer Freund Nathan nach einem Jahr Drogenentzug wiederkommt, wirbelt er ihr Leben erneut durcheinander. Eine humorvoll-satirische Beobachtung unserer Generation. Lohnt sich! *Hardcover, 384 Seiten, 21,95 €, erscheint bei Klett-Cotta, W: sambyers.co.uk*

**Tipp der Redaktion:** Der 28-Jährige erinnert an Tommy Jaud, schreibt aber jünger und frischer!



**Katerstimmung (Philipp Reinartz)** TV-Volontär Max ist total gestresst, unterbezahlt, und dann streicht ihm sein Chef auch noch den Urlaub. Da hilft nur eine gute Party mit starken Drinks! Dort trifft er die Spanierin Ana, die ihm sofort die Sinne raubt. Als sie am nächsten Tag schon wieder im Flugzeug sitzt, beschließt Max kurzerhand, ihr nachzulaufen. Eine wahnsinnige Odyssee beginnt! *Paperback, 288 Seiten, 13,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: rowohlt.de*

**Ich koch dich tot (Ellen Berg)** Wie sie unliebsame Männer los wird, weiß Vivi ganz genau: Sie serviert tödlich gute Gerichte, die mit aromatischem Rattengift auch den stärksten Mann vom Hocker hauen. Doch als sie Hugo trifft, ist es wahre Liebe. Nur komisch, dass er mehrfacher Witwer ist. Als Vivis Autobremse den Geist aufgibt, ahnt sie Böses. Für alle Freunde des schwarzen Humors! *Paperback, 288 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Aufbau, W: aufbau-verlag.de*

**Die Verfolgung (Alessandro Piperno)** Der italienische Kinderonkologe Leo Pontecorvo hat alles, was man sich wünschen kann: eine tolle Familie, viel Geld und einen internationalen Ruf als

Top-Arzt. Doch je höher man fliegt, desto tiefer kann man fallen. Hat der Arzt sich womöglich an einem jugendlichen Mädchen vergangen? Die Krise nimmt ihren Lauf und stellt die Familie auf eine harte Probe. Interessant! *Hardcover, 448 Seiten, 22,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

**Lilienträume (Nora Roberts)** Was romantische Belletristik angeht, zählt Nora Roberts längst zu den meistgelesenen Autorinnen der Welt. Diesmal geht es um Owen Montgomery, der bei der Renovierung eines alten Hotels auf seine Jugendliebe Avery trifft. Sie soll eigentlich die Inneneinrichtung gestalten, stattdessen verdreht sie Owen den Kopf. *Paperback, 448 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Blanvalet, W: noraroberts.com*

**Wilde Akazien (Johanna Nichols)** Hier kommt ein richtig dicker Schinken, der vor allem Frauen begeistern wird. Der historische Liebesroman dreht sich um die junge Isobel de Rolland, die seit dem Tod der Eltern bei ihrem Onkel in England lebt. Der Mann macht schnell Nägel mit Köpfen und verheiratet Isobel an einen Australier, den diese noch nie gesehen hat. Isobel reist per Schiff zu ihrem Gatten in eine ferne und ungewisse Zukunft. *Paperback, 736 Seiten, 14,99 €, erscheint bei Page & Turner, W: randomhouse.de*

**Die stumme Zeugin (Kate Pepper)** US-Autorin Kate Pepper hat in Deutschland bereits mehr als eine Million Bücher verkauft und gilt als eine der ganz Großen, wenn es um nervenzereibende Thriller geht. Das beweist sie diesmal erneut: Die Ermittlung um einen Killer, der es auf Prostituierte abgesehen hat, hängt am seidenen Faden, denn die einzige Zeugin ist ein kleines, bewusstloses Mädchen. *Paperback, 352 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: katepepper.de*

**In süßer Ruh (C. E. Lawrence)** Eine echte Herausforderung für den New Yorker Profiler Lee Campbell: Zwei Mädchen werden an verschiedenen Orten völlig blutleer aufgefunden. Nein, wer jetzt an Vampire denkt, ist hier auf der falschen Fährte. Ein schockierender und mitreißender Thriller, der mit Karin Slaughter's Büchern gut mithalten kann! *Paperback, 416 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Piper, W: calawrence.com*

**HAMBURG Dein totes Mädchen (Alex Berg)** Caroline verliert ihre 20-jährige Tochter Liane bei einem tödlichen Autounfall und weiß nicht, wie sie ihr Leben weiterführen soll. Auf der Suche nach Trost verlässt sie Hamburg und fährt nach Schweden in das Ferienhaus ihrer Eltern. Doch dann steht Kriminalkommissar Svensson vor der Tür und muss Caroline mit einer unheimlichen Wahrheit konfrontieren. *Paperback, 352 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Knauer, W: alexberg.de*  
**HAMBURG In stiller Wut (Christiane Fux)** Der Hamburger Leichenbestatter Theo macht gleich zweimal eine grausige und nicht ganz zufällige Erfahrung. Zuerst wird der Leichnam eines ehemaligen Mitschülers auf seinen Tisch getragen, unmittelbar danach stirbt ein weiterer Bekannter Theos. Das Merkwürdige: Beide sollen an Tollwut gestorben sein. Theo ahnt, dass dies der Anfang eines bösen Spiels ist. *Paperback, 304 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Piper, W: christiane-fux.de*

## Fantasy

**Das Erbe der Halblinge (Alfred Bekker)** Die Fortsetzung zu „Der Sohn der Halblinge“ erzählt von Arvan Aradis, einem jungen Menschen, der auf der Suche nach einem magischen Runenbaum ist. Diese Waffe, die dem Verderber des Schicksals den Garus machen soll, scheint unauffindbar und der Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Eben ein typischer Bekker-Wälzer für lange Nächte! *Paperback, 512 Seiten, 21,90 €, erscheint bei Blanvalet, W: alfredbekker.de*

**Flügel aus Asche (Kaja Evert)** Aeden lebt als einfacher Schreiber in der fliegenden Stadt Rashija, die seit langem von einem kaltherzigen Kaiser

regiert wird. Als eine Gruppe von Rebellen auftaucht, schließt Aeden sich kurzerhand an. Noch ahnt er nicht, welche Kraft in ihm schlummert. Die norddeutsche Autorin liefert hier ein magisches Romandebüt! *Paperback, 496 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Knauer, W: kaja-evert.de*

## Biografie

**Tipp der Redaktion:** Damien Echols ist einer der „West Memphis Three“!



**Mein Leben nach der Todeszelle (Damien Echols)** 18 Jahre lang unschuldig in der Todeszelle zu sitzen ist etwas, das man nicht einmal seinen schlimmsten Feinden wünscht. Der Autor erzählt von seinem persönlichen Höllenrip und wie er psychische und physische Qualen überlebt hat und heute verarbeitet. Ein schockierendes und sehr wichtiges Buch, dass die US-Justiz selbst auf die Anklagebank schiebt. *Hardcover, 416 Seiten, 28,50 €, erscheint bei Goldmann, W: damienechols.com*

**Tipp der Redaktion:** „Roooooobeeeee, sach doch mal, wie wir reich geworden sind!“



**Von nix kommt nix (Robert & Carmen Geiss)** Nervtötend und peinlich? Oder unterhaltsam und cool? Die Geissens sind nicht unbedingt jedermanns Sache, aber immerhin sorgen sie für eine Menge Wirbel. Wer genauer wissen möchte, wie die Glamour-Familie zu ihrem Reichtum gekommen ist, sollte einen Blick in dieses von Robert und Carmen geschriebene Buch werfen. *Paperback, 240 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Heyne, W: geissens.de*

**Beuys (HP Riegel)** Um zu verstehen, wie die moderne Kunst zu dem geworden ist, was sie heute ist, sollte man sich dringend mit ihren wichtigsten Vertretern auseinandersetzen. Einer der wohl bekanntesten Künstler unter ihnen ist Joseph Beuys, dessen Werke gesellschaftlich und politisch Einfluss nahmen. Interessant für Kunstfans! *Hardcover, 608 Seiten, 28,00 €, erscheint bei Aufbau, W: aufbau-verlag.de*

## Sachbuch

**Wer wir sind und was wir wollen (Philipp Riederle)** Und er macht gerade erst sein Abi! Der 17-jährige Autor ist ein absoluter Internetguru und Deutschlands jüngster Unternehmensberater. In seinem Buch gibt er Einblicke in seine Generation und schildert, wie junge Menschen die Digitalwelt nutzen und so die Gesellschaft allmählich auf den Kopf stellen. *Paperback, 256 Seiten, 12,99 €, erscheint bei Knauer, W: philippriederle.de*

**Der verschimmelte Reiter (Richard Benson)** Dass die menschliche Dummheit unendlich ist, wusste Einstein schon. Hier wird in einem fabelhaft komischen Buch mit der Generation Doof abgerechnet, indem die dümmsten Antworten auf Prüfungsfragen zusammengestellt wurden. Ein Muss für alle, die verstehen wollen, warum drei Viertel kein Ganzes sein können und ein Schimmelreiter nichts mit gammelnden Gäulen zu tun hat. *Paperback, 240 Seiten, 8,99 €, erscheint bei Piper, W: piper.de*

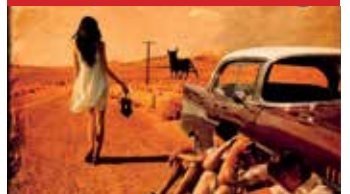
**Psychopathen (Kevin Dutton)** Crazy! Eigenschaften wie Charme, Intelligenz und Furchtlosigkeit zeichnen nicht nur erfolgreiche Führungskräfte aus, sondern auch Serienmörder. Sind wir dann

nicht alle Psychos? Gewissermaßen schon! Dieses Buch lehrt uns, wie man von dem eigenen Wahnsinn profitieren kann. Verrückt, interessant und sehr lesenswert! *Hardcover, 320 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtu, W: dtu.de*

**Zur Not kann die Kiste auch segeln (Cornelius Maschmann)** Leser, die unter Flugangst leiden, sollten dieses Buch mit Vorsicht genießen, denn hier erzählt ein echter Pilot Anekdoten aus seinem Alltag in der Luft. Von geplatzten Cockpitfenstern über nackte Passagiere bis hin zu Löwen im Frachtraum ist wirklich alles mit dabei. Einblicke in die Abenteuer, die wir Normalos aus der Economy Class gar nicht so mitkriegen. *Paperback, 256 Seiten, 8,99 €, erscheint bei Piper, W: piper.de*

**John F. Kennedy unter Deutschen (Oliver Lubrich)** Der Ausspruch „Ich bin ein Berliner“ hat durch John F. Kennedy Kultstatus erreicht. Der spätere US-Präsident hat schon in der Zeit von 1937 bis 1945 mehrere Reisen nach Deutschland unternommen. Seine Reisezeitbücher und verschiedene Briefwechsel werden hier erstmals veröffentlicht und kommentiert. Hilfreich zum Verständnis von Kennedys späterer Deutschland- und Europapolitik! *Hardcover, 160 Seiten, 22,99 €, erscheint bei Aufbau, W: aufbau-verlag.de*

## Top 5



**1 Katerstimmung Roman**  
 Liebe, Freundschaft und eine abenteuerliche Reise – was will man mehr? *Do 2.*

**2 Die Philosophie des Radfahrens Sachbuch**  
 Radelnd lässt sich die Welt immer noch am besten erleben! *Mi 1.*

**3 Mein Leben nach der Todeszelle Biografie**  
 Ein zutiefst schockierender Einblick in die Folgen eines katastrophalen Justizirrtums. *Mo 13.*

**4 In stiller Wut Krimi**  
 Grau, regnerisch und kalt: Hamburg eignet sich super als Kulisse für diese schaurige Story. *Di 14.*

**5 Der verschimmelte Reiter Sachbuch**  
 Schämen oder lachen? Bei diesen geistigen Aussetzern der Generation Doof muss man beides! *Di 14.*

**DAS NEUE VIRTUALNIGHTS IST DA.**

**FRISCHES LAYOUT**

Viel Platz für Deine Bilder

**FLEXIBLES DESIGN**

Angepasst für PC, Tablet und Smartphone

**SOCIAL MEDIA**

Events & Bilder Deiner Facebook-Freunde

www.virtualnights.com

## Ticker

**Zoe Bell**, Stuntfrau, bekannt aus Tarantino-Filmen („Kill Bill“), spielt in dem Actionfilm „Raze“ ihre erste Hauptrolle als tödliche Kämpferin. Der Trailer ist schon mal vielversprechend, ein deutscher Starttermin steht aber leider noch nicht fest.

**Tod einer Legende** Roger Ebert, Amerikas mächtigster Filmkritiker, ist tot. Ebert war der erste Pulitzer-Preis-Gewinner für Filmkritiken. Im Alter von 70 Jahren erlag er einer schweren Krebserkrankung.

**Mehr vom Meer** „Findet Nemo“ wird nach zehn Jahren fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht dieses Mal Nemos vergessliche Fischfreundin Dori. Der Kinostart soll angeblich für Ende 2015 geplant sein. Hoffentlich vergisst Dori das nicht!

**Deadline** Quentin Tarantinos Entscheidung, sich nach zehn Filmen zur Ruhe zu setzen, bedroht die zweite Fortsetzung des Racheepos „Kill Bill“. Gerüchten zur Folge hat Tarantino für seine letzten zwei Filme andere Pläne.



Spock und Captain Kirk müssen mal wieder das Böse bekämpfen

Foto: Rosenthal

## Beam mich hoch, Scotty!

Lange mussten wir auf die Fortsetzung des Remakes warten. Aber es hat sich gelohnt! **Maxi Gürth** über einen der actionreichsten und bildgewaltigsten Filme des Jahres: „Star Trek Into Darkness“.

Da ist er, der zweite Teil des „Star Trek“-Remakes! In den 60ern hätte wohl niemand gedacht, dass die trashige TV-Serie „Raumschiff Enterprise“ so lange überleben wird – doch Regisseur J.J. Abrams schafft es, den Kult um die Trekkies bis heute am Leben zu erhalten. Und es gibt natürlich ein Wiedersehen mit dem Cast aus dem ersten Teil des Remakes, „Star Trek“ von 2009, mit dem der Kult in eine neue Ära ging. So schlüpft Chris Pine („Unstoppable“, „Das gibt Ärger“) erneut in die Rolle des legendären Captain Kirk und Zachary Quinto (er war der böse Sular in der TV-Serie „Heroes“) mimt dessen ersten Offizier, den sensiblen Vulkanier „Spock“. Ebenfalls mit von der Partie sind Zoe Saldana („Avatar“), als damals in den 60ern erste farbige Deck-Offizierin der Filmgeschichte „Uhura“, Simon Pegg (als „Scotty“), Karl Urban (als „Pille“), Anton Yelchin (als „Chekov“) und John Cho (als „Sulu“).

### Traditionen werden gewahrt

Die Story orientiert sich am Inhalt von „Star Trek II: Der Zorn des Khan“ (1982), dem zweiten „Star Trek“-Kinofilm mit der Originalbesetzung um William Shatner und Leonard Nimoy. Die Besetzung der Enterprise wird nach einer halbschweren Rettung

eines Vulkanplaneten zurück zur Erde gerufen und muss kurz darauf einem Terroranschlag auf die Sternenflotte standhalten. Hinter der Katastrophe steckt John Harrison (Benedict Cumberbatch), ein ehemaliges Mitglied der Sternenflotte. Captain Kirk beweist echte Führungsqualitäten und versucht alles, um dem Terroristen das Handwerk zu legen. Schnell merkt Kirk, dass sich Harrison auf einem persönlichen

**»Ich weiß nicht, was ich tun soll – aber ich weiß, was ich tun kann!«**

Captain Kirk, Raumschiff Enterprise

Rachefeldzug befindet, in dem Kirk selbst und seine Crew eine große Rolle spielen. Es beginnt ein Spiel auf Leben und Tod, und der Captain der Enterprise muss Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um seine Crew unbeschadet aus dem Chaos zu retten. Benedict Cumberbatch als skrupelloser Terrorist aus den eigenen Reihen knüpft an den Charakter des Khan aus „Der Zorn des Khan“ an. Der britische Schauspieler entwickelt sich langsam zum Shootingstar

und Remake-Experten. Neben „Star Trek“ spielt er auch die Hauptrolle in der noch jungen, aber hochgelobten BBC-Serie „Sherlock“. Und in Kürze wird er auch als Julian Assange in der mit Spannung erwarteten WikiLeaks-Verfilmung zu sehen sein. In „Star Trek Into Darkness“ spielt er den Bösewicht in epischem James Bond-Format! Sehenswert! Wie im zweiten Original-„Star Trek“-Kinofilm von 1982 spielt auch im Remake die attraktive Dr. Carol Marcus, gespielt von Alice Eve („Men in Black 3“), eine zentrale Rolle. Wie in der Vorlage verliebt sich Kirk in die Terraforming-Spezialistin, was natürlich für ordentlich Trubel sorgt.

### IMAX und 3D-Format

Neben einem nach den Dreharbeiten ergänzten 3D-Format, kommt der Film auch als imposante IMAX-Version in ausgewählten Kinos. Der Film erscheint außerdem im Format Dolby Atmos, einer neuen Surround-Technik. Diese ermöglicht eine unbegrenzte Anzahl von Tonspuren und soll in den Kinos für eine optimale und dynamische Verteilung der Signale auf die Lautsprecher sorgen.

### Trekkie-Kult

„Star Trek“ ist mehr als ein Film – seit die Enterprise am 8. September 1966 seine Jungfernerreise auf US-Fernsehern antrat, ist die Trekkie-Mania ungebrochen. Sogar in der Physik (Warp-Geschwindigkeit! Beamten!) und den Sozialwissenschaften (eine farbige Frau als Lieutenant – und das in den 60ern!) sorgte „Star Trek“ stets für Diskussionsbedarf. Selbst wer noch kein Trekkie ist, sollte sich diese fulminante Fortsetzung also nicht entgehen lassen.

★★★★ Start: 9,5., Sci-Fi-Action, USA 2013, D: Chris Pine, Zachary Quinto, R. J.J. Abrams. Für Fans von: Pitch Black, Star Wars

## Der Große Gatsby

# Weltliteratur fürs Auge



„Der Große Gatsby“ ist die dritte Hollywood-Verfilmung des Weltbestsellers von F. Scott Fitzgerald. Die Geschichte erzählt vom erfolglosen Nachwuchsautor Nick Carraway, der im Jahre 1922 in das von lockerer Moral, Schwarzmarktgeschäften und Jazz-Glamour geprägte New York City kommt. Auf der Suche nach dem „American Dream“ trifft Nick auf den Partyveranstalter und Millionär Jay Gatsby. Gemeinsam mit ihm taucht Nick in die faszinierende, aber zügellose Welt der oberen Zehntausend ein – die perfekte Inspiration für eine verheißungsvolle Story, die dem jungen Autoren endlich den gewünschten Erfolg bringen soll. Das nun jüngste und dritte Remake ist mit einem Budget von 127 Millionen Dollar die bisher kostspieligste Verfilmung.

1949 spielten Alan Ladd und Betty Field die Hauptrollen, 1974 Robert Redford und Mia Farrow – und auch dieses Mal sind aktuelle Hollywoodgrößen zu sehen: Leonardo DiCaprio („Django Unchained“) als geheimnisvoller Millionär Jay Gatsby, Tobey Maguire („Spiderman“) als hoffnungsvoller Nachwuchsautor Nick Carraway und Carey Mulligan („Public Enemies“) als Nicks Cousine Daisy. DiCaprio, der mich seit „Django Unchained“ mit seiner Leistung wieder sehr von sich überzeugen konnte, ist der perfekte Gatsby. Auch Tobey Maguire verkörpert überzeugend den zurückhaltenden Schriftsteller Nick. Scarlett Johansson, Natalie Portman, Anne Hathaway und Rachel McAdams waren im Gespräch für die Rolle der Daisy – und jede von ihnen hätte besser gepasst als Carey Mulligan. Dabei möchte ich nicht Mulligans schauspielerische Fähigkeiten schmälern, doch mir persönlich fehlen Charisma und Wiedererkennungswert.

★★★★★ Start: 16.5., Drama, USA 2013, D: Leonardo DiCaprio, Tobey Maguire, R: Baz Luhrmann. Für Fans von: Anna Karenina, Große Erwartungen

## Horror-Remake



### Mephisto bittet zum Tanz

„Evil Dead“ ist das Remake der erfolgreichen Horror-Trilogie „Tanz der Teufel“ aus den 80ern von Kult-Regisseur Sam Raimi („Spiderman“). Fünf Jugendliche fahren in eine Waldhütte und finden das „Buch des Todes“, was einen Dämon weckt. Sam Raimi wacht als Produzent über die Neuverfilmung seines Schockers. Regie führt Fele Alvarez, der „Evil Dead“ ohne Computeranimation (CGI) gedreht hat. Die krasse Szenerie schockiert selbst Genre-Kenner wie mich!

★★★★★ Start: 16.5., Horror, USA 2013, D: Jane Levy, Shiloh Fernandez, R: Fele Alvarez. Für Fans von: Der Exorzist, Das Ritual

# UNSERE ROADSTARS.

Jetzt die neuen Sommer-Cabriolets bei STARCAR günstig mieten.



Preis-Gruppe	Typ Cabrio	Tag (Mo.-Do.) 100 km frei PT100	Tag, 24 Std. alle km frei PTKM	Wochenende 1000 km frei PW0E1000	Woche 1000 km frei PW1000	Zusatz km
SK	Smart fortwo	39,-	88,-	99,-	199,-	-,35
SL	Peugeot 207 CC	44,-	93,-	135,-	259,-	-,41
SM	Audi A3, Mazda MX-5, VW Golf, VW Beetle	49,-	114,-	169,-	299,-	-,45
SN	Audi A5, Audi TT, Mercedes SLK, Volvo C70	96,-	153,-	269,-	449,-	-,57
SO	Porsche Boxster, Mercedes SL	129,-	199,-	322,-	599,-	-,65

Fahrzeuge nicht in allen Filialen verfügbar. Versicherungsschutz lt. gültiger Preisliste.

# 0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

# STARCAR

## Autovermietung

7x in Hamburg

# Freier Fall



## Leben und lieben lassen

Beim bodenständigen Marc (Hanno Koffler) scheint auf den ersten Blick alles perfekt: Ihm steht eine Karriere bei der Bundespolizei bevor, er ist frisch mit Bettina (Katharina Schüttler) verheiratet, der Nachwuchs ist unterwegs und das Eigenheim ist von seinen Eltern vorfinanziert. Doch dann lernt er bei einer Fortbildung den Kollegen Kay (Max Riemelt) kennen und verliebt sich in ihn. Hin- und hergerissen zwischen der ihm vertrauten Welt und dem Rausch der neuen Erfah-

rung gerät sein Leben zusehends außer Kontrolle. Im freien Fall kann Marc es niemandem mehr recht machen. Am wenigsten sich selbst.

### Homo-Ehe sorgt für Diskussionen

Die Thematik der gleichgeschlechtlichen Liebe ist momentan präsenter denn je: In sozialen Netzwerken werden Kampagnen für mehr Toleranz gegenüber Homosexuellen gestartet, nicht nur in Frankreich gibt es Demos und

Diskussionen zur Homo-Ehe. In unserer aufgeklärten, fortschrittlichen und angeblich so toleranten Welt ist das Thema Homosexualität immer noch umstritten. Als Regisseur Stephan Lacant und Co-Autor Karsten Dahlem sich vor drei Jahren trafen und Dahlem von Mobbingfällen an homosexuellen Kollegen erzählte, die er während seiner Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei beobachtete, entstand die Idee zu einem gemeinsamen Film mit dieser Thematik.

### Zwischen Angst und Hoffnung

Regisseur Stephan Lacant möchte vor allem die Konfliktlage aus Liebe, Hass, Verleugnung und Selbstfindung in den Fokus stellen. Dabei sollen die Charaktere mit all ihren Ängsten und Hoffnungen menschlich begreifbar gemacht werden. Durch die Zerrissenheit zwischen den zwei unvereinbaren Polen des Protagonisten wird die Tabuisierung des Schwulseins in den Vordergrund gerückt. Ein Film, der sich in jeder Hinsicht lohnt und ebenso ehrliche wie menschliche Einblicke bietet.

★★★★★ Start: 23.5., Drama, Deutschland 2013, D: Hanno Koffler, Max Riemelt, R: Stephan Lacant. Für Fans von: Transpaapa, Dicke Mädchen

# Kult-Sequels



Foto: Marvel & Subs

## Iron Man 3

Auch im dritten Teil der erfolgreichen Marvel-Comicverfilmung „Iron Man“ verkörpert Robert Downey Jr. den exzentrischen, aber genialen Erfinder Tony Stark und dessen Alter Ego „Iron Man“. Wieder einmal sieht sich die Menschheit einer übermächtigen Bedrohung ausgesetzt: Der Mandarin, Anführer der Extremterrororganisation „Zehn Ringe“, plant einen Anschlag auf die Weltbevölkerung. „Iron Man 3“ ist nicht nur die Fortsetzung der ersten beiden Teile, sondern knüpft auch an die Ereignisse von „Marvel's The Avengers“ an und gehört somit zu einem der ersten Filme, der zwei unterschiedliche Filme dramaturgisch fortsetzt. Das funktioniert!

★★★★★ 3D Start: 1.5., Action-Sci-Fi, USA/China 2013, D: Robert Downey Jr., Guyverth Pallrou, R: Shane Black. Für Fans von: X-Men Origins: Wolverine, The Avengers



## Fast & Furious 6

Mittlerweile ist es ja schon zur Routine geworden, dass es eine Fortsetzung der Rennwagen-Actionreihe „Fast & Furious“ gibt. Trotzdem warten wir alle darauf, den Kult-Action-Held Vin Diesel und seine Crew in heißen Schlitten driften zu sehen. Diesmal führt die Spur nach London. Dom Toretto, Brian O'Conner und ihre Crew müssen sich gegen den zwielichtigen US-Agenten Luke Hobbs und dessen skrupellose Gruppe von Elite-Fahrern behaupten. Ebenfalls mit dabei: „Fast & Furious“-Urgestein und Frauenschwarm Paul Walker, Dwayne „The Rock“ Johnson, Hollywoods Frau fürs Grobe Michelle Rodriguez und Ludacris. Na, wenn das kein Spaß wird!

★★★★★ Start: 23.5., Action, USA 2013, D: Vin Diesel, Paul Walker, R: Justin Lin. Für Fans von: Death Race, xXx – Triple X



Foto: Courtesy of Warner Bros.

## Hangover 3

Bei Hangover denkt man automatisch an Tiger im Badezimmer, Gesichtstattoos und einen verrückten Chinesen. Auch wenn einige Handlungen völlig sinnfrei sind und sich das Niveau schon im zweiten Kellergeschoss versteckt, freuen wir uns immer wieder darauf, mit Alan, Phil, Stu und Doug den schlimmsten Katertag ihres Lebens durchzustehen. Was also passiert im dritten und letzten Teil der Erfolgs-Reihe? Soviel sei verraten: Wenn das Wolfsrudel in Las Vegas einfällt und im mexikanischen Tijuana einem willenlosen „Mr. Chow“ über den Weg läuft, braucht es keinen Jungesellenabschied, um die völlige Eskalation und stupiden Kinospaß vorherzusagen.

★★★★★ Start: 30.5., Komödie, USA 2013, D: Bradley Cooper, Zach Galifianakis, R: Todd Phillips. Für Fans von: Stichtag, Old School

# Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion  
3D Sexy Brille inklusive

Donnerstag 2.

**Tipp der Redaktion: Hollywoods Bad-Boy Charlie Sheen wie er leibt und lebt!**



### TIPP Charlies Welt – Wirklich nichts ist wirklich

Wenn dem Bad-Boy Charlie Sheen langweilig ist, kommt dabei am Ende wohl ein Kinofilm heraus: Charlie spielt „Charlie“, einen Womanizer mit Hang zum Alkoholischen, der aufgrund von Liebeskummer in eine Lebenskrise stürzt. Wer Lust auf Sheens Lebensverfilmung hat, sollte reinschauen! Komödie, USA 2012, R: Roman Coppola, D: Charlie Sheen, Bill Murray. Für Fans von: Kindschöpfe, Stichtag

**Der Tag wird kommen** Zwei Brüder geraten aufgrund ihrer Verschiedenheit ständig aneinander. Doch ein Schicksalsschlag schießt beide fest zusammen und das Team „Punk-Duo“ erwacht! Sehenswertes, anarchisches Stück über das Erwachsenwerden! Tragikomödie, Frankreich 2011, R: Benoît Delépine, Gustave Kervern, D: Benoît Poelvoorde, Albert Dupontel. Für Fans von: Der Geschmack von Rost und Knochen, Ziemlich beste Freunde

**Ohne Gnade** Was tut frau, wenn sie Rache an Männern nehmen will? Richtig: mithilfe ihrer Reize die Kerle ausnehmen. Genau das betreiben Hilde und ihre Töchter Biene und Püppi mit großem Erfolg, bis plötzlich im Schrebergarten nebenan der Auftragskiller „Tattoo-Adler“ steht. Witzig-erfrischend! Komödie, Deutschland 2013, R: Birgit Stein, D: Sina Trösch, Sylva Fee Wegmann. Für Fans von: Der Club der Teufelinnen, Hard Candy

**Tipp der Redaktion: Böse Erotik zwischen zwei knallharten Geschäftsfrauen**



Foto: Ascot Elite

**TIPP Passion** Zwei Frauen, ein Ziel: Christine und Isabelle, zwei erfolgreiche Geschäftsfrauen, arbeiten als Team. Doch als das Verlangen nach Geld und Macht Oberhand gewinnt, beginnt ein perfides Spiel zwischen erotischer Verführung und Racheplänen. Mit der deutschen Karoline Herfurth („Das Parfum“) neben Hollywood-Sternchen! Thriller, Frankreich/Deutschland 2012, R: Brian De Palma, D: Rachel McAdams, Noomi Rapace. Für Fans von: In His Hands, Hautnab

**Saiten des Lebens** Dieser Film ist ein musikalisches Drama um ein Streichquartett, dessen Cellist kurz vor der neu aufgenommenen Spielzeit an Parkinson erkrankt. Der Spagat zwischen der Kunst der Musik und der Kunst zu leben ist leider ab und zu etwas zu langatmig, doch im Gesamtbild stimmig und ergreifend. Drama, USA 2012, R: Yaron Zilberman, D: Philip Seymour Hoffman, Catherine Keener. Für Fans von: Million Dollar Baby, Das Meer in mir

**Verliebte Feinde** Ein Film über die Auseinandersetzung des Geschlechterkampfes in der Schweiz der 50er Jahre und eine Liebesgeschichte zwischen zwei politisch diametralen Menschen, die letztlich jedoch für dieselbe Sache kämpfen: für das Frauenstimmrecht und die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Drama, Schweiz 2012, R: Werner Schuetzler, D: Fabian Krüger, Mona Petri. Für Fans von: Erin Brockovich, Der Solist

Donnerstag 9.

**Out in the Dark** Der palästinensische Student Nimr und der israelische Anwalt Roy sind ein Paar. Doch vor allem Nimr aufgrund seiner Homosexualität in seiner Heimat verfolgt. Ein amerikanisch-israelischer Film über die Problematik der Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlicher Liebe unter Männern. Drama, USA/Israel 2012, R: Michael Mayer, D: Nicholas Jacob, Michael Aloni. Für Fans von: Brokeback Mountain, Sbellor

**Smashed** Das Ehepaar Kate und Charlie feiern ständig und trinken viel. Doch als Kate in Therapie muss, beginnen sich die Probleme zu häufen. Der Film beleuchtet eindringlich die Gefahren von Alkoholsucht und einem ungezielten Lebensstil. Sehr menschlich und ein trauriger Spiegel der Realität. Sehenswert! Drama, USA 2012, R: James Ponsoldt, D: Mary Elizabeth Winstead, Aaron Paul. Für Fans von: The Playbook, When A Man Loves A Woman

**Starlet** Die junge Jane führt mit ihrem Hund Starlet ein Leben zwischen Party und Drogen, bis sie zufällig die 85-jährige Sadie kennenlernt. Ein herzergreifender Film über zwei Frauen, jung und alt, die in total verschiedenen Welten leben,

die das Schicksal aber trotzdem zusammenführt und beide zu besseren Menschen macht. *Drama, USA 2012, R. Sean Baker, D. Dree Hemingway, Besedka Johnson. Für Fans von: Eine Dame in Paris, My Girl*

**Tipp der Redaktion:**  
Nicole Kidman hat ein Händchen für gute Horrorfilme!



**TIPP Stoker** Durch ein Unglück verliert India Stoker ihren Vater und ihren besten Freund. Urplötzlich taucht nach dieser Tragödie ihr unbekannter Onkel Charlie auf und kümmert sich um India und ihre Mutter. India merkt schnell, dass Charlie finstere Pläne hat, doch sie kann sich seinem Charme irgendwie nicht entziehen. Ein perfides Spiel beginnt. Schockt! *Horror-Thriller, USA/Großbritannien 2012, R. Park Chan-wook, D. Mia Wasikowska, Nicole Kidman. Für Fans von: The Others, The Visitors*

**Donnerstag 16.**

**Das Mädchen und der Tod** Ein Film mit Dieter „Didi“ Hallervorden und es ist keine Komödie! Tatsächlich erzählt dieses Story vom russischen Arzt Nikolai, der als Flashback seine alte Liebesgeschichte von vorne erlebt. Dabei trifft er erneut auf seinen größten Widersacher: Didi Hallervorden als böser Graf Auch nicht schlecht. *Drama, Russland/Deutschland 2012, R. Jos Stelling, D. Sylvia Hoeks, Renata Litvinova. Für Fans von: Alte Liebe, Lost In Translation*

**Epic – Verborgenes Königreich** Wie bei „Star Wars“ geht es in diesem Animationsfilm um den ewigen Kampf zwischen der dunklen Seite der Macht und dem Guten. Nur bestehen die Kämpfer hier aus Waldbewohnern wie Schnecken, Vögeln und winzigen Waldmenschen. Durch einen verrückten Zauber gerät auch ein Menschenkind in den „Krieg der Wälder“. Süß! *Animation, USA 2013, R. Chris Wedel. Synchronstimmen: Christoph Waltz, Oliver Kalkofe. Für Fans von: Die Hüter des Lichts, Avatar*

**Paradies: Hoffnung** Filme von Ulrich Seidl sind hart und ehrlich. Der letzte Teil seiner lose miteinander verbundenen „Paradies-Trilogie“ erzählt von der jungen Melanie, die sich in einem Diät-Camp in ihren behandelnden Arzt verliebt. Mit emotionaler Brisanz und schwarzem Humor ein Meisterwerk! *Drama, Frankreich/Deutschland 2012, R. Ulrich Seidl, D. Melanie Lenz, Verena Leebauer. Für Fans von: Atmen, Mein bester Feind*

**Donnerstag 23.**

**11. Freundinnen** Sportliche Doku über die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Frauen. Der Zuschauer begleitet die Spielerinnen vom ersten Trainingslager bis zum letzten WM-Spiel 2011. Der Film zeigt, wie hart die jungen Frauen trainieren und wie sie ihre Leidenschaft in den Alltag integrieren. Ganz nett! *Dokumentation, Deutschland 2013, R. Sung-hyung Cho, D. Dzsensifer Marozsán, Bianca Schmidt. Für Fans von: Sound of Heimat, Deutschland. Ein Sommermärchen*

**Tipp der Redaktion:**  
Frauenschwarm Bradley Cooper und Star-Trek-Beauty Zoe Saldana als Liebespaar!



**TIPP Der Dieb der Worte** Das Schriftstellerdasein ist kein Zuckerschlecken. Auch das Leben von Schriftsteller Brian gerät durcheinander, als er plötzlich doch erfolgreich wird. Zum Glück steht ihm seine liebende Frau Dora zur Seite. Der Film glänzt mit starken Darstellern und einer guten Inszenierung, doch die vielen Erzählebenen lassen ihn schnell schwammig werden. *Drama, USA 2012, R. Brian Klugman, Lee Sterlthal, D. Bradley Cooper, Zoe Saldana. Für Fans von: Ruby Sparks, Wie beim ersten Mal*

**Mutter und Sohn** Im Zentrum dieses Dramas steht eine übermächtige Mutter, die nicht aufhören kann, ihren erwachsenen Sohn zu bevormunden. Auf der 63. Berlinale gewann der Film von Calin Peter völgz zurecht den Goldenen Bären als „Beste Film“. *Drama, Rumänien 2013, R. Calin Peter Netzer, D. Luminița Gheorghiu, Bogdan Dumitracu. Für Fans von: Everybody's fine, Magnolien aus Stahl*

**Donnerstag 30.**

**Die Lebenden** Die Studentin Sita verliebt sich in den israelischen Fotokünstler Jocquin. Doch als sie Fotos von ihrem Opa und ihrem Vater in SS-Uniform findet, gerät ihr Leben aus den Fugen. Ein österreichischer Film über die dunkelste Stunde des 20. Jahrhunderts. Leider unterm Strich nichts Neues. *Drama, Polen/Österreich/Deutschland 2012, R. Barbara Albert, D. Anna Fischer, Itay Tiran. Für Fans von: American History X, Der Pianist*

**Die wilde Zeit** Im Paris der frühen 70er Jahre möchte der Student Gilles eine Lanze für Kunst

und eine neue politische Gesellschaftsordnung brechen. Ein französischer Film mit wichtiger Message, jedoch mangelt es leider an Dramatik und Tiefgang – schade! *Drama, Frankreich 2012, R. Olivier Assayas, D. Clément Métayer, Lola Creton. Für Fans von: La Boum, Ginger & Rosa*

**Englisch für Anfänger** Statt buntem Liebesgetaumel ernste Gesellschaftskritik: Ist man in Indien nicht reich, berühmt oder hat gute Englischkenntnisse, ist man ein Niemand. Die junge Shashi möchte sich von Vorurteilen lösen, sich emanzipieren und belegt deshalb einen Englischkurs. Bollywood mal anders und sehr sehenswert! *Tragikomödie, Indien 2012, R. Gauri Shinde, D. Sridevi, Adil Hussain. Für Fans von: Kick in the Becks, Ob Boy!*

**The Big Wedding** Alejandro möchte seine Freundin Missy heiraten. Bei geschiedenen Eltern, Adoptivkindern und Ex-Partnern ist jedoch das Chaos bereits vorprogrammiert. Wer Lust auf eine possierliche Hochzeitskomödie mit Hollywood-Darling Katherine Heigl hat, ist hier genau richtig! *Komödie, USA 2012, R. Justin Zackham, D. Robert De Niro, Katherine Heigl. Für Fans von: Meine Braut, ihr Vater und ich, 27 Dresses*

**Tipp der Redaktion:**  
Ex-Bondgirl Olga Kurylenko liebt Ben Affleck – ob das gut geht?



**TIPP To the Wonder** Ein Film vom spirituellen Regisseur Terrence Malick („The Tree Of Life“), der leider etwas zu verschnürt von den Schwierigkeiten in der Beziehung zwischen Mann und Frau erzählt. Der Film geht offen mit den Themen Sexualität, Religiosität und Schwächen um. Mit dabei sind unter anderem Rachel McAdams und Javier Bardem. *Drama, USA 2012, R. Terrence Malick, D. Ben Affleck, Olga Kurylenko. Für Fans von: Vicky, Christina, Barcelona, Was das Herz begehrt*

**Zwei Mütter** In ihrem ersten Spielfilm erzählt Regie-Studentin Anne Zohra Berrached, wie schwierig es für zwei lesbische Frauen ist, ein Kind zu bekommen. Die junge Regisseurin setzt sich in ihrem Film sensibel aber authentisch mit der Thematik auseinander. *Drama, Deutschland 2013, R. Anne Zohra Berrached, D. Sabine Wolf, Karina Plachetka. Für Fans von: Grüne Tomaten, My Summer of Love*



**1 Star Trek Into Darkness**  
Action-Sci-Fi  
Es wird düster und gefährlich... Actiongeladenes Sequel – nicht nur für Trekkies! *Do 9.*

**2 Der Große Gatsby**  
Drama  
Große Literatur zum Anfassen!  
Die bisher beste Verfilmung! *Do 16.*

**3 Freier Fall**  
Drama  
Ein sensibler Film über gleichgeschlechtliche Liebe und die damit einhergehenden Schwierigkeiten. *Do 23.*

**4 Evil Dead Horror**  
Horror-Remake von „Tanz der Teufel“ von Sam Raimi. Für Genre-Liebhaber ein Muss! *Do 16.*

**5 Stoker Psycho-Horror**  
Schockt: Ein Mädchen, das dem Charme ihres bösen Onkels erliegt. Spannendes Psycho-Puzzle! *Do 9.*



# NDR 90.3

## Rock & Pop im Blumenmeer

Adriano Batolba Orchestra  
Rattles

Freitag, 17. Mai | 19.30 Uhr  
live auf der Internationalen Gartenschau

IGS-Abendticket für 9,- Euro  
Eintritt ab 18 Uhr  
Anreisetipp: S-Bahn Wilhelmsburg

IGS | Am Inseipark 1 | 21109 Hamburg

In Zusammenarbeit mit

# HAMBURG Journal

Wir sind Hamburg

Online Bestellen: [www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

## 507 Herbst-Winter- Menü





18 Teile

bestehend aus:

- 8 x Gr. California mit Krebs-Salat (hot) und Gurke
- 8 x Kl. California mit Lachs und Avocado
- 2 x Nigiri mit Lachs

€ 1290

**Bramfeld**  
Bramfelder Chaussee 185  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

**Eimsbüttel**  
Osterstraße 19  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

**Norderstedt**  
Ulzburger Straße 302  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«  
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-  
pro Person

4 Tage in der Woche!





TIPP

Studenten 13,-  
Pro Person – only Sushi  
– Bitte Vorbestellen –  
0160 997 58 774

www.Sushi-Dreams.com

uniscene | Mai 2013

23

# Thema

Autor: Oliver Jensen  
E-Mail: thema@uniscene.de

Student Moritz Kohl:  
„Ich fühle mich hier  
sicher und wohl“



Foto: Schulz

## Der Sprung über die Elbe – Wunsch oder Wirklichkeit?

Wann wart ihr das letzte Mal in Wilhelmsburg oder Veddel? Noch nie? Dann wird's höchste Zeit! Denn angeblich soll im Hamburger Süden das neue Szeneviertel entstehen. Ob das wirklich stimmt oder bloß ein Wunsch der Politik ist – **Oliver Jensen** hat sich umgehört.

Viel Kriminalität, ein hoher Migrantenanteil, Plattenbausiedlungen, keine Freizeitangebote – so in etwa klingen die Vorurteile gegenüber Wilhelmsburg. Auch Moritz Kohl ist das zu Ohren gekommen. Der 25-Jährige studiert Journalistik und Kommunikationswissenschaften. Vor einem Jahr zog er nach Wilhelmsburg und gründete eine WG. „Manche Leute sagen, es sei so gefährlich und man könne sich kaum trauen, hier zu wohnen“, erzählt er. So richtig nachvollziehen kann er das nicht. „Einmal wurden mir auf der Straße Drogen angeboten. Doch so etwas kann überall passieren.“ Ursprünglich suchte er nördlich der Elbe nach einer

Wohnung. „Aber dort muss man sich mit den vielen anderen Mitbewerbern praktisch um jeden WG-Platz prügeln. Im Süden ist es viel einfacher.“ Diese Erfahrung haben viele junge Menschen gemacht. Siegmund Chychla, Geschäftsführer des Mietervereins zu Hamburg, kennt die Nöte der Wohnungssuchenden: „In der Schanze gibt es für jede Wohnung etwa 50 Bewerber. Im Hamburger Süden sind es eher 10 bis 12.“ Langsam spricht sich das auch unter den Studenten herum. „Ich höre immer häufiger, dass dieser Stadtteil im Kommen ist“, sagt Moritz Kohl. In den Medien und von der Politik wird die Elbinsel als potentiell

Studentenviertel bezeichnet. Aber woher kommt eigentlich der plötzliche Hype?

### Mit igs und IBA in die Offensive

Der Aufschwung des Hamburger Südens ist politisch gesteuert. Siegmund Chychla erklärt: „Bis vor ein paar Jahren wollte niemand dort leben. Erst das Programm zur Förderung studentischen Wohnens hat dazu geführt, dass mehr junge Menschen nach Wilhelmsburg und Veddel gezogen sind.“ Dank dieser Förderung können bis heute rund 300 Studenten bei der städtischen Wohnungsgesellschaft Saga-GWG mindestens zehn Quadratmeter große Zimmer

für 198 Euro warm mieten. „Die Hinzugezogenen haben die alten Vorurteile praktisch wie eine Brechstange aufgebrochen. Seitdem findet man es schick in Wilhelmsburg zu leben“, führt Chychla fort. Zumindest, wenn Großprojekte den Aufschwung so massiv unterstützen. 2013 geht der Stadtteil noch einmal richtig in die Offensive. Die internationale Gartenschau Hamburg (igs) soll bis zum 13. Oktober rund 2,5 Millionen Besucher anlocken. Auch die Internationale Bauausstellung (IBA Hamburg), bei der gerade das Präsentationsjahr läuft, hat Wilhelmsburg und Veddel aufgewertet. Alte Gebäude wurden saniert, viele neue Projekte sind entstanden. Manche der neuen Wohnhäuser, wie zum Beispiel das moderne Water House, passen optisch eher nach Beverly Hills als nach Wilhelmsburg. Dementsprechend teuer sind sie auch.

### Neues Kino, neue Disco – Ein Stadtteil erwacht

Auch Vasili Dimiropoulos (27) hat die vielen Bemühungen mitbekommen. Ende März eröffnete er in Wilhelmsburg das Crêpe-Café „Plattenladen“. Er glaubt an den



Aufschwung von Wilhelmsburg und Veddel. Nicht wegen der Politik, sondern wegen der Menschen. „In diesem Stadtteil herrscht eine richtige Dynamik. Unglaublich viele engagieren sich in Vereinen und wollen dazu beitragen, dass es hier noch schöner wird“, erzählt er. Auch für sein Café ist Wilhelmsburg der ideale Standort. „In der Stadt ist es kaum möglich, einen großen Laden zu einem ordentlichen Preis zu bekommen. Hier sind die Mieten noch bezahlbar“, lautet seine Erfahrung.

Sein Plattenladen ist nur eines von vielen neuen Highlights auf der Elbinsel. Am 3. Mai findet die Wiedereröffnung des Rialto-Kinos statt – dem einzigen Kino in Wilhelmsburg. Das Lichtspielhaus war über 25 Jahre geschlossen. Filmvorführungen, Theaterabende und Konzerte sollen nun bis Ende Oktober für Unterhaltung sorgen. Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter haben das möglich gemacht. „Wir haben über 70 freiwillige Helfer, die vom Schutt wegbringen bis zur Fußbodenverlegung alles erledigt haben“, erzählt die Veranstaltungsleiterin Eva Steindorf (29) stolz. Ein Beweis für das Engagement der Wilhelmsburger.

Auch die Soulkitchen Halle zählt zu den Neuheiten dieses Stadtteils. Nachdem Regisseur Fatih Akin im Jahre 2009 hier den gleichnamigen Kinofilm mit Moritz Bleibtreu drehte, haben fleißige Helfer das alte Lagerhaus auf Vordermann gebracht. Im Sommer 2012 musste die Kult-Halle wegen herumhängender Kabel kurzzeitig schließen.



**Trendiges Crepes-Café:** „In diesem Stadtteil herrscht eine richtige Dynamik“

Mittlerweile finden wieder Test-Veranstaltungen statt. Überall in Wilhelmsburg scheinen neue Orte der Musik, Kunst und Kultur zu entstehen, so auch die noch in diesem Jahr existierende Universität der Nachbarschaften. Aus dem ehemaligen Gesundheitszentrum wurde ein junger Arbeits- und Veranstaltungsort für die Hafencity Universität.

Die vielen neuen Locations sind nicht der einzige Grund dafür, dass sich junge Menschen in Wilhelmsburg wohlfühlen. „Ich habe auch eine super Anbindung und bin sehr schnell in der Innenstadt“, sagt Moritz Kohl. Dass er den Deich direkt vor der Haustür hat, gefällt ihm ebenfalls: „Ich gehe dort gerne joggen. Man hat einen tollen Blick auf den

**»Unglaublich viele engagieren sich und wollen dazu beitragen, dass es hier schöner wird«**

Vasili Dimiriopoulos, Café-Inhaber

Hafen. Viele nutzen den Deich im Sommer auch zum Grillen.“

#### Ein Stadtteil mit zwei Seiten

Tolle Anbindung, neue Freizeitangebote, einfache Wohnungssuche – klingt paradiesisch. Doch Wilhelmsburg hat zwei Seiten. Der Westen ist eine schöne Wohngegend mit viel Grün und Wasserkanälen. Der Osten hin-

gegen besteht weitestgehend aus Plattenbausiedlungen. Wer hier nachts alleine durch die Straßen zieht, darf sich als mutig bezeichnen – oder eher als leichtsinnig?

6.145 Straftaten wurden im Jahre 2012 erfasst. Verglichen mit Spitzenreiter St. Pauli, wo es ganze 18.113 Straftaten gab, mag das wenig erscheinen. Dennoch zählt Wilhelmsburg im Bezirk Hamburg-Mitte zu den fünf „gefährlichsten“ von insgesamt 19 Stadtteilen. Immerhin: Gegenüber dem Jahre 2002, als noch 8.119 Straftaten gezählt wurden, hat eine Besserung stattgefunden.

„Ich fühle mich sicher“, sagt der 27-jährige Lehramtsstudent Benjamin Wilbrandt. Das etwas höhere Polizeiaufgebot ist ihm trotzdem nicht entgangen.

„Häufig kommt die Polizei mit Blauchicht vorbei. Einmal wurde hier in der Nähe sogar eine Wohnung gestürmt.“ Dabei wohnt er direkt am Spreehafen in einer der besseren Gegenden. Die Vorurteile gegenüber Wilhelmsburg und Veddel scheinen nicht völlig aus der Luft gegriffen zu sein. Auch der hohe Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund ist dem Studenten aufgefallen. „Auf der Straße wird nicht nur Deutsch gesprochen. Ich höre hier sämtliche Sprachen von Türkisch bis Französisch.“ Er hat aber nie bereut, aufgrund der Wohnungsnot in den Hamburger Süden gezogen zu sein. „Natürlich kann das Freizeitangebot noch nicht mit dem in der Schanze mithalten. Aber ein paar nette Locations, wie zum Beispiel die Honigfabrik mit Kunstausstellungen und Konzerten, gibt es auch hier.“

## Ja oder Nein?

### Werden Wilhelmsburg, Veddel und Harburg die neuen Szeneviertel?



Foto: Wippermann

**Peter Wippermann (63),**  
Trendforscher

Ja! Durch die internationale Gartenschau und die Internationale Bauausstellung zieht Wilhelmsburg und der Rest des Hamburger Südens jetzt schon viele Hamburger an. Spaziergänge und Fahrradtouren im Rahmen der IBA machen junge Familien auf innovative Häuser aufmerksam und die Gartenschau lockt Menschen aus unterschiedlichen

Kreisen nach Wilhelmsburg, die sonst vielleicht nie dahin fahren würden. Ein guter Schritt in die Zukunft, der möglicherweise andere Veranstalter dazu anregen könnte auch in der Gegend zu agieren und so die Entwicklung voran zu treiben. Da Wilhelmsburg im Gegensatz zu vielen anderen Stadtteilen Hamburgs noch ziemlich zentral ist, werden wohl viele Studenten diesen Standort wählen. In zehn Jahren wird sich das Umfeld auf der Elbinsel deutlich verbessern. Jetzt ist es für viele noch unvorstellbar, dass sie nach Wilhelmsburg fahren, um sich in eine Bar zu setzen. Doch das Publikum wird sich mischen, es werden junge Menschen, Künstler und Kreative dort leben – und unter diesen Umständen ist es auch gut vorstellbar, dass ein neues Szeneviertel im Süden der Stadt entsteht.



Foto & Text: Putselazze

**Aruna (22), Studentin**  
Medien & Information

Nein! Für mich ist und bleibt die Schanze das Szeneviertel schlechthin in Hamburg. In Wilhelmsburg ist man von den Betonbauten umzingelt – da kommt dieses gewisse szenige Flair nicht auf, dass ich in „meinem“ Stadtteil Altona und eben auch in der Schanze sehr schätze. Ich kann mir aber durchaus vorstellen, dass aufgrund der günstigen

Mieten immer mehr Studenten oder Berufseinsteiger von dem Stadtteil angezogen werden und sich das Publikum dort mischen wird. Ich muss sogar zugeben: Wenn ich umziehen müsste, würde auch ich Wilhelmsburg in Betracht ziehen – aber nur, weil die Mietpreise im Rest Hamburgs so hoch sind und man dort einfach günstiger wohnen kann. Aber dass dort in zehn Jahren Szene-Cafés und In-Clubs stehen sollen, bezweifle ich eher. Meiner Meinung nach legen wir doch viel Wert auf Bequemlichkeit – und ich denke nicht, dass sich die vielen Hamburger aus dem Norden extra auf den Weg in den Süden machen, bloß um was trinken zu gehen. Der viel zitierte „Sprung über die Elbe“ ist für mich bloß politisches Gequatsche – die Realität sieht anders aus.

Auch Bede Lüdemann beobachtet den Aufschwung von Wilhelmsburg mit Freude. Seit 30 Jahren führt er in der Nähe des beliebten Reiherstiegs eine Buchhandlung. Manchmal erkennt er seinen Stadtteil kaum noch wieder – im positiven Sinne. „Die Stimmung unter den Menschen ist viel besser geworden“, sagt der 55-Jährige. „Die Anzahl an Restaurants und Cafés hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Es gibt mittlerweile mehr als nur Dönerbuden.“ Auch in Sachen Kriminalität stellt er eine Besserung fest. „Vor einigen Jahren wurde auf den Straßen viel

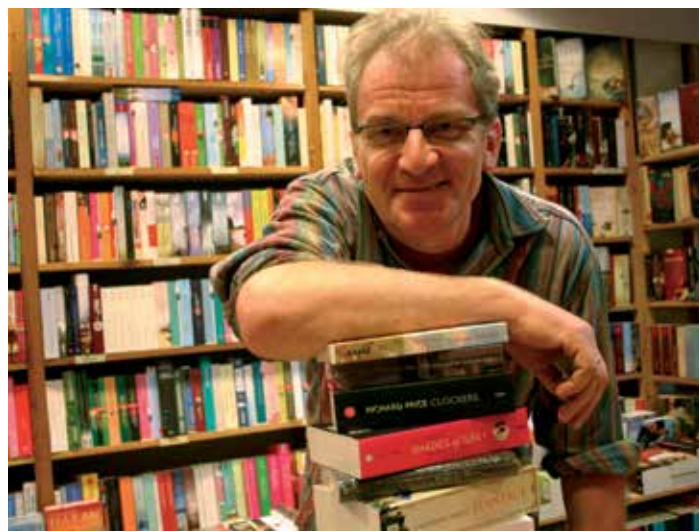
## »Ich hab den Deich direkt vor der Haustür und einen tollen Blick auf den Hafen«

Moritz Kohl, Student

mit Drogen gedealt. Das hat sich geändert. Ich fühle mich wohler als vor 10 Jahren.“

### Die Mieten steigen

Fast alle Szenenviertel haben die gleiche Geschichte: Niedrige Mieten locken junge Studenten und Künstler an. Mit viel Herzblut



Optimistisch: Buchhändler Lüdemann freut sich über den Aufschwung des Südens

Foto: Buchhandlung Lüdemann

bringen sie ihren Stadtteil auf Vordermann. Die logische Folge: Die Mieten steigen. Junge Menschen mit geringem Budget werden aus dem Stadtteil vertrieben, dafür kommen die neureichen „Yuppies“. Droht dieses Szenario auch in Wilhelmsburg und Veddel? Siegmund Chychla beobachtet den Süden mit Sorge: „So langsam wird es auch dort immer schwieriger, eine freie Wohnung zu finden. Das treibt die Mieten nach oben.“ Tatsächlich

ergibt das auch eine Auswertung von Wohnungsboerse.net. Das Portal hat die durchschnittlichen Mietpreise nach Quadratmeter errechnet, Grundlage waren die eingestellten Angebote. Demnach liegt Harburg mit 11,22 Euro pro Quadratmeter fast schon auf einem Niveau mit Altona-Altstadt (11,92 Euro). Trotzdem ist der Norden im Durchschnitt noch deutlich teurer. Die Sternschanze beispielsweise liegt bei horrenden 15,10 Euro, Wilhelmsburg

bei 8,37 Euro.

Doch auch im Süden könnten steigende Preise drohen, wenn Großprojekte wie Igs und IBA nachwirken. „Eine nachhaltige Entwicklung ist jetzt noch nicht einzuschätzen“, sagt Professor Dr. Ulrich Reinhardt von der Stiftung für Zukunftsfragen. „Fakt ist, dass das Image von Wilhelmsburg profitieren wird. Die Hamburger sehen: hier tut sich etwas.“ Einige IBA-Gegner befürchten schon jetzt die Gentrifizierungs-Welle und protestierten gegen soziale Verdrängung, Privatisierungen und Mietsteigerungen. Buchhändler Bede Lüdemann hingegen gibt sich gelassen: „Wir hoffen einfach, dass in Wilhelmsburg mehr gebaut wird und es zu diesem Dilemma gar nicht erst kommt.“ Senat und Bezirksamt haben im Juli 2011 im „Vertrag für Hamburg“ vereinbart, dass die Zahl der neu gebauten Wohnungen im Bezirk Mitte auf 750 pro Jahr steigen soll. „Aber das dürfte den Bedarf nicht einmal ansatzweise decken. Zumal nur ein Drittel dieser Wohnungen für den Normalverdienender finanzierbar sein dürften“, sagt Siegmund Chychla. Wer in Szenevierteln leben möchte, muss eben tief in die Tasche greifen. Was in der Schanze längst Realität ist, scheint in Veddel und Wilhelmsburg nur eine Frage der Zeit zu sein.

## internationale gartenschau

# Viel mehr als nur ein großer Garten



Foto: IGS

„In 80 Gärten um die Welt“ lautet das Motto der internationalen gartenschau hamburg (igs) auf der Elbinsel Wilhelmsburg. Jeder Garten in den sieben Themenwelten steht für eine bestimmte Region und Kultur. Von Teeplantagen und dem Tropenwald bis hin zu Weltstädten wie New York und London ist alles vertreten. Besonders vielversprechend klingt die Themenwelt „Welt der Bewegung“ mit Hochseilgarten, Skateranlage, Kletterhalle und mehr. Auch der Geländebereich „Wasserwelten“ ist ein Besuch wert. Phänomene wie Geysire, der Nebelwald, Sümpfe und eine Blaue Fata Morgana werden hier

erklärt und gezeigt. Den wohl schönsten Anblick der Ausstellung bieten die 8000 Beet-, Edel- und Strauchrosen im Herzen des Parks. Nicht nur Verliebte und Rosenkavaliere werden begeistert sein! Und wer dann von dem vielen Herumlaufen müde Füße bekommt, steigt einfach in die Parkbahn oder nutzt eine kleine Pause für das gastronomische Angebot. Für den kleinen und größeren Hunger gibt es unter anderem Bistros am See und Restaurants der gehobenen Küche (siehe auch Seite 27). Zahlreiche kulturelle Veranstaltungen runden das Programm ab. Vor allem norddeutsche Künstler treten auf: Lotto King Karl, der Kabarettist Herr Holm oder das Ohnsorg-Theater zum Beispiel. Am 24. August tritt sogar Xavier Naidoo mit eigenem Quartett im Igs Uferpark auf. Tickets sind bereits erhältlich.

STUDENT IGS Am Inselpark (Wilhelmsburg), W: igs-hamburg.de. O: 9-20 h, im September bis 13.10. 9-19 h. E: 21 €, erm. 17 € für Studenten bis 26. Jahre

## Internationale Bauausstellung

# Bauprojekte für ein besseres Klima



Foto: Künze

„Die IBA Hamburg 2013 wird das Gesicht unserer Stadt als Ganzes verändern, weit über die Dauer der Bauausstellung hinaus“, versprach Bürgermeister Olaf Scholz bei der Eröffnung. Seit dem Jahre 1901 finden in Deutschland Internationale Bauausstellungen statt, um einen Stadtteil weiterzuentwickeln. Die IBA Hamburg ist die erste in der Hansestadt. Rund 1 Milliarde Euro wurden in mehr als 60 Projekte investiert. Diese sollen das Leben in Wilhelmsburg und Veddel sowie im Binnenhafen von Hamburg nachhaltig verbessern. Dazu zählen zum Beispiel neue Wohnhäuser, wie das im

Jahre 2011 fertig gestellte Open House im Reiherstiegviertel von Wilhelmsburg. Mit „Wilhelmsburg Mitte“ ist zudem ein neues Stadtquartier zum Wohnen, Arbeiten und zur Freizeitgestaltung entstanden. Dazu gehören exklusive Wohnhäuser, zum Beispiel das attraktiv am Wasser gelegene Water House. Die Gebäude sind nicht nur schick, Energieeffizienz und Klimaverträglichkeit spielten ebenfalls eine große Rolle. Am besten fährt man mit dem IBA-Bus durch die verschiedenen Projektstandorte. Bis zum 3. November fährt dieser jeweils mittwochs bis montags von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Los gehts am IBA-Dock, an jeder Haltestelle kann man flexibel ein- und aussteigen – und die Tageskarte kostet nur 5 Euro. Am 3. November endet dann das Präsentationsjahr. Der positive Einfluss auf den Stadtteil und die nachhaltigen Gebäude sollen bleiben.

FREE IBA bis 3.11., diverse Orte in Wilhelmsburg und Veddel. W: iba-hamburg.de

# Empfehlungen

Über den Hamburger Süden gibt es zahlreiche Vorurteile. Schade! Denn wer sich nie über die Elbe traut, verpasst einiges. Wir haben die besten Tipps für Wilhelmsburg, Veddel und den Rest des Südens.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

## Gastro

### Bürgerlich

**Restaurant Wasserwerk Wilhelmsburg** Im Park der Igs gelegen, befindet sich das unter Denkmalschutz stehende Gebäude. Es wurde so saniert, dass nichts von seinem traditionellen Charme verloren ging. Die Gäste haben die offene Glasküche im Blick und genießen gleichzeitig die Aussicht auf die Igs. Die moderne deutsche Küche bietet seit der Eröffnung im April 2012 Leckereien zu erschwinglichen Preisen. Spaghetti „all'arrabbiata“ mit einem kleinen Salatteller gibt es für 10 Euro. Nach der Igs wird das Restaurant frei zugänglich sein, vorher nur für Igs-Besucher. **Kurdamm 24 (Wilhelmsburg)**, W: [restaurant-wasserwerk-wilhelmsburg.de](http://restaurant-wasserwerk-wilhelmsburg.de). Ö: Di-So 11-22 h

### Café

**Plattenladen** Der Ende März eröffnete Laden in Wilhelmsburg bietet nicht nur Kaffee, sondern vor allem frisch zubereitete Crêpes mit einer großen Auswahl an selbstgemachten Saucen. Am „Mischpult“ können sich die Gäste ihren Crêpe selbst zusammenstellen. Der Basis-Crêpe kostet 1,30 Euro, die süßen Zutaten je 40 Cent und die herzhaften Zutaten je 60 Cent. Besonders lecker: „To the Sea“ mit Feta-Käse, Cherry-Tomaten und einer Rucola-Creme. **Veringstr. 28 (Wilhelmsburg)**, W: [plattenladen-crepes.de](http://plattenladen-crepes.de). Ö: Mo-Sa 10-20 h, So 10-18 h

**Tonne** Der Glaskasten direkt am Veringkanal bietet lässigen Schanz-Flair mit alten Ledersesseln und Palettenmöbeln. Stefan Voss, Niko Glasgow und Andre Martinsen haben die Location letztes Jahr übernommen und komplett umgekrempelt – inklusive neuer Terrasse und DJ-Pult. Freitags und Samstags gibt es hier abends coole Beats zum Cocktail, manchmal spielen sogar Live-Bands. Sonntags locken leckere Frühstücksvariationen, auch Kinder sind herzlich willkommen. Abends wird hier dann gemeinschaftlich „Tatort“ geguckt. Vielleicht zeigt sich an der Tonne am ehesten, was gemeint ist, wenn gesagt wird, Wilhelmsburg könnte bald zu einem lässigen Studi- und Künstlerviertel werden. Unbedingt mal ausprobieren! **Am Veringhof 13 (Wilhelmsburg)**, W: [tonne.cc](http://tonne.cc). Ö: Mo-Sa ab 14 h, So ab 12 h

**Kaffeeliebe** Schon 2008, lange vor dem IBA- und Igs-Hype, hat sich Sengül Bulut, eigentlich Mediengestalterin, einen Traum erfüllt und ihr eigenes Café eröffnet. In Wilhelmsburg. Der Style des Cafés kann es locker mit „schanzigen“ Läden aufnehmen – schick! Und lecker ist es auch: bei Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und Sandwiches kann man sich gut entspannen. **Fährstr. 69 (Wilhelmsburg)**, W: [facebook.com/kaffeeliebe](http://facebook.com/kaffeeliebe). Ö: Mo-So 10-19 h

### Türkisch

**Güven Kebap House** Nein, es ist nicht romantisch hier und – zugegeben – auch nicht allzu gesund. Ja, es ist nichts weiter als ein Imbiss. Aber gibt es doch zu: ab und zu muss ein Döner einfach sein! Und den besten des Hamburger Südens gibt es hier. Manch einer munkelt sogar, es sei der beste Döner der Stadt. **Vogelbütendeich 50 (Wilhelmsburg)**, W: [gueven-kebab-bouse.de](http://gueven-kebab-bouse.de). Ö: Mo-Do, So 8-1 h, Fr+Sa 9-3 h

### Fisch

**Veddeler Fischgaststätte** Klingt eklig und ranzig? Sieht von außen sogar so aus, aber hier findet ihr definitiv den besten Backfisch in der ganzen Stadt. Fischliebhaber, Taxifahrer, Studenten oder LKW-Fahrer stehen jeden Tag Schlange

(und wenn wir Schlange schreiben, meinen wir wirklich Schlange!!!) vor der coolen Baracke, die super versteckt neben der Autobahnausfahrt Veddel liegt. Ein echter Geheimtipp, den bislang wirklich nur die wenigsten in Hamburg kennen. **Am Babindamm/Tunnelstr. 70 (Veddel)**, W: [veddeler-fischgaststaette.de](http://veddeler-fischgaststaette.de). Ö: Mo-Fr, 11-18 h

### Türkisch

**Güven Kebap House** Nein, es ist nicht romantisch hier und – zugegeben – auch nicht allzu gesund. Ja, es ist nichts weiter als ein Imbiss. Aber gibt es doch zu: ab und zu muss ein Döner einfach sein! Und den besten des Hamburger Südens gibt es hier. Manch einer munkelt sogar, es sei der beste Döner der Stadt. **Vogelbütendeich 50 (Wilhelmsburg)**, W: [gueven-kebab-bouse.de](http://gueven-kebab-bouse.de). Ö: Mo-Do, So 8-1 h, Fr+Sa 9-3 h

## Sport

### Schwimmen

**Schwimmhalle Inseipark** Seit März 2013 hat Wilhelmsburg ein neues Schwimmbad, das vier Schwimmbecken sowie ein Ein- und Dreimetersprungbrett bietet. Die eigentliche Besonderheit: Die 40 Meter breite Glasfassade lässt sich im Sommer zusammenklappen und macht aus der Schwimmhalle ein Freibad. Auf der 6.000 Quadratmeter großen Liegewiese lässt sich dann richtig entspannen. **Kurt-Emmerich Platz 12 (Wilhelmsburg)**, W: [baederland.de](http://baederland.de). E: 5,50 Euro. Ö: Mo 16-20 h, Di-Do 14-20 h, Fr 8,30-20 h, Sa+So 10-18 h. In den Sommerferien Mo-Do ab 10 h.

## Shopping

**Black Ferry** Bereits die kreative Wandgestaltung und der bunte Möbelmix machen aus dem im Juli 2012 gegründeten Laden ein besonderes Geschäft. In den drei Räumen gibt es Schallplatten, Bücher, Klamotten, Kaffee und Vegan Food. Black Ferry ist nicht nur ein Geschäft, sondern auch Treffpunkt. Lange Gespräche zwischen Kunden und Verkäufer sind eher die Regel als die Ausnahme. Das gemütliche Sofa lädt außerdem dazu ein, sich gleich im Geschäft mit den Büchern und Platten auseinanderzusetzen. **Black Ferry**, **Fährstr. 56 (Wilhelmsburg)**, W: [facebook.com/blackferry56](http://facebook.com/blackferry56). Ö: Mo-Fr 12-18 h, Sa 12-16 h

**parzelle43** Nicola Grzonka und Katja Scholz repräsentieren die Generation „Schreibergarten 2.0“. Statt spießbürgerlicher Pingeligkeit regiert bei den beiden jungen Müttern im Wilhelmsburger Kleingartenverein „Op Schulzes Eck“ die Kreativität. Gemeinsam mit zwei Berlinerinnen gründeten sie die Manufaktur „parzelle43“, in der sie stylische Gartenaccessoires entwerfen – von Pflanzschildern bis hin zu Mini-Beeten in Vintage-Tässchen. Verkauft wird bisher nur in Berlin, auf Anfrage online oder auf kleinen Märkten. **Parzelle 43**, W: [parzelle43.de](http://parzelle43.de)

## Film

**Rialto-Kino** Das vor 100 Jahren erbaute Kino feiert mehr als ein Vierteljahrhundert nach seiner Schließung am 3. Mai Wiedereröffnung. Um 19.30 Uhr wird der Stummfilm „Das Cabinet des Dr. Caligari“ aus dem Jahre 1920 gezeigt. Trotz der vielen Reparatur- und Renovierungsarbeiten blieb der historische Charme des früheren Stummfilmtheaters erhalten. Über 180 Tage, bis zum 31. Oktober 2013, werden mehr als 200 Kinovorstellungen und über 100 Literatur-, Theater- und Musikveranstaltungen stattfinden. Danach sollen die Lichter für immer ausgehen. Langfristig ist das Kino nicht finanzierbar. **Vogelbütendeich 30 (Wilhelmsburg)**, W: [rialto-lichtspiele.de](http://rialto-lichtspiele.de)

## Kultur

**Die Soulkitchen Halle**, bekannt aus dem Kinofilm von Fatih Akin, wurde im Juni 2010 eröffnet. Nach einer kurzzeitigen Schließung finden nun wieder regelmäßig „Test-Veranstaltungen“ statt. Das Programm ist vielseitig – von Disco und Konzerten bis hin zu Theater und Akrobatik. Unbedingt vormerken: An Pfingstsonntag, dem 19. Mai, findet etwa ab 12 Uhr eine Schallplattenverkostung statt. Mehrere tausend Platten können probegeschmeckt und gekauft werden. **Industriestr. 101 (Wilhelmsburg)**, W: [facebook.com/Soulkitchenhalle](http://facebook.com/Soulkitchenhalle)

**Honigfabrik** Das Kulturzentrum ist eine echte Institution in Wilhelmsburg. Vom Elbinsel-Yoga über Jugendtheater und Lesegruppen bis hin zu großen Konzerten wird hier für jedes Alter, jede Nationalität und jeden Geschmack etwas geboten. Highlight im Mai: Das „BombRocks“ Festival am 25. Mai, bei dem unter anderem David Howald mit seiner Band „The Tidal Tenements“ auftritt. **Industriestr. 125-131 (Wilhelmsburg)**, W: [bonigfabrik.de](http://bonigfabrik.de). Tipp: BombRocks Festival, 25.5., 18.30 h, W: [bombshellbooking.de](http://bombshellbooking.de). E: 6 bis 18 €

Ernst Deutsch Theater  
HAMBURG

# GELIEBTER LÜGNER

JEROME KILTY

18.04. bis 18.05.2013

THEKLA CAROLA WIED  
PETER FRANKE



# SLAM Kabarett

Alma Hoppes Lustspielhaus  
13.-15. Juni (feat. Schriftsteller)

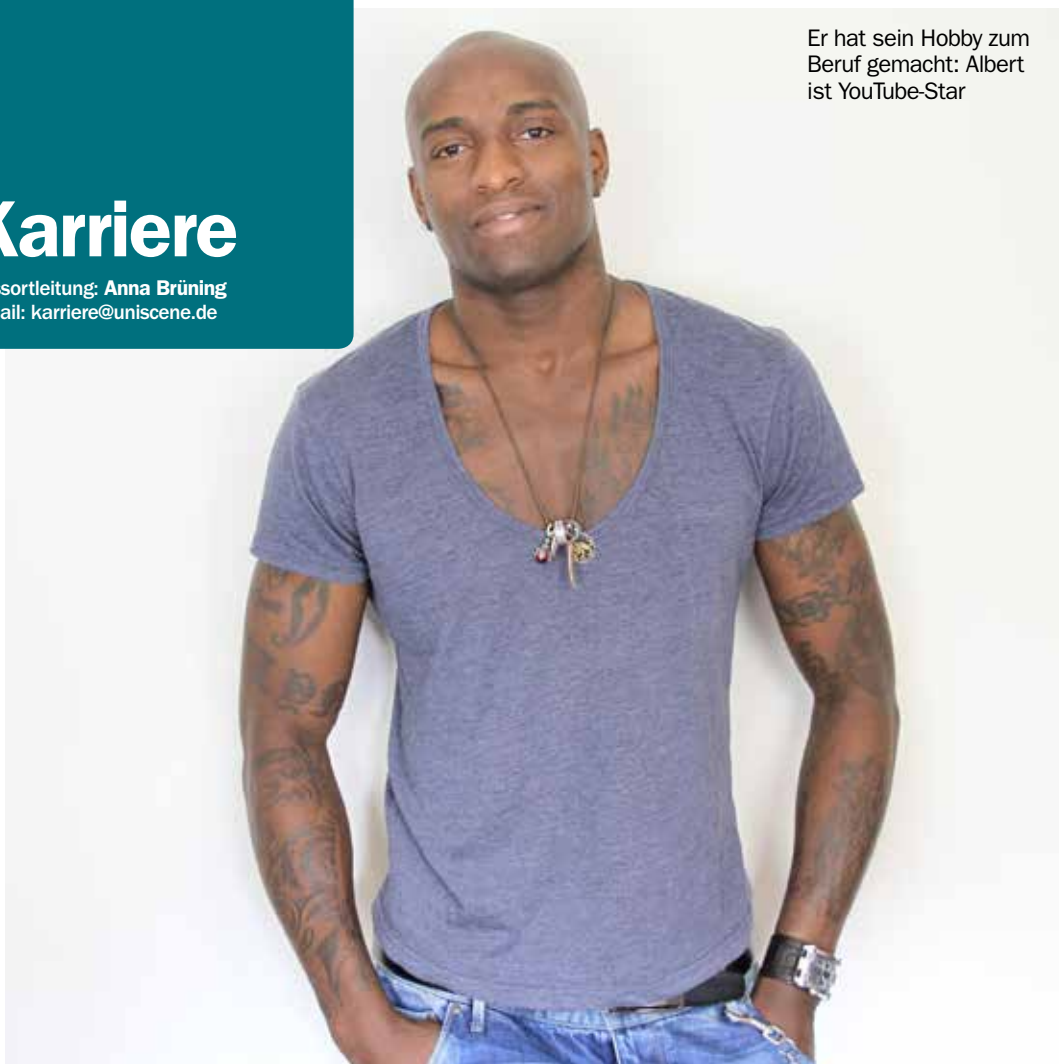
Kulturhaus Eppendorf  
3.+4. Mai (feat. Schriftsteller)

Poetry, Kabarett, Theater und Team-Poetry = 1  
Kartentelefon: 040 - 555 6 555 6 \* [www.almahoppe.de](http://www.almahoppe.de)  
Halber Preis für alle unter 30

# Karriere

Ressortleitung: Anna Brüning  
E-Mail: karriere@uniscene.de

Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht: Albert ist YouTube-Star



## Hey Al, wie werd' ich YouTube-Star?

Klingt nach einem Traumjob: Albert (28) ist einer der erfolgreichsten YouTuber Deutschlands. **Anna Brüning** hat ihn getroffen und erfahren, dass der aufgedrehte Typ aus den Videos sogar eine ernste Seite hat.

Die meisten von euch kennen ihn als „Al“ oder „Alberto“. Bei YouTube hat er knapp 784.000 Abonnenten und fast 200 Millionen Videoaufrufe. Diese Zahl muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. In Deutschland leben rund 82 Millionen Menschen. Wenn also jeder Deutsche, vom Baby bis zum Senioren, zwei Videos von ihm anklickt, wäre diese Zahl immer noch nicht erreicht. Das merkt auch Albert. „Ich werde oft erkannt“, erzählt er. „Es ist schon krass – ich kann nicht mehr unbeobachtet durch die Stadt gehen.“

Albert wurde in Texas gebo-

ren, kam aber kurz nach seiner Geburt nach Hamburg in ein Kinderheim. Von dort wurde er mit vier Jahren adoptiert und wuchs in unserer Hansestadt auf. „Ich war kein einfaches Kind“, gibt er zu. Es ging sogar soweit, dass ihn seine Eltern rausgeschmissen haben, als er gerade mal 13 Jahre alt war. „Von da an hat mir niemand mehr Vorschriften gemacht, ich konnte machen, was ich will.“ Albert wirkt selbst etwas verwundert, dass er trotzdem das Abitur geschafft hat. „Mit 15 hatte ich eine Phase, in der es ganz mies lief. Aber ich habe mich wieder aufgerappelt.“

### Vom Beatboxer zum YouTube-Star

Nach dem Abitur begann er mit dem Beatboxen, eine seiner großen Leidenschaften. 2007 stand er damit sogar vor Dieter Bohlen: Albert war bei der ersten Staffel des „Supertalents“ dabei und hat es bis ins Halbfinale geschafft. So wurden die Leute auf ihn aufmerksam, als er gerade seine ersten Videos bei YouTube hochlud. „Da war mir noch gar nicht klar, was für ein riesiges Portal hinter dieser Plattform steckt“, erzählt er.

Albert begann gleichzeitig sein „Film und Animation“-Studium an der SAE. Die Dinge, die er dort lernte, setzte er direkt auf YouTube um. Die erste kleine Serie „Verträumte Zweisamkeit“ entstand, die bewies, dass der Beatboxer mehr drauf hatte, als Musik mit dem Mund zu machen. Die Abonentenzahlen stiegen. Albert entwickelte daraufhin neue Formate wie „I bet you will not“, die ihm noch mehr Fans einbrachten. Dann entschied er, nach Amerika zu gehen: „Ich wollte nach L.A., dahin, wo die großen Regisseure arbeiten.“ Dort studierte Albert weiter, machte seinen Abschluss als Mediengestalter und arbeitete

bei einer Produktionsfirma. Seine deutschen YouTube-Videos drehte er trotzdem weiter – mangels deutscher Freunde übernahm er einfach alle Rollen selbst. Die Charaktere Al, Bert und O entstanden. „Al zockt viel Playstation und isst gerne Chicken Wings. Bert ist früher mit Al zur Schule gegangen und ist ein typischer Schlaumeier. Zumindest tut er so, denn in Wirklichkeit hat er sein Leben auch nicht wirklich im Griff. Und dann ist da noch O, der Ghettyp, der sehr lustig und ziemlich blöd ist, aber keiner Fliege was zuleide tun kann“, erklärt Albert. Al, Bert und O – die drei zusammen ergeben Alberto. Und das stimmt tatsächlich. „Ja, ich bin eine Mischung aus den Dreien“, lacht Albert. „Aber am ehesten entspreche ich wohl Al.“

### YouTube-Erfolg ist Glückssache

Der Zuschauer bekommt online zwar eine Idee davon, wie der echte Albert tickt, doch seine ernste Seite lernt man nur privat kennen. Auch im Interview spricht er langsamer als in seinen Videos. Der aufgedrehte Al hat Pause. „Ich halte meinen Charakter ziemlich klein“, erklärt Albert. „Im Internet rede ich nicht über Politik oder andere ernste Themen. Erstens ist das nicht mein Gebiet, zweitens ist die Welt schlimm genug, da muss ich nicht auch noch in meinen Videos rumheulen.“

In seinem Studium an der SAE lernte er, Filme zu schneiden, Regie zu führen und als Kameramann zu arbeiten. Die perfekte Grundlage, um bei YouTube auf professioneller Ebene durchzustarten. Doch den Studiengang als Sprungbrett für YouTube-Stars zu sehen, hält Albert für verkehrt. „Auch wenn es bitter ist: Man braucht eine gehörige Portion Glück, um bei YouTube Erfolg zu haben.“ Dafür sei kein bestimmtes Studium oder Wissen nötig, sondern vor allem Leidenschaft. „All die bekannten Gesichter, die heute auf YouTube Erfolg haben, haben Videos hochgeladen, weil sie daran Spaß hatten, nicht um berühmt zu werden. Diese Leidenschaft spüren die Leute. Andersrum merken sie auch, wenn man nicht dahinter steht. Und wer zu YouTube geht, um Geld zu verdienen, wird versagen.“

Auch Albert hatte nicht das Ziel, Geld mit seinen Videos zu machen. Doch genau das funktioniert nun ziemlich gut. Durch seinen Kumpel, den ebenfalls erfolgreichen YouTuber Uwe („Flying Uwe“) erfuhr er von der Möglichkeit, YouTube-Partner zu werden: „Ich dachte erst: ‚Hä, was soll das?‘ Aber inzwischen könnten wir von den Einnahmen sogar leben.“ Albert gehört heute zu den Großen im Business. Er stand bereits mit 50 Cent, Busta Rhymes und Timbaland auf der

Bühne, war bei Stefan Raab zu Gast und drehte einen TV-Spot zur Bundestagswahl 2009. Er will sich allerdings nicht auf den Erfolg verlassen. Er hat immer noch ein Ass im Ärmel: seinen alten Job in Amerika. „Meine Stelle in der Produktionsfirma könnte ich jederzeit zurück haben“, verrät er. „So kann ich all das, was ich hier tue, entspannter sehen. Ich muss nicht alles auf eine Karte setzen.“

**Erfolg ohne Urlaub**

Nach einer Flaute sieht es momentan allerdings nicht aus. Albert ist ständig unterwegs. „Ich spiele jetzt sogar in einer professionellen Sitcom mit“, erzählt er stolz. „Mission Housemen“ läuft ab Mitte Mai auf MyVideo. Gemeinsam mit John Friedmann („Erkan & Stefan“), Roman Roth („GZSZ“) und YouTube-Kollege Simon Desue spielt er zum ersten Mal eine Rolle, die er sich nicht selbst ausgedacht hat. „Das war richtig anstrengend – ich musste sogar Texte lernen“, grinst er. Dennoch hätte er Lust, auch die Schauspielerei zu vertiefen. So langsam wird das Pensum aber zu groß, um es allein bewältigen zu können. „Ich versuche, von allem ein bisschen zu machen, aber ich bekomme viel Unterstützung.“ Im Moment ist er damit sehr glücklich. Dennoch will er sich nicht festlegen. „Ich weiß nicht, was in ein paar Jahren ist.

Der Nachteil meines Jobs: Ich habe nie Urlaub. Vielleicht will ich in sieben Jahren verheiratet sein, Kinder und einen ganz normalen Job haben, bei dem man Feierabend hat und wegfahren kann.“ Auch der Promi-Status hat Schattenseiten. „In Amerika konnte ich wirklich völlig frei rumlaufen. Das ist hier in Deutschland nicht mehr so. Jetzt finde ich es cool, aber vielleicht wird das irgendwann zu viel.“

**»Man braucht eine gehörige Portion Glück, um bei YouTube Erfolg zu haben.«**

Albert Bruhn, YouTube-Star

**„Ziemlich langweilig“**

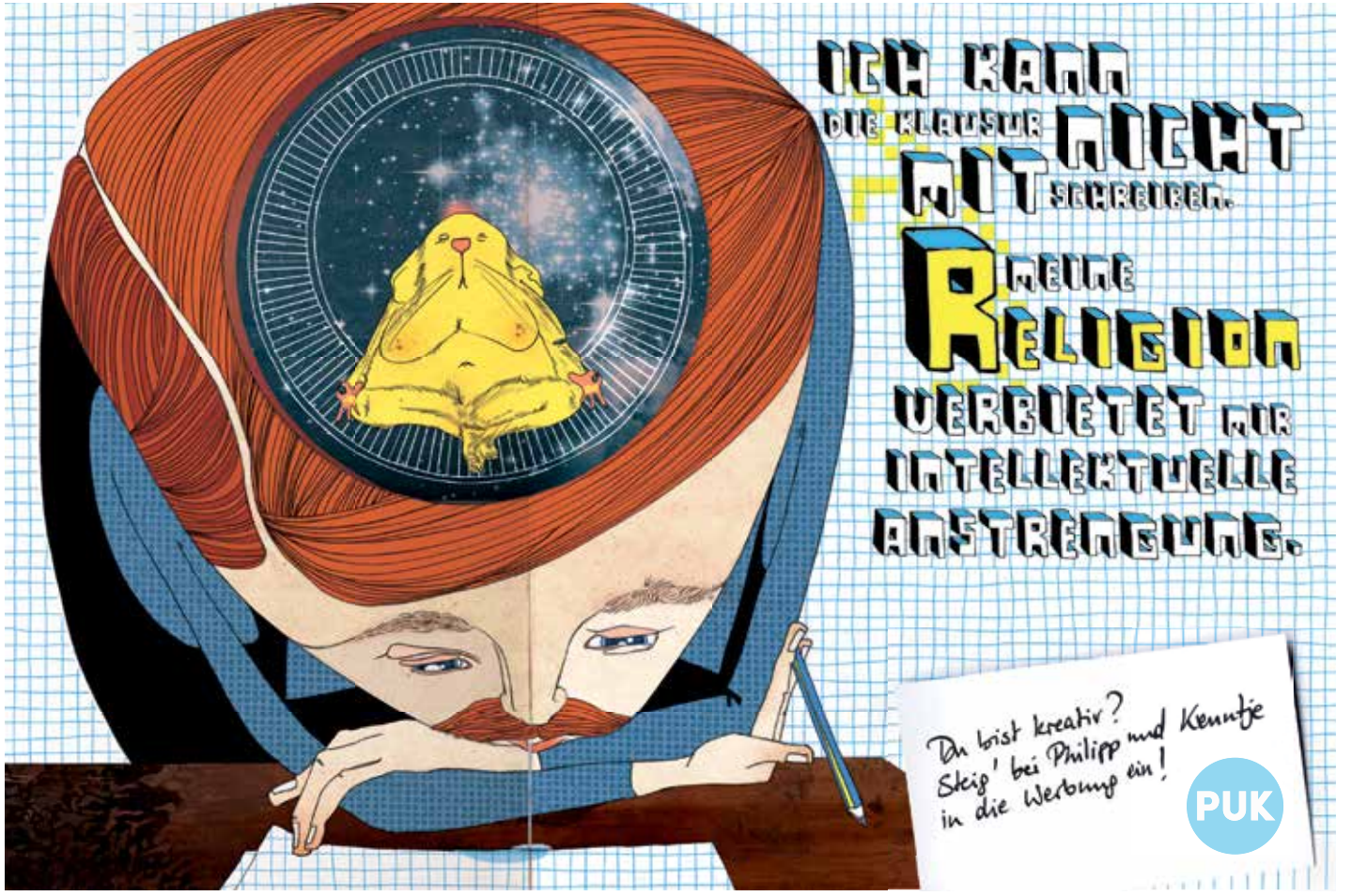
Alberts Alltag ist weniger ungewöhnlich, als das manch einer erwarten würde. „Ich stehe früh auf und geh trainieren – Kampfsport“, erzählt Albert. „Danach wird gearbeitet: schreiben oder produzieren, Tour-Termine, Dreharbeiten. Aber es gibt auch viele entspannte Phasen. Manchmal denke ich, dass mein Leben ziemlich langweilig ist. Aber es scheint die Leute doch zu interessieren.“



Foto: iStockphoto.com

**Weitere Hamburger YouTube-Stars**

**Buddy Ogün** (youtube.com/BenFayzen): Der erfolgreiche Hamburger ist mit seinen Kunstfiguren auch abseits von YouTube Kult und bereits bei Sony Music unter Vertrag. **Simon Desue** (youtube.com/HalfcastGermany): Die Sketch-Comedy des 21-Jährigen abonnierten bisher über 470.000 User. **iBlali** (youtube.com/iBlali): Sein Kanal ist nach eigener Aussage ziemlich „sinnfrei“. Aber lustig. Gut gemachte Kurzfilme, über 446.000 Abonnenten. **Alexibexi** (youtube.com/AlexiBexi): Er erklärt, er regt sich auf, er singt, er unterhält. Das gefällt über 400.000 Abonnenten.



Wenn jetzt Sommer  
wär: Pohlmanns ewigen  
Ohrwurm kennt jeder

# Musik

Ressortleitung: Liske Jaax  
E-Mail: musik@uniscene.de



**uniscene.de** Gewinnspiel:  
2x1 handsigniertes  
Album „Nix Ohne Grund“

Foto: Dirkßen

## Lebenstipps von Meister Yoda

Seit „Wenn jetzt Sommer wär“ ist Pohlmann einer der erfolgreichsten Songwriter Deutschlands. Er liebt Elektrobeats und Science-Fiction – unüberhörbar auf der neuen CD. Beim Plaudern mit **Liske Jaax** philosophiert der Hamburger über Star Wars und die Zukunft der Menschheit.

**Wenn jetzt Sommer wär... was würdest du dann tun?** Ich würde mich sonnen. Oder vielleicht auch nicht, denn ich kann draußen keine Songs schreiben. Die Leute sind immer neidisch und denken: „Geil, jetzt geht der mit seiner Gitarre raus und arbeitet schön bei dem Wetter im Park“ – das kannst du knicken. Ich brauch einen kleinen Raum, meine Gitarre und sonst nichts. Dieses Intime ist beim Songschreiben für mich viel wichtiger als ein toller Hintergrund.

**„Nix ohne Grund“ – sind das die Lieder deiner Platte oder ist das deine Lebensphilosophie?** Es ist eine sehr positive Sichtweise aufs Leben. Aber die Platte befindet sich auch in einem Spannungsfeld: Einerseits gibt es die bodenlose Leere, die Verzweigung, die wir manchmal haben, und andererseits ist im Universum nichts ohne Grund. Ich frage mich persönlich oft nach dem Anlass für die Dinge, die ich tue. Als Singer-/Songwriter dann vor allen Dingen auch, welche Erlebnisse zu meinen Texten führen. Doch ich komme auch nicht immer zu einem Ergebnis. Manchmal

herrscht zwischen Ursache und Wirkung totales Chaos und dann bin ich mir doch nicht mehr so sicher, ob „nix ohne Grund“ passiert.

**Warum singst du ausgerechnet über Star Wars? Was fasziniert dich so an Yoda, dem „kleinen Mann“?** Ich bin ein absoluter Star Wars-Nerd. Auf die Idee mit der Textzeile „Train yourself to let go of everything you fear to lose“ bin ich durch eine Star Wars-App gekommen, auf der man unzählige Zitate aus den Filmen nachhören kann. Und dieser Satz von Yoda hat mich sehr beeindruckt, da steckt viel Wahrheit drin. Wenn man es schafft, nach dieser Einstellung zu leben, also sich bewusst zu machen, dass das Leben endlich ist, ist alles irgendwie okay. Vom Computer, über den man versehentlich Kaffee kippt, bis zum Menschen, der einen verlässt oder stirbt, all das passiert irgendwann. Die Idee hinter dem Spruch vom kleinen Mann kann einen auffangen und vielleicht die große Depression vermeiden. Und darüber wollte ich unbedingt einen Song machen.

**Du hast das Lied „Roy Betty“ dem Science-Fiction-Autor Philipp K. Dick gewidmet, der die Geschichten zu „Total Recall“, „Blade Runner“ und „Minority Report“ erfunden hat. Was magst du an Science-Fiction?**

Die Frage nach künstlicher Intelligenz finde ich sehr spannend. Im Endeffekt ist das doch die Suche des Menschen nach sich selbst. Ein Computer, der ja von Menschen geschaffen wird, soll sich selbst erkennen und ein eigenes Bewusstsein entwickeln, damit der Mensch dann als Schöpfer auftreten kann. Mit dieser Idee spielt Philipp K. Dick in seinen Werken besonders oft, das fasziniert mich. An Science-Fiction gefällt mir, dass man weiter-spinnen kann: Wo geht die Reise hin? Viele Autoren aus diesem Genre haben sogar die Zukunft vorausgesehen oder sie maßgeblich mitkonstruiert. Da frage ich mich dann manchmal auch gerne, wohin sich die Menschheit mit Internet und Facebook wohl hinentwickelt und ob man durch so viel Technik irgendwann gefühlsmäßig abstumpft.

**Du wagst dich jetzt auch an**

**HipHop und Elektro-Elemente. Wie kam es dazu? War das eine große Umstellung für dich?**

Ich höre privat sehr unterschiedliche Musikstile und wollte mich schon lange von meinem eigenen Sound emanzipieren. Diese Art Musik mache ich zwar gerne, möchte aber nicht auf der Stelle treten, ich will den Weg weitergehen, Neues ausprobieren. Für mich war dann der Elektro-Einfluss besonders spannend. Ich finde zum Beispiel die Musik von MIA. toll und wollte solche Beats und Samples auch mal in meinen Songs ausprobieren. Und HipHopper wie Jan Delay und Peter Fox kommen mittlerweile mit ihrer Musik den Singer-/Songwritern entgegen. Da war es für mich nur konsequent, dass ich jetzt auch mal auf die andere Seite schaue. Und die Songs, die dabei herausgekommen sind, stecken voller Energie! Dadurch habe ich viele großartige, neue Erfahrungen sammeln können. Ich mag es einfach, meinen Horizont zu erweitern.



**Pohlmann: „Nix Ohne Grund“**

★★★★☆ **Deutsch-Pop** Der Hamburger „König der Straßen“ meldet sich nach drei Jahren mit seinem neuen Album zurück. Immer noch Pohlmann, aber auf der vierten Platte mit HipHop- und Elektro-Einflüssen sowie englischem Refrain! Die neue CD ist wirklich „nix ohne Grund“!

W: [ingopohlmann.de](http://ingopohlmann.de), VÖ: Fr 10. Für Fans von: Johannes Oerding, Tim Bendzko

# Kalender

## Du möchtest mit deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung deiner Band und deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort enthalten, sofern dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Vormonats per E-Mail an [musik@uniscene.de](mailto:musik@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Kostenfreier Download

## Deutsch-Pop

**Tim Bendzko: Am Seidenen Faden** Der Berliner Wuschelkopf hat uns mit dem Ohrwurm „Nur noch kurz die Welt retten“ begeistert. Mit seinem zweiten Album schafft er es leider nicht ganz, an die frischen Ideen von 2011 anzuknüpfen und landet irgendwo zwischen anderen Deutsch-Pop-Bands und Singer-Songwritern. *W: timbendzko.de, VO: Fr 24. Für Fans von: Bosse, Philipp Poisel*

**Pohlmann: Nix ohne Grund** Siehe Interview links. *W: ingopohlmann.de, VO: Fr 10. Für Fans von: Johannes Oerding, Tim Bendzko*

**Glasperlenspiel: Grenzenlos** Glasperlenspiel stehen für deutschen Vorzeige-Elektro-Pop. Die erste Single-Auskopplung „Nie Vergessen“ vom zweiten Album des Baden-Württemberger Duos geht sofort ins Ohr und wirkt dabei erwachsener als viele vorherige Songs. Weiter soll *W: glasperlenspiel.com, VO: Fr 10. Für Fans von: Luxuslärm, Frida Gold*

**Dú Maroc: Bloek Bladi Gentleman** Der 27-jährige Frankfurter marokkanischer Abstammung stellt erst seit Kurzem auf eigenen musikalischen Füßen. Zuvor hat er bei vielen Videos von SadiQ mitgewirkt. Mit der Single „One Touch“ von seinem ersten Album klettert Dú Maroc aber schon die deutsche Chart-Leiter auf – mit ehrlichen Texten über seine kriminelle Vergangenheit. *W: meinrap.de/tag/du-maroc, VO: Fr 3. Für Fans von: Xavier Naidoo, SadiQ*

## Hip-Hop/Rap

**R.A. the Rugged Man: Legends Never Die** R.A. hat sich als Underground-Rapper den Respekt von Kollegen des Wu-Tang-Clan und auch damals Notorious B.I.G. verdient. Die Tracks des deutsch-amerikanischen Rappers sind immer ein Erfolgsgarant. So auch sein zweites Album, selbstbezeichnend: „Legends Never Die!“ *W: nature-sounds.net/artists/id/2/, VO: Fr 3. Für Fans von: Ill Bill, Jedi Mind Tricks*

**Ghostpoet: You Say I So I Say Light** Experimentell, düster und vor allem cool ist die Musik von Ghostpoet. Der Engländer versteht es, seine Raps mit sphärischen Klängen zu verorten und macht das auf dem zweiten Album noch genauso gut wie auf dem ersten. *W: ghostpoet.co.uk, VO: Fr 3. Für Fans von: James Blake, The Streets*

## House/Elektro

**Daft Punk: Random Access Memories** Die Helden des Electro-Pops melden sich mit ihrem vierten Studioalbum zurück. Nach 16 Jahren Bandgeschichte, steiler Karriere und Songs wie „One More Time“ und „Around The World“ ist das französische Duo eine Institution, die nie am an Ideen ist. Was für ein neues Album! *W: daftpunk.com, VO: Fr 17. Für Fans von: Justice, Chemical Brothers*

**Armin van Buuren: Intense** Armin van Buuren wurde kürzlich zum fünften Mal zum besten DJ der Welt gekürt, nicht zuletzt wegen einschlagender Singles wie „Blue Fear“. Der Niederländer wagt sich auf seinem sechsten Studioalbum nun auch erstmals an Rock- und Popelmente. *W: arminvanbuuren.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Markus Schulz, Tiësto*

**Juno Reactor: The Golden Sun Of The Great East** Mastermind Ben Watkins arbeitete an Soundtracks für Spiele und Filme mit – unter anderem für „Matrix“. Juno Reactor klingt wie für einen düsteren Sci-Fi-Streifen gemacht. Auf dem achten Album sorgen fermöstliche Gesänge über treibenden Beats für Atmosphäre. *W: junoreactor.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Infected Mushroom, Spongie*

**Client: An Introduction To** Die drei Femmes Fatales von Client machen britischen Elektro-Pop at it's best und das schon seit 2003. In den deutschen Charts hatten sie zwar erst eine Platzierung mit „Drive“, aber vielleicht ist ihre Zeit ja jetzt gekommen. Das neue Album ist jedenfalls sehr catchy! *W: client.bandcamp.com, VO: Fr 10. Für*

# Top 5 der Redaktion



Foto: Lynch

**1 Daft Punk: Random Access Memories Elektro**  
Sommer raus, Daft Punk an! Ihre neuen luftigen Beats läuten den Sommer jetzt schon ein. *Fr 17.*

**2 The National: Trouble Will Find Me Indie/Rock**  
The National haben sich vor der Veröffentlichung kaum zum neuen Album geäußert. Das, was durchsickerte, ist aber grandios! *Fr 17.*

**3 Pohlmann: Nix Ohne Grund Deutsch-Pop**  
Pohlmann kann! Und zwar auch Elektro und Rap auf der neuen Platte. Tolle Entwicklung! *Fr 10.*

**4 Hugh Laurie: Didn't It Rain Jazz**  
Vom Krankenhaus auf die Bühne: Hugh Laurie alias Dr. House macht nicht nur gute Diagnosen, sondern auch Musik. *Fr 3.*

**5 Ghostpoet: You Say I So I Say Light HipHop**  
Experimenteller Rap? Ghostpoet macht es vor. Bitte mehr solcher Ideen! *Fr 3.*

*Fans von Depeche Mode, Ladytron*  
**Adult.: The Way Things Fall** Wenn es Retro-Elektro gibt, dann sind Adult. das Vorzeige-Exemplar. Synthesizer, düstere Frauenstimme und schön abgedreht – so zeigt sich das Duo aus Detroit auch auf dem zweiten Album nach ihrer langen Pause. „The Way Things Fall“ kommt sehr direkt und dicht daher. *W: adultperiod.com, VO: Fr 10. Für Fans von: Chicks on Speed, Egotronic*

**Drauf & Dran: Colors** Das Duo wird jetzt schon als eines der Durchstarter 2013 in Sachen House gehandelt. Kein Wunder: Die Beats der Berliner sind innovativ und reißen mit. Spätestens nach ihrer Europa-Tour im Sommer definitiv in allen Clubs zu hören! *W: soundcloud.com/draufund-dran, VO: Fr 17. Für Fans von: Wankeimit, Alle Farben*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
Vinyl, T-Shirt und Bag von Drauf & Dran!

## Indie/Rock

**Mark Lanegan & Duke Garwood: Black Pudding**  
Mit Duke Garwood hat sich Immer-Mal-Wieder-Queens-Of-The-Stone-Age-Mitglied Mark Lanegan ein Gitarren-Verstärkung ins Boot geholt. Dabei erreichen die Songs auf Lanegans bereits achter Platte die Sphären eines Eric Claptons oder Mark Knopflers. Mit 50 Jahren zeigt uns der Washingtoner, wie man Blues mit Indie verbindet! *W: marklanegan.com, VO: Fr 10. Für Fans von: Eric Clapton, Queens Of The Stoneage*

**The National: Trouble Will Find Me** Seit drei Jahren wartet die Indie-Musikszene auf Neues von den fünf Jungs aus Brooklyn, deren letzten zwei Alben unheimlich gehypt wurden. The National machen seit 1999 melancholische Musik, die aber immer den Silberstreifen am Horizont vermuten lässt. Ihr Markenzeichen: Die tiefe Stimme von Frontsänger Matt Berninger. Ihr sechstes Album ist unmittelbar und intuitiv. *W: americanmry.com, VO: Fr 17. Für Fans von: Editors, Interpol*

**Deerhunter: Monomania** Wie gewohnt im Zwei-Jahres-Turnus erscheint auch das fünfte Album der vierköpfigen Indie-Band aus Atlanta, das wieder beweist: Sie haben zurecht ihren festen Platz in der Szene. Mit „Monomania“ trauen sich die Jungs weg vom straighten Sound

und werden markanter. *W: deerhunterband.blogspot.de, VO: Fr 3. Für Fans von: My Bloody Valentine, Time Impala*

**Vampire Weekend: Modern Vampires Of The City**  
Was haben uns die Jungs aus New York schon gute Laune mit Songs wie „A-Punk“ oder „Holiday“ bereitet! Ihr zweites Album „Contra“ schlug 2010 voll ein. Die dritte Platte ist nicht mehr ganz so innovativ, aber trotzdem unverkennbar Vampire Weekend. Und: Sie macht Spaß! *W: vampireweekend.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Tiro Door Cinema Club, MGMT*

**Still Corners: Strange Pleasures** Sehnsuchtsvoll wie die Gedanken an den Sommer ist der Dream-Pop von Still Corners. Der Chill- und Tagträum-Modus wird bei dieser Musik automatisch aktiviert. Die zweite Platte der sphärischen Amis ist nicht nur wegen Tessa Murrays lieblicher Stimme absolut hörenswert. *W: stillcorners.tumblr.com, VO: Fr 10. Für Fans von: Memoryhouse, Broadcast*

**Tipp der Redaktion:**  
Diesen Monat trällert Deschanel auch wieder auf ProSieben in „New Girl“.



Foto: de Wille

**She & Him: Vol. 3** Die bezaubernde Zooey Deschanel ist eigentlich als Schauspielerin aus „500 Days Of Summer“ und der Serie „New Girl“ bekannt. Aber die Amerikanerin mit den Kulleraugen singt auch in der zweiköpfigen Band She & Him. Der dritte Sixties-angehauchte Sound ist auch auf dem dritten Album der Kombo zu hören. Der Gute-Laune-Swing lädt ein, die ersten Sonnenstrahlen zu genießen. *W: sheandhim.com, VO: Di 7. Für Fans von: Kate Nash, Regina Spektor*

**Goo Goo Dolls: Magnetic** Die Goo Goo Dolls sind nach 26 Jahren Bandgeschichte eine echte Institution. Jeder kennt ihre Ohrwurm-Hits „Iris“ und „Give A Little Bit“. Ihr zehntes Album vermittelt jedoch wider Erwarten nach so vielen Jahren noch mal eine Stimmung von Aufbruch und Erneuerung. *W: googoodolls.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Lifehouse, The Calling*

**The Computers: Love Triangles, Hate Squares**  
The Computers machen Punk'n'Roll – das bedeutet: groovende Retro-Gitarren mit viel Geschrei. Ihr drittes Album nahmen die fünf Briten in Georgia auf – mit Haarwachs, Sonnenbrillen und ihren besten Anzügen im Gepäck. Dieses

Mal mit mehr Gesang und weniger Lärm. *W: thisisbecomputers.com, VO: Fr 3. Für Fans von: La Dispute, Turbowolf*

**Streetlight Manifesto: The Hands That Thieve**  
Eins und eins macht eins. Zumindest bei der Fusion aus den beiden Ska-Punk-Bands Catch 22 und One Cool Guy. Zusammen machen sie da weiter, wo sie aufgehört haben, auch auf ihrem fünften Studioalbum. Heraus kommt lärmiger und schneller gute Laune-Ska. *W: streetlightmanifesto.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Catch 22, Reel Big Fish*

**Wolf People: Fain** Die Jungs aus Wales schaffen es, den Psychedelic Rock der 70er Jahre aufleben zu lassen. Fain ist das dritte Album und wieder ein Erfolgsgarant. Die erste Veröffentlichung „All Returns“ kommt sehr rockig daher. Beide Daumen hoch! *W: wolfpeople.co.uk, VO: Fr 3. Für Fans von: Black Mountain, The Black Angels*

**Big Black Delta: Big Black Delta** Synthesizer, epische Klänge und rockige Stimme: An Big Black Delta aka Jonathan Bates Soloprojekt aus Los Angeles kommt man nicht vorbei. Der ehemalige Frontmann der Indie-Band Mellow-drone kann's auch alleine richtig gut! Alle paar Monate veröffentlicht er neue Songs und nun ist ein ganzes Album, mittlerweile das zweite, voll. *W: highblackdelta.com, VO: Di 7. Für Fans von: Kidslike, Tourist*

**The Phoenix Foundation: Fandango** Seichte, träumerische Klänge sind die Spezialität von den sechs Neuseeländern. Hier ein bisschen Glockenspiel, da ein bisschen Flower Power. Ganz so ernst nimmt sich die Kombo selbst nicht, auch nicht auf ihrem sechsten Album. Dort wird weiter hübsch gesäuelt. *W: thephoenixfoundation.co.nz, Fr 3. Für Fans von: The Black Seeds, Bob Dylan*

**AM & Shawn Lee: La Musique Numerique** Shawn Lee spielt unzählige Instrumente, komponiert und produziert – unter anderem auch schon für Kinofilme wie „Ocean's 13“. Mit Songwriter AM nahm er zum zweiten Mal ein Album auf. Ihren Stil bezeichnen die beiden Amis als „psychedelic electronic Soul“ – das heißt: *W: shawnlee.net, VO: Di 7. Für Fans von: Tama Impala, Pink Floyd*

**Thirty Seconds To Mars: Love Lust Faith And Dreams** Sieben Jahre sind seit der Alternative-Hymne „The Kill (Bury Me)“ ins Land gegangen. Auf ihrer vierten Platte versuchen die Jungs um den US-Schauspieler Jared Leto mit poppigen Beats und Keyboards an frühere Erfolge anzuknüpfen. Ob das wirklich über Masentauglichkeit klappt? *W: universal-music.de/thirtyseconds-to-mars/home, VO: Fr 17. Für Fans von: My Chemical Romance, Linkin Park*

## Jazz

**Tipp der Redaktion:**  
Die Beschreibung auf last.fm ist bezeichnend: „F\*\*\*ing Genius!“



Foto: WVG

**Hugh Laurie: Didn't It Rain** Dr. House kann singen! Und Klavier spielen! Wie gut er das kann, zeigt er auf seinem mittlerweile zweiten Album. Das jazzige Klappern und die quäkige Stimme des Ausnahme-Entertainers aus Oxford sind eine perfekte Kombi. Einfach cool! *W: hughlauriebibles.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Frank Sinatra, Michael Bublé*

## Latin

**Toby Love: Amor Total** Bei Toby Loves Rhythmen ist immer Sommer. Kreativ ist die insgesamt sechste Platte des Amerikaners aber nicht. Trotzdem: Stimmen erst einmal die Temperaturen, ist „Amor Total“ eine nette Hintergrundkulisse in der Strandbar oder beim Grillen im Stadtpark. *W: facebook.com/tobyloveofficial, VO: Di 7. Für Fans von: Aventura, Xtreme*

## Metal/Gothic

**Bring Me The Horizon: Sempiternal** Die Zeiten, in denen die fünf tätowierten Engländer für brachialen Deathcore standen, sind lange vorbei. Wie schon auf der letzten Platte geht es auf ihrem vierten Album experimentell zu: harte Gitarrenriffs gepaart mit elektronischen Sounds und epischen Gesangsparts. *W: bringmehorizon.co.uk, VO: Di 14. Für Fans von: Architects, Enter Shikari*

## R&B/Soul

**Valerie June: Pushin' Against A Stone** Rhythmus und eine unverwechselbare Stimme zeichnen Valerie June aus. Ihr Soul driftet immer wieder ins Folkige und wird so erst richtig spannend. Sie bezeichnet ihre Musik als den richtigen Background einer modernen Vorgarten-Party. Zum zweiten Album der Lady aus Tennessee wollen wir auf jeden Fall swingen, egal wo! *W: valeriejune.com, VO: Fr 3. Für Fans von: Black Keys, Skynyrd Lister*

# Konzerte

Ressortleitung: Kai Hoffmann  
E-Mail: konzerte@uniscene.de

## Ticker

### 2. nordstern Festival

Am 12. und 13. Juli findet das 2. nordstern Festival in der Markthalle und im Stadtpark statt. Mit dabei sind Bands wie Camouflage und De/Vision. Am ersten Tag wird in der Markthalle gerockt, am Tag drauf dann Open Air auf der Freilichtbühne. W: [nordstern-festival.de](http://nordstern-festival.de)

**Moonbootica** Am 10. Mai wird es richtig loud, denn Moonbootica spielen eines ihrer gewaltigen Sets im Uebel & Gefährlich. Das Duo gehört seit Jahren zum weltweit besten Elektro-Export unserer Stadt. Als Support sind Tagteam Terror an Bord. W: [moonbootica.com](http://moonbootica.com)

**Rockstah** ist einer der freshesten deutschen Rap-Newcomer. Der selbsternannte „König der Nerds“ macht vor keiner Stilrichtung halt und kommt am 21. Mai ins Molotow.

**The Heavy** Am 22. Mai kommen The Heavy in den Mojo Club. Das Quartett aus Südenland mischt auf dem dritten Album Soul, Blues und Gospel mit schmutzigem Garagenrock.



Ein Traum wird wahr: Der Hamburger Newcomer Fayzen hat endlich einen Plattenvertrag und stellt nun sein erstes Album vor

## Von der Straße auf die Konzertbühne

Vor zehn Jahren sahen wir Fayzen als Straßenrapper. Nun erscheint sein erstes Album „Meer“, das er am 26. Mai im Knust vorstellt. **Kai Hoffmann** über einen tollen Newcomer, dem noch viel zuzutrauen ist.

Farsad Zoroofchis hat früh erkannt, dass sein persischer Name für viele Hamburger unaussprechlich ist und legte sich den MC-Namen Fayzen zu. An Selbstbewusstsein mangelte es ihm nie. Mit Anfang 20 sah man ihn regelmäßig als Straßenmusiker in Hamburgs City. „Eine harte Schule“, erinnert sich der heute 30-Jährige. „Ich musste die Passanten direkt ansprechen, damit sie stehen bleiben: Hey, wie gehts euch? Ich bin Fayzen und ich hab ne Platte gemacht. Wollt ihr mal Reinhören?“ Um seine Mixtapes an den Mann zu bringen, setzte er den Leuten einfach seine Kopfhörer auf. Auf diesem Weg verkaufte Farsad seine Tapes rund 20.000 Mal. Das meiste von dem verdienten Geld schenkte er seinen Eltern. Das war für ihn selbstverständlich. „Sie haben hart gearbeitet, damit es mir immer gut ging. Das werd ich nie vergessen.“

Schon mit fünf Jahren hat Fayzen bereits inbrünstig zu persischer Traditionsmusik gesun-

gen, mit neun fing er an Klavier zu spielen und eigene Lieder zu komponieren. Mit Mitte Zwanzig fühlte er sich dann reif für den nächsten Schritt. Rund um die Uhr bastelte er an neuen Beats, übte Gitarre und Klavier und schrieb unzählige Texte. Unter der Hand hörte der A&R eines

»Wir wollten einfach nur Musik machen. Keine Ahnung, ob das noch HipHop ist.«

Fayzen, Musiker

Major-Labels zwei der unfertigen neuen Demos und wollte sich sofort mit dem talentierten Künstler treffen. Er kam nach Hamburg und Fayzen spielte für ihn, begleitete sich dabei selbst mit Gitarre und Klavier. „Beim Essen danach wusste ich gar nicht, ob es ihm gefallen hat. Der hat sich

nichts anmerken lassen.“ Aber ein paar Tage später kam der erlösende Anruf. Der A&R war begeistert. Fayzen bekam seinen Plattenvertrag bei Universal.

Ende Mai erscheint sein erstes Album „Meer“, dem im März eine tolle Unplugged-EP vorausging, die bereits Lust auf mehr machte. Fayzen hat ein klares Ziel: Er will bei sich selber bleiben und ganz persönliche Musik machen. Ehrlich klingt seine Musik tatsächlich, wenn er mit leicht gebrochener Stimme seine Geschichten erzählt. Fayzen ist ideal für alle, die es eher ruhiger mögen. Mit Prolo-Rap à la Bushido oder Sido haben seine Songs nichts zu tun. Seine Musik geht eher in Richtung Freundeskreis mit einer Prise Clueso. „Wir sind nie so rangegangen, dass das jetzt unbedingt HipHop sein muss. Wir wollten einfach nur Musik machen. Keine Ahnung, ob das noch HipHop ist. Das Wichtigste ist, dass ich's fühl.“

Im Mai tourt Fayzen durch ganz Deutschland, am 26. Mai präsentiert er sein Album im Knust. Für Fayzen wird ein Traum wahr: „Was wäre das Leben ohne zu fühlen? Was wäre Musik ohne dabei etwas zu fühlen?“ Auf jeden Fall nicht die Musik von Fayzen.

Fayzen So., 26.5., 20.30 b. Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli), W: [fayzen.de](http://fayzen.de). E: 18,30 €

**uniscene.de Gewinnspiel: 2x2 Tickets**



# Kalender

## Du möchtest mit deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Vormonats per E-Mail an [konzerte@uniscene.de](mailto:konzerte@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Donnerstag 2.

### Deutsch-Pop

**HAMBURG Phrasenmäher** Das in Hamburg gegründete Trio gewann bereits den Lunatic Bandcontest, den Jugendkulturell Förderpreis und wird sogar offiziell aus Mitteln der Bundesregierung gefördert. Ganz oben in den Charts sind sie trotzdem noch nicht – liegt vielleicht am doch etwas zu seichten Pop! 20.30 b, Kulturhaus III & 70, Schülerblatt 73 (Schanze). Für Fans von: Thees Uhlmann & Kris. E: 13,90 €

### Indie/Rock

**TIPP FUN.** Die noch junge Indie-Pop-Band aus New York begeisterte uns letzten Sommer mit dem Hit „We Are Young“, der mit freundlichem Support der TV-Serien „Glee“ und „Gossip Girl“ weltbekannt wurde. Dieses Jahr gewann die Band übrigens den Grammy for Best New Artist. Hingehen! 20 b, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli). Für Fans von: Of Monsters And Men & Mumford & Sons. E: 27,80 €

## Sonntag 5.

### Indie/Rock

**Meat Loaf** Der „Hackbraten“ aus Texas hatte mit „I'd Do Anything for Love“ seinen größten Radiohit. Männer schätzen ihn vor allem wegen seiner härteren Sounds und seiner coolen Nebenrolle im Kultfilm „Fight Club“. Dies soll seine letzte Tour sein, die Luft ist aber irgendwie schon längst raus. 20 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). Für Fans von: Bruce Springsteen & Europe. E: ab 48,95 €

## Dienstag 7.

### Deutsch-Rock

**Tipp der Redaktion:** Alpen-Rockerin Christina Stürmer kommt mit neuem Album



Foto: Rogermann

**Christina Stürmer** Die Österreicherin gehört zu den Mitbegründerinnen der Deutsch-Rock-Welle. Im April erschien ihr neues Album „Ich hör auf mein Herz“, das sie uns in der Markthalle live vorstellt. Live eher noch besser als auf CD! 20 b, Markthalle, Klosterwall 11 (Altstadt). Für Fans

von: Juli & Silbermond. E: 34,60 €

### Indie/Rock

**Cold War Kids** Die US-Indie-Helden aus Kalifornien stellen ihr brandneues viertes Album „Dear Miss Lonelyheart“ vor. Toller Mix aus Indie-Rock, Soul, Pop und gelegentlich punkigen Ausbrüchen. 20 b, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli). Für Fans von: Arcade Fire & The Strokes. E: ab 26,70 €

## Mittwoch 8.

### Pop

**Joe Cocker** Der 68-Jährige Brit meldete sich letztes Jahr mit neuem Album zurück und will's auch live nochmal wissen. Berühmt wurde er durch seine spektakulären Cover-Versionen von den Beatles oder Bob Marley. Seine einzigartige Reibeisenstimme zieht auch heute noch – zumindest bei romantischen Pärchen. 20 b, Für Fans von: Elton John & Phil Collins. E: ab 47,50 €

## Freitag 10.

### Deutsch-Pop

**Michael Schulte** Der Flensburger wurde auf YouTube mit Coverversionen verschiedener Hits bekannt und erreichte letztes Jahr bei „The Voice of Germany“ Platz 3. Der Singer-Songwriter liefert uns einen schönen Solo-Acoustic-Auftritt. Entspannt! 20 b, Für Fans von: Max Mutzke & Tim Bendzko. E: 18,30 €

## Sonntag 12.

### Pop

**One Direction** Die britisch-irische Popgruppe wurde Dritter bei der siebten Ausgabe der englischen „X Factor“-Castingshow. Jurorin Nicole Scherzinger castete die Einzelbewerber im Bootcamp einfach als Gruppe zusammen und bewies damit ein glückliches Händchen. Moderner Take That-Verschnitt mit Groupie-Faktor. Geschmacksache! 19.30 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). Für Fans von: Justin Bieber & Take That. E: offiziell ausverkauft

### Deutsch-Pop

**Pascal Finkenaier** Der in Mainz geborene und lange in Lüneburg lebende Sänger ist auch auf seinem neuen vierten Album nicht einzuordnen. Zwischen Punk und Chanson kennt er keine Grenzen. Bekannt wurde er durch mehrere Fettes Brot-Koops, den Mega-Charhit hatte er solo aber noch nicht. Intelligente deutsche Musik für Liebhaber! 21 b, Indra, Große Freiheit 64 (St. Pauli). Für Fans von: Peter Dinklage & Schiller. E: 16,10 €

## Donnerstag 16.

### Deutsch-Rock

**HAMBURG Rantanplan** Die Ska-Punk-Band ist seit 1996 eine Institution in Hamburg. Songs über Altona und St. Pauli fernab von allzu hohen Chartplatzierungen. Das neue Album „Pauli“ ist Ende April erschienen. Im Molotow wird es jetzt live vorgestellt! 20.30 b, Molotow, Spielbudenplatz 5 (St. Pauli). Für Fans von: Die Ärzte & Lotto King Karl. E: 11,70 €

## Freitag 17.

### Deutsch-Rock

**HAMBURG Lotto King Karl** Der Freitag vor Pfingsten im Stadtpark gehört traditionell Lotto King Karl. Mit seinen Barmbek Dream Boys trällert

er wie immer Hymnen wie „Hamburg meine Perle“. Für Lokalpatrioten Kult, für alle anderen eher peinlich! 18 b, Stadtpark, Saarlandstr./Ecke Jahrbüch (Winterbude). Für Fans von: Die Ärzte & Rantanplan. E: 25,90 €

## Samstag 18.

### Weltmusik

**James Last** James Last als UNISCENE-Tipp? Klar, denn der gebürtige Bremer hatte mehr Einfluss auf aktuelle Musikgenres wie HipHop oder R&B als kaum ein anderer. Seine Auftritte als Dirigent im weißen Anzug sind Kult und wurden oft parodiert. Ein deutscher Weltstar, vielleicht zum letzten Mal auf großer Orchester-Tour! 19.30 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). Für Fans von: Udo Jürgens & Bert Kaempfert. E: ab 48,50 €

## Sonntag 19.

### Weltmusik

**Naturally 7** Die A-cappella-Gruppe aus New York trägt auch den Spitznamen „Band ohne Band“, da sie alle Instrumente mit ihren Stimmen nachahmen. 2003 hatten sie mit „Music is the Key“ mit Sarah Connor schon mal einen Nr. 1-Hit in Deutschland. Tolle Stimmen mit Gänsehaut-Garantie! 20 b, Laeiszhalle, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt). Für Fans von: Boyz II Men & Michael Bublé. E: 42,70 €

### Deutsch-Pop

**Tipp der Redaktion:** Gregor Meyle kam bei Stefan Raab groß raus: 1-A-Bühnen-Entertainer!



**Gregor Meyle** Musikgrößen wie Xavier Naidoo oder Stefanie Heinzmann gehören zu seinen größten Fans. Meyle ist nicht nur ein toller Sänger, sondern live auch ein super Entertainer, der euch sogar die Entstehungsgeschichten seiner Songs erklärt. 20 b, Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum). Für Fans von: Max Mutzke & Tim Bendzko. E: 20,50 €

**uniscene Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets

## Sonntag 26.

### HipHop/Rap

**Sean Paul** Der Dancehall-Star aus Jamaika ist wie Pitbull ein wenig in die Guetta-Dance-Schiene abgedrückt. Schade! Vor allem seine älteren Hits mit Stars wie Beyoncé oder Dr. Dre hatten echt Wumms. Seine letzten Shows waren lahmmer als seine fetzigen Songs hoffens ließen. Aber Open Air im Stadtpark könnte es ja vielleicht doch ganz nett werden. 19 b, Stadtpark, Saarlandstr./Ecke Jahrbüch (Winterbude). Für Fans von: Pitbull & Flo Rida. E: 46,70 €

## Montag 27.

### Indie/Rock

**TIPP Asaf Avidan** Der israelische Folk-Rocker hatte 2012 mit dem Wankelmut-Remix von „One Day/Reckoning Song“ den Sommer-Hit schlechthin. Cooler Typ, dessen Stimme häufig mit Janis

Joplin oder Robert Plant verglichen wird. Tolle Musik für warme Sommernächte! 19 b, Stadtpark, Saarlandstr./Ecke Jahrbüch (Winterbude). Für Fans von: Lykke Li & Alex Clare. E: 39,95 €

## Dienstag 28.

### Pop

**Blue** Die Londoner Boyband war 2001 bis 2005 weltweit erfolgreich, unter anderem mit Hits wie „One Love“ oder „Too Close“. Nach einer längeren Pause gibt es nun das Comeback-Album mit Tour. Wohl nur was für ehemalige Fans! 20 b, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli). Für Fans von: Robbie Williams & Westlife. E: 35 €

### Deutsch-Pop

**Glasperlenspiel** Das deutsche Elektropop- und Singer-Songwriterduo aus Stockach wird hoch gehandelt und gilt seit Jahren als Geheimtipp. Mit „Echt“ landeten sie einen Hit und wurden für Baden-Württemberg Vierter beim Bundesvision Song Contest 2011. Ganz nach oben ging's bisher noch nicht. Live aber empfehlenswert! 20 b, Markthalle, Klosterwall 11 (Altstadt). Für Fans von: Christina Stürmer & Eisblume. E: 24,80 €



**1 FUN. Gruenspan** Die frischgebackenen Grammy-Gewinner aus New York bringen uns feinsten Indie-Pop nach Hamburg. Do 2.

**3 Asaf Avidan Stadtpark** Den Folk-Rocker kennen wir durch seinen Sommerhit „One Day/Reckoning Song“. Mo 27.

**3 Cold War Kids Gruenspan** Toller Indie-Rock-Soundmix einer coolen kalifornischen Aufsteigerband. Macht einfache gute Laune. Di 7.

**4 Fayzen Knust** Vom Hamburger Straßenmusiker zur ersten Headliner-Tour. Ein echter Geheimtipp! So 26.

**5 Glasperlenspiel Markthalle** Deutscher Elektropop vom Feinsten. Immer ein wenig unkommerziell und underground – also genau richtig! Di 28.

**uniscene**

**Wir suchen für unser Team in HAMBURG**

**TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**

Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen, und zwar in Vollzeit-Anstellung mit Festgehalt und zusätzlicher Provision. Bei Interesse fordere die detaillierte Stellenbeschreibung an!

**Bewerbungen bitte an:**  
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,  
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg  
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,  
E-Mail: [heinz@hey-hoffmann.de](mailto:heinz@hey-hoffmann.de)

Für unsere Filialen in Hamburg suchen wir

**Teilzeit/Aushilfskräfte als Fahrer/in**

Sie sind dabei für die Überführungen und Zustellungen von Mietfahrzeugen zum/vom Kunden zuständig. Auch die Pflege und die Überprüfung der Verkehrstauglichkeit wird dabei zu Ihren Aufgaben gehören. Sie bekommen eine Teilzeitanstellung (450,- EUR Basis) oder arbeiten aushilfsweise nach Bedarf bei unseren Filialen.

Wenn Sie den Führerschein Klasse B besitzen, zuverlässig sind und gut gelaunt in einem dynamischen Team arbeiten möchten – dann melden Sie sich telefonisch in einer unserer Filialen.

**Jenfeld** Tel: 040/68 86 03 90  
**Hamm** Tel: 040/21 97 17 0

**Hamburg** Tel: 040/85 40 16 0  
**Altona** Tel: 040/42 23 64 00

**STARCAR**  
Autovermietung

starcar.de

# Bühne

Ressortleitung: Chiara Piscitelli  
E-Mail: buehne@uniscene.de



Aus alt mach neu: Nachwuchsregisseure experimentieren mit Bühnen-Klassikern

## To regie or not to regie

Shakespeares Klassiker sind heute aktuell wie eh und je. So sehen das auch die Nachwuchsregisseure der Theaterakademie. **Chiara Piscitelli** nimmt das Studienprojekt genauer unter die Lupe.

Wenn der Name William Shakespeare fällt, denken viele an altmodische Texte, die wir bei fiesen Englisch-Lehrern im Original lesen mussten und die seitdem mit Staub überzogen im Regal verkümmern. Für andere sind die Klassiker des elisabethanischen Zeitalters so aktuell wie nie zuvor. Im Studienprojekt der Hamburger Theaterakademie beschäftigen sich sechs Nachwuchsregisseure mit Shakespeares politischen Stücken, experimentieren mit Macht und hinterfragen ihre Nebenwirkungen. Shakespeares Stücke zeigen, wie explosiv Kaltblütigkeit und Gier werden können, wenn man sie richtig dosiert. Intrigen und Mord sollten in den Rängen nicht nur Entsetzen, sondern auch Entzücken auslösen: Politik wird zum Spektakel. Noch heute kennen wir ähnliche politische Skandale und Intrigen – als hätten wir uns seit Shakespeare kaum weiterentwickelt. Im Studienprojekt „Triebwerke“ nehmen die Nachwuchsregisseure die politischen Stücke „Macbeth“, „Titus Andronicus“, „Richard III.“ und „Antonius und Cleopatra“ zum Anlass, Fragen über Moral, Recht, Ordnung und Chaos auf unsere heutige Gesellschaft und Politik zu übertragen. Am 10. und

13. Mai gibt es drei Produktionen, die unter dem blutigen Titel „Schweine töten – Eine Trilogie“ laufen. Am 11. und 12. Mai geht es in drei anderen Produktionen um Shakespeares Königsdramen. Das Studienprojekt ist eine Kooperation der Theaterakademie mit der Bühnenraumklasse der Hochschule für bildende Künste, den Fachbereichen Gestaltung/Kostümdesign der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kampnagel. „Theater lernen kann nur, wer Theater macht. Und sich dabei zuschauen lässt. Die Theaterakademie will produzieren: Szenen, Stücke, Opern“, so der ehemalige Direktor der Theaterakademie und jetzige Intendant des Theater Bremens, Michael Börgerding. Auf Kampnagel kann der Nachwuchs schon jetzt zeigen, was er gelernt hat – und beweisen, dass Shakespeares Klassiker immer noch einiges können.

**STUDENT Triebwerke. Shakespeares politische Stücke.** 10.-13.5., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: [bfmt-hamburg.de/theaterakademie](http://bfmt-hamburg.de/theaterakademie), [kampnagel.de](http://kampnagel.de), Einzelvorstellungen für Studis ab 5 €, Tagestickets für Studis ab 8 €

**uniscene Gewinnspiel:**  
Jeweils 2x2 Tagesticket für den 10.5. und 12.5.

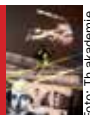


Foto: Theaterakademie

## Old School – Von Alten lernen

### Man ist nur so alt, wie man sich fühlt



Foto: Kampnagel

Es gibt nicht vieles, was uns Menschen so miteinander verbindet wie das Altern. Doch wenn wir nicht gerade mit unserer eigenen Familie zusammen sind, fallen uns ältere Menschen höchstens dann auf, wenn sie versuchen, mit ihren Rollatoren in die Busse zu steigen oder wir ihnen einen Sitzplatz freimachen. Dass wir aber eine Menge von ihnen lernen können, zeigt uns das Projekt „Old School – Von Alten lernen“ auf Kampnagel. Hier werden in Musik- und Theateraufführungen stereotype Altersbilder in Frage gestellt. Das Musiktheaterstück „Dem Weggehen zugewandt“ basiert auf Texten der

fast 90-jährigen österreichischen Autorin Ilse Helbich, die beschreibt, wie sich der Alltag eines alten Menschen verändert und wie sich das anfühlt. Ein Chor aus Sängern zwischen 70 und 88 Jahren begleitet das Stück. Die zweite Uraufführung liefern die Dramatikerin Nina Ender und der Regisseur und Schlingensiefel-Schauspieler Stefan Kolosko mit „Hamletanstalt – Ein Luxusoratorium“. Nach Recherchen und Filmarbeiten in verschiedenen Demenzstationen kreieren sie auf der Bühne den Archetypus eines Altersheims. Neben den Stücken gibt es an allen Veranstaltungsabenden ein Spielcasino mit dem humorvollen Namen „Verschwende deine Rente“ und zahlreiche Vorträge und Präsentationen von Wissenschaftlern und Experten rund um das Thema Älterwerden. Beeindruckende Performances von Menschen, die zeigen, dass das Alter wirklich nur eine Frage der Einstellung ist.

**Old School – Von Alten lernen** 16.-18.5., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: [kampnagel.de](http://kampnagel.de)

## Lebensnah



Foto: Thiele

### Some Girl(s)

Die Absolventen des Schauspielstudios Frese präsentieren ihre Abschlussinszenierung. Das Drama des meistgespielten amerikanischen Autors Neil LaBute wirft einen genauen Blick auf zwischenmenschliche Beziehungen und ihre moralischen Tiefen. Ein Stück über Opportunismus, Grausamkeit und chronische Selbsttäuschung. Regisseurin ist Nina Pichler, deren Inszenierungen mehrfach mit dem Rolf-Mares-Preis ausgezeichnet wurden.

**Some Girl(s)** 23.-25.5., Lichtbof, Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), W: [lichtbof-theater.de](http://lichtbof-theater.de)

**uniscene Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets für die Vorstellung am 23.5.



Foto: Thiele



Foto: Kampnagel

### YoungStar Fest

Jugendliche sitzen nur vor Facebook und Co.? Hier nicht! Beim dritten Youngstar Fest zeigen junge Menschen ihre Begeisterung fürs Theater. Der Fokus liegt auf Hamburg und den Hamburger Schulen. Die Jugendlichen zeigen in Theaterstücken und Performances, wie sie ihre Stadt erleben und mit welchen Problemen sie zu kämpfen haben. Es geht um Interkulturalität und die Suche nach der eigenen Identität. Teilnehmerin Ebru (17) drückt es so aus: „Ich bin keine Türkin. Ich bin keine Deutsche. Ich bin Hamburgerin.“ Ein Show Camp bietet an zwei Tagen tolle Einblicke in innovative Kunst- und Kulturprojekte.

**YoungStar Fest** 23.5.-26., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: [kampnagel.de](http://kampnagel.de)

# Kalender

## Du möchtest mit deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Vormonats per E-Mail an [buehne@uniscene.de](mailto:buehne@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Eintritt frei

**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Alma Hoppe Lustspielhaus

**STUDENT** Ludolfstr. 53 (Winterbude),

W: [almahoppe.de](http://almahoppe.de)

**Sebastian Schnoy** In seinem Programm „Hauptsache Europa“ beantwortet der Kabarettist alle Fragen zum Thema Europa, die wir bisher nicht zu stellen wagten: Warum ist Norwegen das Saudi Arabien des Nordens? Warum geben Weißrussland, die Ukraine und Ex-Jugoslawien Deutschland so wenig Punkte beim Grand Prix? Witzig und souverän vereint Schnoy spannendes Wissen, für das man sonst ein Geschichtsstudium benötigt. *Mo., 6.5., 20 h. W: [schnoy.de](http://schnoy.de)*

**Matthias Brodow** Der Kabarettist offenbart in seinem bereits achten Programm endlich sein wahres Gesicht: Er ist ein hoffnungsloser Chaot! Ganz so schlecht ist dieser Kopsalat aber nicht, denn am Anfang war nun einmal das Chaos, das Tohuwabohu, die Ursuppe, aus der wir alle herausgefischt wurden und die wir nun gemeinsam auslöffeln müssen. *Mo., 13.5., 20 h. W: [brodow.de](http://brodow.de)*

**Thomas Reis** Nach seinen Erfolgsprogrammen „Gibt's ein Leben über 40?“ und „Machen Frauen wirklich glücklich?“ bohrt der Freiburger Kabarettist Thomas Reis erneut nach dem Sinn des Alltäglichen und findet dabei jede Menge Lug und

# Top 5 der Redaktion



Foto: Renner

**1 Happy Ending Sprechwerk**  
Drei Tänzerinnen und eine Zeichnerin – witziges Tanztheater, das die Comics der Daltons zum Vorbild hat. *9.-11.5.*

**2 Sascha Grammel CCH**  
Der mit den Puppen spricht! Jetzt kommt das neue Programm mit witzigen Charakteren wie Schildkrötendame Josie! *Fr 17.*

**3 Big Boys English Theatre**  
Die negativen Eigenschaften der amerikanischen Unternehmenskultur bis ins Absurde überzeichnet – witzig und spannend! *Do 9. (Premiere)*

**4 Soultrain Kampnagel**  
50 Hamburger Jugendliche erzählen mit eigenen Texten, Liedern und Choreografien ihre Geschichten. *Di 28.*

**5 Ohne Rolf St. Pauli Theater**  
Das Schweizer Duo unterhält sich lieber auf dem Papier. Auf über 1000 Plakaten gibt es ein witziges, dynamisches Print-Ping-Pong. *Do 25.*

Trug und haarsträubenden Unfug. Das Resultat ist eine witzige Mischung aus Alltagskabarett und philosophischen Gedanken. *Sa., 18.5., 20 h*

**Tipp der Redaktion:**  
Mit Größen wie Michael Ehner, Käthe Lachmann, Steife Brise & Co!



- 1. Hamburger Humor-Vollversammlung** History-Comedian Sebastian Schnoy und Tastenka-  
baretist Axel Pätz rufen auf zur 1. Hamburger  
Humor-Vollversammlung. Einmal im Jahr treffen  
sich hier Hamburgs Kabarett- und Comedy-Grö-  
ßen. Vom alten Kabarettthasen bis zum jungen  
Poetry-Hüpfel. Ein Abend für Neugierige, genau-  
so wie für Freunde des Bewährten. *Mo., 27.5.,  
20 h. W: [schnoy.de](http://schnoy.de), [axelpaetz.de](http://axelpaetz.de)*
- Männer in den besten Wechseljahren** Nach dem  
Erfolg des ersten Teils dieser kabarettistischen  
Männersaga gibt es nun zum 30-jährigen Büh-  
nenjubiläum ein aktuelles Upgrade: Brandneue,  
waschechte Lügen und andere Wahrheiten aus  
der Männerwirtschaft. Die beiden Männer  
pflegen in ihrem aktuellen Programm mit voller  
satirischer Hingabe ihre Midlife-Crisis und warten  
vielsagend auf das erfolgsversprechende Ende  
ihres persönlichen Aufschwungtals. *1.5.-29.6.*
- Slam-Kabarett** Ein Genre-Mix aus Poetry, Kaba-  
rett, Theater und Team-Poetry. Acht erfolgreiche  
Poetry-Slam-Autoren zeigen auf der Bühne, was  
sie drauf haben. Hier gibt es wortgewandte Akro-  
batik mal in einer kabarettistischen Inszenierung!  
*3.5.-15.6., im Kulturhaus Eppendorf, Julius-Rein-  
cke-Stieg 13 a (Eppendorf)*

## Polittbüro

**STUDENT** Steindamm 45 (St. Georg),

W: [polittbuero.de](http://polittbuero.de)

**HG Butzko** In der Verfassung heißt es: Alle Gewalt  
geht vom Volke aus. Doch als unsere Verfas-  
sungsväter diesen Satz formulierten, müssen sie  
in einem eigenartigen Zustand gewesen sein.  
Denn wenn die Gewalt vom Volke erst mal  
ausgegangen ist, stellt sich doch sogleich die  
Frage: Wohin eigentlich? Mit diesen Fragen be-  
schäftigt sich der Kabarettist, der uns sein neues  
Programm „Herrschaftszeiten“ präsentiert. *Do.,  
2.5., 20 h. W: [hgbutzko.de](http://hgbutzko.de)*

**Marco Tschirpke** Ein Abend mit dem Kabaret-  
tisten beweist, dass man sich auch über einen  
Künstler mit Notenpult köstlich amüsieren kann.

# ThaliaC ampus



Studentenfestival  
10. – 19. Juni 2013

Jetzt auch im Thalia in der Gaußstraße!  
Karten für 7 Euro, Backstage-Infos, Workshops  
und Einblicke in Berufe am Theater  
Alle Infos: [thalia-theater.de](http://thalia-theater.de)

In Kooperation mit



Medienpartner





*Indoor Festival For Soulful & Electronic Music*



**BALTIC  
SOUL**

**WEEK  
ENDER**

Bereits über 1.000 Tickets auf dem Baltic Soul Weekender #7 verkauft.  
*Jetzt bis zu 100,- Euro pro Unterkunft sparen!*

*16. - 18. Mai 2014*

*www.baltic-soul.de*

UNISCENE@Moondoo > jeden Donnerstag

# Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

**STUDENT** Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

## Clubbing

Ressortleitung: René Meusel  
E-Mail: [clubbing@uniscene.de](mailto:clubbing@uniscene.de)



**Overload:** Da geht man durch den Club, muss ganz dringend auf Toilette und dann sowas: "Du kommst hier net vorbei!" Fuck!



**Immer gut gelaunt:** UNISCENE-Mitarbeiter Juan, Feli und Denis bei der "Arbeit".



**Tipp:** Wer nicht anstehen will, kommt einfach vor 0 Uhr!



**Style-Clash:** Bei den UNISCENE-Partys sind (fast) alle Styles erlaubt.



**Derweil im Basement:** Locken, Locken, überall Locken!



**Der Meister bei der Arbeit:** DJ Dam-on studiert neben Jura auch HipHop.



**Ausgetrickt:** „Meine Freundin denkt, ich lern für die Uni. Klaaxx!“



**Jackpot:** Mädels! Zack, zack – ran an den Speck!



**Voll den Durchblick:** Alles ausreserviert und Barchef Torsten hat's im Griff!



**Quiz:** Wer ist das? Mail an [nightlife@uniscene.de](mailto:nightlife@uniscene.de) und einen Lolli gewinnen.



# Study Club uniscene

**Style-Check:** Diese Kandidatin erhält die volle Punktzahl!



**Erwisch:** Die beiden haben doch irgendetwas ausgeheckt!



**Vorsicht:** Der Sound, Alkohol, die Frauen – nicht jeder kann damit umgehen!



**Wir heben ab:** Im moondoo-Raumschiff schießen wir euch zum Mond!

UNISCENE@Halo > jeden Freitag

# Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und HipHop. Mehr Abwechslung geht nicht!

**STUDENT** Jeden Freitag ab 23 b. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



**Studenten-Himmel:** Jeden Freitag findet ihr hier euren Campus-Frieden.



**Festhalten:** DJ Jovan Mind macht wieder ganz schön Wind!



**Dreamteam:** Die Barkräfte Nancy und Tobi sind schnell und freundlich.



**Ja, ja:** Wir sind auch immer überrascht, wie viel Spaß das macht!



**Alles ok:** Noch kann er sein Glas mit nur zwei Fingern halten!



**Sexy:** Unsere Barkräfte Vanessa und Kaja strahlen voll nuklear.





**Musik-Mix:** Auf dem Mainfloor laufen House-Hits und Dance-Classics!



**0.10 Uhr:** Finger links, Handy rechts!

**2.55 Uhr:** Finger rechts, Handy links!



**Kommt gut:** Erst House-Beats und dann abrocken zu Nirvana!



**Ach ja:** „Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.“



**So geht's:** Professor Jovan Mind ist Eins mit dem Mischpult!



# The uniscene

experience



**Kulthits:** In der Box gelten dank DJ Kay Presley keine Regeln!

**Eintritt frei:** Bei der UNISCENE-Party im HALO zahlen Studenten keinen Eintritt!



# Das kleine Clubbing

Nachts gelten andere Regeln! Der frisch erschienene Ratgeber „Nachts sind alle Katzen blau“ kennt die Gesetze des Partyvölkchens.

# Der UNISCENE-Party-Knigge

Sebastian Leber war vor vielen Jahren selbst bei der UNISCENE, nun ist ein Party-Ratgeber von ihm erschienen. **Anna Brüning** hat sich in unserem Team nach gutem Rat für wilde Nächte umgehört.

## Cocktails

Männer, die einen Cuba Libre mit Cola Zero bestellen, kommen an der Bar nicht gerade cool rüber – obwohl es traurigerweise immer öfter vorkommt. Männlichkeit adé! Jungs, bestellt doch lieber einen Mojito. Und Mädels, mit dem Negligé (Crème de Cacao, Amaretto, Triple Sec., Smirnoff Vodka, Sahne) fühlt ihr euch doppelt sexy. *Laila Witte, Barkraft im Halo*



## DJ

Schlimm, wenn die Damenwelt am DJ-Pult wegen eines Musikwunsches quengelt wie ein 3-jähriges Kind an der Supermarktkasse.

Immer wieder kommt auch die Frage: „Kannst du mir meinen Wunsch noch einmal spielen?“ Wer bei „seinem“ Wunsch gerade auf Toilette oder sonst wo war, hat Pech gehabt. Kein DJ wird Nummern freiwillig doppelt spielen! *Oliver Knist, Student und UNISCENE-Resident-DJ aka Luke Rogers Jr.*



## Fußballfans

Fans mit Trikot haben es generell schwer. Zwei Möglichkeiten: Entweder sagt der Türsteher „Du Pfeife, ist das hier 'n Club oder 'n Stadion?! Ole, Ole mal woanders!“ oder „Juhu, 2:0, komm rein mein Freund, Bier geht aufs Haus!“ *Juan Sedat, Eventmanager (Volle Hütte Events), Leitung des Ablaufs vor Ort inkl. Selektion an der Tür*

## Gästeliste

Ein Platz auf der Gästeliste sichert niemandem das Reinkommen. Kommt jemand in einem komatösen Zustand, ist minderjährig oder in Jogginghose, muss er trotz Gästeliste draußen bleiben! *Juan Sedat*

## Musik

Es gibt kein Pauschalrezept für gute Partymusik. Die Musik muss gute Laune machen und an Gäste und Stimmung angepasst werden. Bitte keine iPod-Playlist laufen lassen, auch nicht auf Privatpartys! *Oliver Knist*

## Nein

Wenn die Tür einmal „Nein“ sagt, gibt es so gut wie keine Chance mehr, doch noch rein zu kommen. Bitte, nicht peinlich um Einlass betteln. Nein ist Nein und kann höchstens noch mit einem Hunni zu einem Ja werden. Hunni pro Türsteher, is' klar! *Juan Sedat*

## Restalkohol

Wer am nächsten Morgen zur Arbeit oder zum Brunch muss, darf nicht durcheinander trinken. Whisky sollte vermieden werden, der macht eine ganz üble Fahne. Und auch Kurze wie Sambuca (Fahne riecht nach Lakritz) am besten weglassen – oder seinem Gegenüber am nächsten Tag Salzlakritz anbieten, das ist die beste Tarnung! Ansonsten gilt das altbewährte Rezept: Zu jedem Drink ein Glas Wasser und ihr seid am nächsten Morgen fit wie ein Turnschuh! *Laila Witte*

## Tanzen

Tanzen muss sein! Und wer sich schämt oder kein Rhythmusgefühl hat – mit dem richtigen Pegel geht alles. *Juan Sedat*

## X-Chromosome

Zugegeben, die Mädels sind schon lieber gesehen bei den Türstehern. Aber Achtung: Bei den Ladies ist der Ruf durch zu viel Schäkern und Flirten schnell ruiniert und macht die Runde. Da haben es Männer leichter! *Juan Sedat*

**Alle Tipps von A bis Z findet ihr online auf UNISCENE.de!**



Foto: Wolff

## 3 Fragen an...

### Sebastian Leber

Der Journalist und Autor gibt Nachhilfe beim Feiern.

### Wie bist du auf die Idee gekommen, einen Party-Ratgeber zu schreiben?

Ich war verblüfft, dass es den bisher noch nicht gab. Obwohl das Nachtleben für die meisten von uns eine so wichtige Rolle spielt. Für jeden Schrott gibt's Ratgeber, aber wie ich bei einer Party auf die Gästeliste komme oder ob Männer tanzen sollten, das verrät einem keiner. Ich denke, dieses Buch war überfällig.

### Wie oft gehst du selbst feiern?

Seit der Buchabgabe wieder viel häufiger und vor allem befreiter. Bücherschreiben bringt leider eine Menge einsame Nächte mit sich. Jetzt sind es wieder meine Freunde, die irgendwann quengeln und ins Bett wollen.

### Du hast lange in Hamburg gelebt, nun bist du in Berlin.

#### Wer feiert härter?

Berlin hat definitiv mehr Druffis und Verpeilte. Hamburg mehr Stil. Beides bringt Vorteile mit sich.



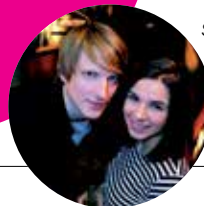
Barfrau Laila weiß, welche Drinks euch guttun!

Foto: Alex Lillman & haloclubbing.de

# J-ABC

## Über die Autoren Nana & Sebastian

**Partygänger:** Die beiden schreiben seit Jahren für den „Tagesspiegel“ über das Berliner Nachtleben.



## Über das Buch

**Sachbuch/Ratgeber** Wie glüht man richtig vor? Wie wickelt man Türsteher um den Finger? Löhnen sich One-Night-Stands? Alle wichtigen Fragen der Nacht klärt dieser „Party-Knigge“ augenzwinkernd und sehr unterhaltsam. *Taschenbuch, 320 Seiten, 8,99 €*, erschienen bei Goldmann

## Ticker

**Eventeinladungen** Einige wird's freuen: Das Team um Marc Zuckerberg hat entschieden, dass Facebook-User mit privaten Profilen nur noch 100 Freunde zu Facebook-Events einladen können. Ab einer Teilnehmerzahl von 300 kann kein weiterer User teilnehmen.

### Große Jubiläums-Sause

Die Veranstalter der „Flight Night“-Partys feiern in diesem Jahr das 10. Jahr „Flight Night Events.“ Die beiden Hamburger Sharam und Timo laden am 8. Mai zur großen Party in den Hamburger Hühnerposten.

### Neuer Club

Als vor zehn Monaten die Beatlemania zwischen China Lounge und Thomas Read schloss, entschieden sich die Betreiber der beiden anliegenden Läden, dort einen neuen Club zu eröffnen. Am 11. Mai wird das „Noho“ sein Grand Opening feiern. Was uns dort erwartet, ist aber noch geheim.



Zeitreise: Moment mal, grad war doch noch 2013?!

## Swing Légère

Im Mandalay findet im Mai die stilvolle Swing Légère Nacht statt. Eine französische New Orleans Jazz Band, Burlesque-Darbietungen und Swing-Musik versetzt die Gäste in die Ära der wilden 20er Jahre! **René Meusel** weiß, was dort alles geht.

Wer es liebt, sich im Stil der 20er Jahre zu kleiden und frühlings-froh das Tanzbein zu „swing“en, der darf sich wirklich über die liebevoll inszenierte Swing Légère Nacht im Mandalay am Pferdemarkt freuen. Connaisseurs jedweder Couleur, Bohemiens, Dandys und bezaubernde Damen tanzen hier ausgelassen zu Swing- und Jazz-Beats. Als Entré lädt die Hamburger Swingwerkstatt zum Tanzkurs. Gerade zum Locker-Werden für diejenigen, die den Swing noch nicht so fühlen, eine tolle Gelegenheit, die Sohlen aufzuwärmen.

Nur so macht es dann richtig

Spaß, wenn die französische Live-Band „Magic Shook Heads“ ihren New Orleans Jazz zum Besten gibt. Die sechs jungen Jazz-Puristen bespielen gerade erst die European Swing Dance Championships in Frankreich. Ihre gekonnten Improvisationen und Cover von Größen wie Duke Ellington und Jelly Roll Morton werden dem Abend sorgen für einen authentischen Flashback in die Ära der ganz wilden Zeiten.

Nicht weniger wild wird wohl auch die Burlesque-Show von Miss Champagne Sparkes. Die junge Artistin wir über den Köpfen des Publikums performen

– hallöchen! Die Artistin stand bereits auf Bühnen in Helsinki, New Orleans, Montreal, New York und Berlin, nun kommt sie schließlich zum ersten Mal nach Hamburg.

Für den vergroovten Verlauf der Nacht bis in die Morgenstunden sorgen die beiden Swing-Experten DJ „Swingy The Kid“ und „Little Kenny“.

Also, wer Lust auf einen stilvollen Abend hat, der „swingt“ sich in einen schicken Anzug oder in ein glamouröses Stückchen Kleid und groovt sich gemeinsam mit uns légère durch eine vergnügliche Nacht. Fürs Outfit gilt übrigens: Mehr ist mehr! Wasserwellen, Perlenketten und Kopfschmuck bei den Damen, Hosenträger, Dandy-Hüte und Lederschuhe bei den Herren.

**Swing Légère** Mi., 8.5., 20 h, Mandalay, Pferdemarkt 13 (St. Pauli), W: mandalay.tv

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Gästelistenplätze  
mit freiem Eintritt

**DAS NEUE VIRTUALNIGHTS IST DA.**



**www.virtualnights.com**



**FRISCHES LAYOUT**  
Viel Platz für Deine Bilder



**FLEXIBLES DESIGN**  
Angepasst für PC, Tablet und Smartphone



**SOCIAL MEDIA**  
Events & Bilder Deiner Facebook-Freunde

# Kalender

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

## Mittwoch 1.

### House

**Schwarze Nacht** Mittwochs tanzen hier gestylte Menschen von jung bis alt zu gemischter Musik in nettem Bar-Ambiente. Auch wenn's so klingt: keine Gothic-Party! 22 h, *Club Du Nord, Mühlentkamp 43-45 (Winterbude)*

## Donnerstag 2.

### House

**FREE Sowohl Als Auch** House oder Techno? Hier gibt's sowohl als auch mit den Hamburger DJs Flexxi, Okto(tronics) und Hedonistic. 22 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

### House, Disco, HipHop

**STUDENT UNISCENE Study Club – Fakultätpät für Nachtkultur meets Sushi Dreams** Hamburgs Place To Be am Donnerstag! Mit DJ Mekziam aus Berlin und den besten House- und Dance-Classics auf dem Mainfloor und dem City-DJ Dam-on auf seinem gefeierten Donnerstags-Deep-HipHop-Floor. Special: Jeden ersten Donnerstag gibt's flying Sushi für alle Frühkommer. 23 h, *Moonadoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de), E: für Studenten frei

## Freitag 3.

### Beat, Garage, R&B

**Magic Cube** Nischenprogramm: Wer wissen will, was Beat und Garage sind, der kann hier Nachhilfe nehmen. Tipp: Definitiv was für Dubstep-Fans! 22 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

### House, Dance, Techno, Minimal

**SAT Records meets Yippie** Das Berliner Label SAT Records gastiert mit seinen DJs Kollektiv Ost, Schäufler und Zovsky sowie Dennis Reich in Hamburg. 24 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

**AbraKadabra** Der Berliner DJ Stassy und der Hamburger Dimo bringen euch fette Beats! 24 h, *Wäagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

**Badass Bass Madness** Die Hamburger DJs von All Guns Blazing versorgen das Turmzimmer im Bunker mit satten Bass-Sounds. Hart wird es beim Ableger der bekannten Techno „Push The Button“-Reihe in jedem Fall. 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

### House, Disco, R&B, HipHop

**Salon de nuit pres. Justin Faust & Guests** Der Münchner DJ und Produzent Justin Faust steht für frischen groovigen Disco-Sound. Mit ihm an den Reglern einer der schönsten Kiez-Clubs: Jörg Engelke von der Hamburger Discofamily und der Hamburger R&B-Mischer Basic D. 23 h, *Moonadoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

**STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party** Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. Dem Freitag im HALO macht stimmungsmäßig niemand was vor. Heute mit Luke Rogers Jr., den City DJs und Kay Presley. 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de), E: für Studenten frei

**Baby!** Die neue Freitags-Party im Member-Club Privileg verspricht viel frischen Wind. Der sonst eher elitäre Club direkt unter dem Park Hyatt Hotel öffnet dem Mainstream-Party-Volk die Pforten. Spannend! 23 h, *Privileg, Mönckebergstr. 7 (Alstadt)*

## Samstag 4.

### Indie, Electro, Retro-Pop

**Hugs and Kisses** Das Hamburger Musik-Magazin „Hugs and Kisses“ feiert 70's und 80's. Anlass: Ein „Hugs and Kisses“-Sampler, der mit dem neuen Heft erscheint. DJs: Die Hamburger Peter Bäcker und Panikattacker. 22 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

### House, Dance, Techno, Minimal

**Saturday I'm In Love** Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. 24 h, *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli)*

**Julian Smith** Satte Dancefloor-Smasher vom Frankfurter DJ Julian Smith und vom Hamburger DJ-Urgestein Detlef „Dedl“ Mack. Top! 23 h, *Moonadoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

**Dirty Trip** Marc „Dirty“ Deal aus dem Hause Moonbootique Rec. & Special Guests spielen

Maximalelektro! 23 h, *Wäagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

**Plastik!** Die Plastik-DJs Felix Lorusso und Florian Belmondo „housen“ gemeinsam mit dem Mexikaner Luis Flores den Hamburger Sternbrücken-Club. 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

### House, Disco, HipHop

**Extasy Love** Auf drei Dance-Floors wirst du hier von einem bunten Mix aus erstklassiger Musik verwöhnt. We like! 23 h, *Halo, Große Freiheit 2 (St. Pauli)*

## Mittwoch 8.

### Swing, Jazz

**TIPP Swing Légère** Bohemes, Dandys und bezaubernde Damen tanzen zum pulsierenden New Orleans Jazz (live!) der „Magic Shook Heads“ und zum Swing-Sound von DJ „Swingty The Kid“ und DJ Little Kenny! 20 h, *Mandalay, Neuer Pferdemarkt 13 (St. Pauli)*

### HipHop

**Beat Me Up** Frischer und urbaner HipHop auf die Ohren! 23 h, *Wäagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

### House, Disco, HipHop

**TIPP Tommy Trash** Der Australier Tommy Trash gilt als Rockstar der DJs. Freut euch auf eine ausschweifende Live-Show mit Champagner-Dusche und Head-Banging! Auf zwei weiteren Floors laufen R&B und Tech-House sowie Minimal. 23 h, *Halo, Große Freiheit 2 (St. Pauli)*

**Flight Night** Der Überflieger von Flight Nights Events feiern 10-jähriges Jubiläum. Kapitane sind unter anderem DJ Tonka aus München, die Düsseldorfer Fisher & Fiebak sowie der Hamburger Discoboy-Member Gordon Hollenga. Na dann: „Prost Himmelfahrt“. 23 h, *Hühnerposten, Hühnerposten 1A (Alstadt)*

### House, Dance, Techno, Minimal

**Oben Unten Alles** Gut ein Dutzend DJs aus Hamburg und über die Landesgrenzen hinaus bringen die drei Bunker-Club-Räume Ballsaal, Turmzimmer und Terrace Hill zum Beben. Eine mit viel Liebe gestaltete Party-Nacht erwartet euch. Unbedingt auschecken! 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

## Donnerstag 9.

### Soul

**For Dancers Only** Die Soul-Band Al Supersonic & The Teenagers grooven mit dem Leipziger DJ Peanut Vendor und seiner FDO-Crew um die Wette. Nice! 22 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

### House, Disco, HipHop

**STUDENT UNISCENE Study Club – Fakultätpät für Nachtkultur** Unsere eigene Partyreihe steigt diesmal mit Hamburgs DJ-Meister Jovan Mind auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Dam-on mit seiner City-DJs-Crew, was HipHop wirklich (!) bedeutet. 23 h, *Moonadoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de), E: für Studenten frei

### House, Dance, Techno, Minimal

**No F\*\*\*ing Day Can Destroy My Love** Jeden zweiten Donnerstag im Monat frische Elektronika – diesmal mit dem Berliner Hauptstadt-DJ Stefan Lange. 23 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

## Freitag 10.

### Dubstep, D&B

**WobWob!** Dubstep und Artverwandtes auf 2 Dancefloors – wob, wob! 23 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*, W: [wobwob.net](http://wobwob.net)

### House, Dance, Techno, Minimal

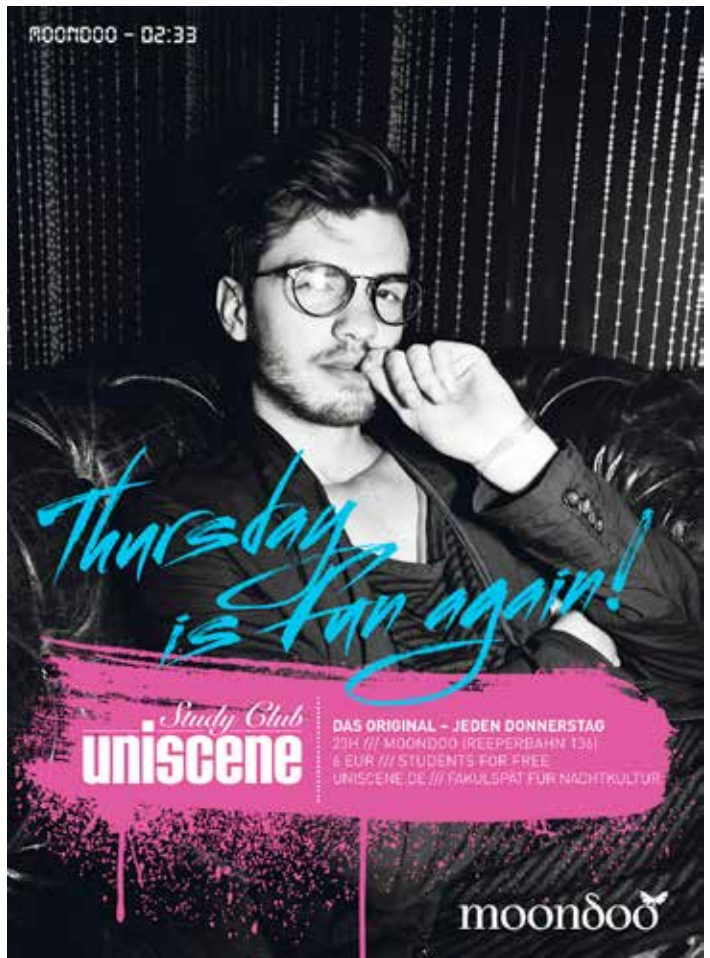
**Salon de nuit pres. Stickybuds** Der kanadische DJ Stickybuds ist international bekannt für seine frischen Sets. Freut euch auf knackige Breakbeats, massive Bässe und funky Grooves. In der Bar Morphine spielen die Hamburger Basement Freaks. 23 h, *Moonadoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

**Elbrythmik** Die DJs Nico Purman, Mad Schuster und David & Klein aus Hamburg treffen sich mit überregionalen DJs an der Elbe, darunter auch Kevin Over aus Berlin und Sebastian Kratzke aus Köln. 24 h, *Wäagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

**TIPP Moonbootica** Die Hamburger DJs und Produzenten von Moonbootica zählen zu dem Besten, was Hamburg in Sachen Minimal und House zu bieten hat! Das Uebel & Gefährlich Highlight des Monats! 23 h, *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

### House, Disco, HipHop

**STUDENT The UNISCENE Experience – We Be**



**Party** Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Jovan Mind den Mainfloor beschallt. Für HipHop und R&B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte 90er-/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

**Baby!** Die neue Freitags-Party im Member-Club Privileg verspricht viel frischen Wind. Der sonst eher elitäre Club direkt unter dem Park Hyatt Hotel öffnet dem Mainstream-Party-Volk die Pforten. Spannend! 23 h, *Privileg, Mönckebergstr. 7 (Altstadt)*

## Samstag 11.

House, Dance, Techno, Minimal

**Saturday I'm In Love** Jede Woche Techno und Minimal mit wechselnden DJs. 24 h, *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli)*

**Gut Drauf** Seit einem Jahr bietet die „Gut Drauf“-Reihe regelmäßig ein tolles Line-Up an House- und Minimal-DJs. Diesmal dabei: Die Berliner „The Glitz“ und der Vorzeige-DJ des Hamburger Rennbahn-Labels „Gaudier“. Top! 24 h, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

**Stil Vor Talent** Die „Stil Vor Talent“-DJs Oliver Kozletski, HVOB und Dan Caster legen regelmäßig im Bunker-Club auf – groovt und macht Spaß. 24 h, *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

House, Disco, HipHop

**Extasy Love** HipHop, House und Tech – wie immer mit den Halo Residents Menck'n'Groove! 23 h, *Halo, Große Freiheit 2 (St. Pauli)*

**Charlie Funk Show** Charlie Funk ist Hamburgs Paradies-DJ aus New York – keiner sieht aus wie er, mixt wie er und groovt wie er. Ein Original eben! An seiner Seite: Beat-Mashine Tybreak. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

HipHop, Funk, Roots, R&B

**Party n' Bullshit** HipHop ganz dick aufgetragen! Die DJs Saint One und Clingony bringen alles von New School bis Old School! Holy Shit! 23 h, *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

## Dienstag 14.

HipHop

**TIPP Masta Ace** Der East-Coast HipHopper aus Brooklyn bringt den echten HipHop nach Hamburg. One Night only! People, don't miss it! 21 h (Einlass: 20 h), *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

## Donnerstag 16.

House, Disco, HipHop

**STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur** Detlef „Dedl“ Mack beehrt uns im Moondoo und zeigt uns, warum er auch nach vielen Jahren an Hamburgs-DJ-Front noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Dam-on bringt die Morphine Bar im Basement zum Chillen – mit HipHop von der härteren Sorte. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

## Freitag 17.

House, Dance, Techno, Minimal

**#pretzysweet** In dieser Nacht startet das moondoo mit einer neuen Event-Reihe für Hamburg. Zitat: „Tanzbar muss es sein!“ – Geht klar! Viel Tanzbares liefert euch der Stuttgarter DJ Passion. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

**Seid Bereit!** Hier gibt's sexy Beats von der Berliner Djane Christine Lau und vielen Gast-DJs sowie dem Hamburger Tyrone Sleeper und dem Kollektiv Klanggut. 24 h, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

House, Disco, HipHop

**STUDENT THE UNISCENE Experience – We Be Party** Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute The Fource, die City DJs und das Team Soundgarden am Start. 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

Indie, Electro, Retro-Pop

**Mis-Shapes** Polysexuelle Indie-Party mit wechselnden DJs. 23 h, *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

## Samstag 18.

House, Disco, HipHop

**Extasy Love** Der größte Club auf der Freiheit – hier feiert alles was Party liebt zu House, Electro und HipHop. 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*



## Masta Ace – Brooklyn, Baby!

Am 14. Mai wird Hamburg von einem echten HipHop-Urgestein heimgesucht. Der in Brooklyn (New York) geborene Rapper und Produzent Masta Ace stellt im Fundbureau sein neues Album „Ma Doom: Son of Yvonne“ vor. Nachdem er 1990 als Mitglied der Eastcoast-Gruppierung „Juice Crew“ seine Karriere startete, sorgte er für Furore. Eastcoast, Westcoast, Kraftwerksamples: Ace ist Streetcorner-Music mit unerwarteten Raffinessen. Wir fühlen den Shit!

**Masta Ace** Di., 14.5., 21 h (Einlass 20 h), *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*, W: [mastaace.com](http://mastaace.com)

(Pauli)

**The Charlie Funk Show** Der 1,50 Meter kleine New Yorker Charlie Funk macht mächtig Wind – zusammen mit dem Hamburger Beat-Daddy Detlef „Dedl“ Mack sorgt er für einen sehr frischen und abwechslungsreichen Club-Mix. Worth it! 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

House, Dance, Techno, Minimal

**Push The Button** Die Initiatoren und DJs Meikl & Klubbaa geben euch harten Maximalelektro! 23 h, *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

**Vareika & Friends** Nur kräftige Beats für wahre Minimal- und House-Liebhaber. Von den DJs: Vareika, Guillaume & The Couto Dumonts, Daniel Stefanik und vielen anderen. 24 h, *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

Dubstep, D&B

**Electric Fabric** Bock auf schweißtreibende und kräftige Beats? Die Electric Fabric DJs Bek, Niko und Yoko heizen richtig ein! Zu Gast: Der Berliner DJ Jan Vandell. 24 h, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

## Sonntag 19.

House, Dance, Techno, Minimal

**Boulevard Nights** Die Hamburger DJs Mingo Star & Aaron Kent beschallen das Halo mit frischen Beats und Clubsmashern. Dress up to impress! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

HipHop, Funk, Roots, R&B

**The HipHop Lounge** Die Hamburger City DJs mischen das Moondoo auf! Zutaten für den Real HipHop Cocktail ist alles von Old- bis New-School. DJ Dam-on, DJ Chico, DJ Numah One und DJ O2K halten den HipHop am Leben! Word! 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

## Donnerstag 23.

House, Disco, HipHop

**STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur** Seit 2002 die (!) Donnerstags-Party der Stadt! In neuem Gewand ist die Reihe erfolgreicher als je zuvor, heute mit Luke Rogers Jr. und Dam-on feat. City DJs an den Plattentellern. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

## Freitag 24.

House, Disco, HipHop

**STUDENT THE UNISCENE Experience – We Be Party** Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Jovan Mind den Mainfloor beschallt. Für HipHop und R&B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte Kay Presley mit seinem Mikro auf dem 90er/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

**Baby!** Die neue Freitags-Party im Member-Club Privileg verspricht viel frischen Wind. Der sonst eher elitäre Club direkt unter dem Park Hyatt Hotel öffnet dem Mainstream-Party-Volk die Pforten. Spannend! 23 h, *Privileg, Mönckebergstr. 7 (Altstadt)*

House, Disco, Techno, Minimal

**Sternennacht 6th B-Day-Bash** DJ und MTV-Moderator Patrice schenkt der Sternennacht Party-Reihe zum 6. Geburtstag einen frischen Genre-Mix! 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

**Plietsch + Tüdelband** Mit mehr als acht DJs an den Reglern verspricht diese Nacht ein schickes Monats-Highlight im Fundbureau zu werden: Der Frankfurter Ziel 100 und die Hamburger Mapusa Mapusa, René Schwedler und Simon Spielvogel geben vorneweg den Ton an. Wird tuddelig! 23 h, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord)*

**The Disco Boys** Die Hamburger „Disco Boys“ Gordon und Raphael präsentieren sich an den Reglern. Und das die ganze Nacht! Ein Hoch auf unsere Disco Boys. We like! 23 h, *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

## Samstag 25.

Dubstep, Techno, D&B

**TIPP Hoch10** Die geilste Bass-Party des Monats lädt zum großen Bums! Der Future Funk Artist Meffus aus Australien. Support: Slim Charles, Meldown, Giacomo, Trafo, Styer und DJ.O. 23 h, *Waagenbau, Max-Brauer-Allee 204 (Altona-Nord)*

House, Disco, HipHop

**Chrissi D** Der Düsseldorf DJ Chrissi D und der

Hamburger DJ Rivera Rotation spielen einen grenzübergreifenden Mix aus House, Dance und Elektro. Und das in einem der schicksten Kiez-Clubs der Stadt. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

**Extasy Love** Hier könnt ihr auf drei Floors zu Disco, HipHop und vor allem zu House abfeiern! 23 h, *Halo, Große Freiheit 2 (St. Pauli)*

## Donnerstag 30.

House, Disco, HipHop

**STUDENT UNISCENE Study Club – Fakulspät für Nachtkultur** Seit 2002 die (!) Donnerstags-Party der Stadt! In neuem Gewand ist die Reihe erfolgreicher als je zuvor, heute mit Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on feat. City DJs an den Plattentellern. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

## Freitag 31.

Jazz, Swing

**Knock Knock, Who's There? #2** Die Hamburger Band Ragtime United wird in dieser Nacht gemeinsam mit dem Hamburger DJ Mosquito Hopkins die Beine zum ausgelassenen Tanzen verführen! Swing is Hip! 21 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

House, Disco, HipHop

**STUDENT The UNISCENE Experience – We Be Party** Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Jovan Mind den Mainfloor beschallt. Für HipHop und R&B sorgen wie immer die City DJs. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte 90er-/Stimmungs-Floor. Nicht verpassen! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). E. für Studenten frei

**Baby!** Die neue Freitags-Party im Member-Club Privileg verspricht viel frischen Wind. Der sonst eher elitäre Club direkt unter dem Park Hyatt Hotel ebnet dem Mainstream-Party-Volk die Pforten. Spannend! 23 h, *Privileg, Mönckebergstr. 7 (Altstadt)*

**Gewinnspiel:**  
2x2 „Baby!“-Gästelistenplätze mit freiem Eintritt



## Top 5



- 1 Swing Légère Mandalay**  
Eine Reise in die Ära der 20er Jahre. Sehr authentisch mit Live-Band, DJs und Showacts! *Mi 8.*
- 2 Master Ace Fundbureau**  
Eine echte HipHop-Legende aus Brooklyn präsentiert sein neues Album. Top! *Di 14.*
- 3 Moonbootica**  
**Uebel & Gefährlich**  
Die Hamburger Elektro-DJs und Produzenten von Moonbootica sind das Uebel & Gefährlich Highlight des Monats! *Fr 10.*

**4 Hoch10 Waagenbau**  
Die geilste Bass-Party des Monats lädt zum großen Bums! Sa 25.

**5 Tommy Trash Halo**  
Tommy Trash gilt als Rockstar der DJs. Freut euch auf eine Live-Show mit Champagner-Dusche und Head-Banging! *Mi 8.*



# BaBY!



SCHRILL & EXTRAVAGANT



*ab 23 Uhr*  
**Jeden Freitag**

## BaBY! Special

Wir suchen jede Woche die 20 schönsten Girls der Stadt.  
Bewirb Dich jetzt per Email mit Foto: [vip@dasprivileg.de](mailto:vip@dasprivileg.de)  
20 Beauties bekommen jeden Freitag einen Tisch im VIP- Bereich, in unserer neuen Ladies Lounge warten Vodka & Prosecco for free auf Euch!

## BaBY! *liebt Dich!*



**BaBY!** Sound: finest black music  
& clubsounds treffen Deine Lieblingslieder

Kommt mit 6 Mädels und erhaltet eine 0.75l Fl. Scavi & Ray Prosecco for free.  
Bottle Special all Night Long: Vodka Russian Standard 0.5l und 4 Schwarze Dose a € 50

Eintritt € 10 oder trage Dich per Email auf die Gästeliste ein: [baby@dasprivileg.de](mailto:baby@dasprivileg.de)  
Ladies free entry & Gents nur € 5



EHRGEIZ IST SCHÖN.  
*Bestzeiten sind besser!*

**Mai-Special:**

das 28 Tage Probe-Abo im  
Aqua Fitnessclub für 60,00 €

*Die längsten Bahnen, das größte Aqua Fitness Programm,  
Schwimm Training, Fitness Studio und Sauna.*



**ALSTER-SCHWIMMHALLE**  
IFFLANDSTRASSE 21  
HOTLINE 040/18 88 90  
WWW.BAEDERLAND.DE



**Bäderland**